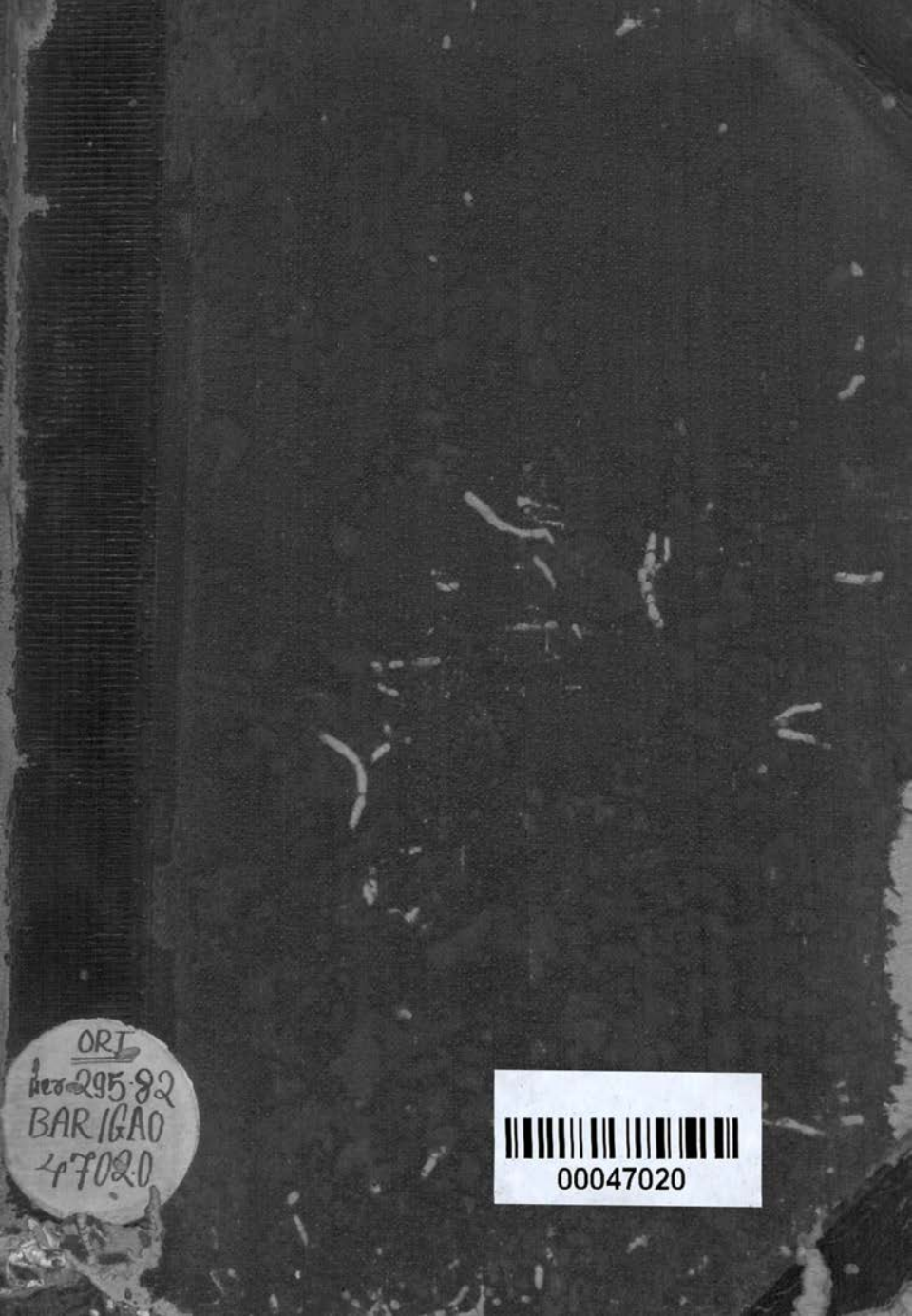

ORI
her 295.82
BARIGAO
47020

00047020

BOMBAY BRANCH
OF THE
Royal Asiatic Society.

00047020

Digitized with financial assistance from

HT Parekh FOUNDATION

An Initiative by HDFC
WITH YOU, RIGHT THROUGH

on 27 November, 2018

DIE GĀΘĀ'S

UND

HEILIGEN GEBETE

DES

ALTIRANISCHEN VOLKES.

(METRUM, TEXT, GRAMMATIK UND WORTVERZEICHNISS.)

47020

VON

CHRISTIAN BARTHOLOMAE.

LIBRARY OF THE BOMBAY BRANCH OF THE ROYAL ASIATIC SOCIETY

338-6-15.

HALLE.
MAX NIEMEYER.
1879.

EINLEITUNG.

Es sind im ganzen 17 altiranische hymnen auf uns gekommen, welche schon vor alters nach dem versmasz, in dem sie abgefasst sind, in 5 gruppen geteilt wurden. Dieselben füren die namen[1]):

1)	*gāϑā ahunavaitī*	j. 28—34,	versmasz:	3 (7 + 9),
2)	„ *uštavaitī,*	j. 43—46,	„	5 (4 + 7),
3)	„ *spеñtā-mainjuš,*	j. 47—50,	„	4 (4 + 7),
4)	„ *vohū-χšaϑrā,*	j. 51,	„	3 (7 + 7),
5)	„ *vahištō-ištiš,*	j. 53,	„	2 (7 + 5)
				+ 2 (7 + 7 + 5).

Ferner sind im gd. geschrieben die heiligen gebete:

1) *jaϑā-ahū-vairijō,* j. 27. 13, versmasz: 3 (7 + 9),
2) *ašem-vohū,* j. 27. 14, „ (7 + 9) + (3 + 5),
3) *ā-airjēmā-išijō,* j. 54. 1, „ 2 (4 + 7) + (3 + 5).

Auch das 4. gebet: *jeńhe hātąm,* j. 7, 27 mag im gd. verfasst gewesen sein, dafür spricht jedenfalls das (11silbige) metrum; doch zeigt es so, wie es überliefert ist, durchgängig modernisirte gewandung.

Auch der *jasna haptañhaiti* (d. i. der siebenteilige jasna, 35—41) ist im gd. verfasst. Da ihm jedoch das schützende gewand metrischer abfassung fehlte, ist er in ziemlich ver-

[1]) 2—4 sind nach den anfangsworten des ersten liedes, 1 nach dem zweiten wort des gleichgebauten ersten gebets benannt. Der name bezieht sich also nicht sowol auf die lieder selbst, als auf ihr versmasz.

warlostem zustand auf uns gekommen. Auch ist er nicht selten mit fremden, d. h. dem dialekt des jüngern avesta angehörigen, bruchstücken versetzt. Aus diesem grund ist im folgenden das sprachliche material dieser prosaischen stücke nur ausnamsweise benützt.[1])

Der text der metrisch abgefassten stücke des gd. ist uns dagegen im ganzen ziemlich gut überliefert. Das versmasz stimmt zumeist. Die stellen aber, an denen es gestört erscheint, lassen sich, wenigstens der mehrzal nach, mit hülfe einiger regeln, welche für alle gāθā's, teilweise auch für die metrischen partien des jüngern avesta, gleichmäszig gültig sind, in der ursprünglichen fassung wieder herstellen.

Die schuld an den allermeisten textverderbnissen tragen weniger schlechte abschreiber, als vielmehr kritiklose redaktoren, durch welche die texte der altiranischen hymnen leider in noch weit höherem masze zu leiden hatten als die der altindischen.

Freilich gewinnen wir, auch nach umfassender anwendung aller hülfsmittel, welche uns die silbenzälung zur rekonstruktion der texte an die hand gibt, noch nicht aller orten die älteste gestalt derselben. Eine anzal von korruptionen mag durch ungenaue aufsager oder abschreiber veranlasst sein, auch sind mehrfach glossen in die texte geraten, endlich ist bei der beurteilung der gāθā's zu berücksichtigen, dass sie, gleich dem jüngeren avesta, erst in ziemlich später zeit aus einem fremden in das zendalphabet übertragen wurden. Doch machen sich alle diese mängel weit mehr bei der exegese fülbar. In grammatischer hinsicht liegt die sprache, welche die dichter der altiranischen hymnen redeten, in klarem bilde vor uns, und dies bild zu zeichnen, soll im folgenden versucht werden.

[1]) Einzelne, dem gd. angehörige sätze finden sich auch anderswo nicht selten, z. b. in j. 12, 1, 58 etc.

Das zendalphabet besitzt folgende zeichen:

(Die Justi'sche umschreibung ist in klammern beigesetzt.)

1) vokale: a e ę (ê) o ā ē (é) ę̄ (ê) ō å (âo) ą̊, ą̄ (ã) i ī u ū.

2) kons.: k g χ (kh) γ (gh) n̄ (ṅ) ḱ (c) ġ (j) ń t d ϑ (th) δ (dh) ϑ̣, δ̣ (ṭ) n p b φ (f) β (w) m s (ç) z š (s) ž (zh) ṣ (sh) j (y) v r ñ; hᵛ (q) ḥj (qj).[1])

Epenthetische und svarabhaktivokale sind durch kleinere, übergesetzte buchstaben gekennzeichnet.

Sämmtliche zitate beziehen sich auf die Westergaard'sche ausgabe.

---

[1]) Vgl. Hübschmann in K. Z. XXIV. 322 ff. 361. Ich bediene mich der H.'schen transskription, one den vorwurf der 'geschmacklosigkeit' (Gött. gel. anz. 1879 s. 703) zu fürchten. Nach meiner ansicht dürfte es sich in wissenschaftlichen dingen doch mehr um das handeln, was richtig, als um das, was geschmackvoll ist. — Bezüglich o ō, ọ ọ̄, ą ą̄ ist die grammatik (II. teil) zu vergleichen.

I. TEIL.

METRUM UND TEXTE.

I. ABSCHNITT.

Zur rekonstruktion der gāθā-texte.

Aus der silbenzälung ergibt sich für die zurückführung der texte auf ihre ursprüngliche gestalt das folgende:[1])

A. Fehlende silben.

I. Bei kompositen ist der, vielfach verwischte, hiatus wieder herzustellen. (Im z. ist die kontraktion häufiger.)

ā ist aufzulösen in a + a in:

ǵāmāspa- **46.** 17. 2, **49.** 9. 4, **51.** 18. 1, l. *ǵāmaaspa-*; *vīštāspa-* **28.** 8. 2, **46.** 14. 3, **51.** 16. 1, **53.** 2. 3, l. *vīštaaspa-* (z. 3 silb.; jt. **5.** 98, 105); *parāhūm* **46.** 19. 3. l. *paraahūm*; *hvāpå* **44.** 5. 2, 3 = *hvaapå*.

ā = ā + a in:

ājāθ **46.** 6. 1., l. *ā-ajāθ* (?).

ao = a + u in:

ašaoχšjañtå **33.** 9. 1, *φraoχtā* **48.** 1. 2, *φraŝaoštra-* **28.** 9. 2, **46.** 16. 1, **49.** 8. 1, **51.** 17. 1, **53.** 2. 3 (z. 3 silb., j. **71.** 1).

ą = a + ą in:

φrąštā **43.** 14. 3.

---

[1]) Cf. Aur. Mayr, Resultate der silbenzälung aus den ersten vier gāθa's, 1871. — Geldner, über die metrik des jüngern avesta, 1877.

āi = a + aẹ in:

āitī **31.** 14. 1, l. *ā-aẹitī*.

aẹ = ā + i in:

aẹšasā **53.** 9. 2, *aẹšẹ* **28.** 5. 3.

āi = ā + i in:

āitẹ **31.** 9. 3.

ō = ō + a in:

φrōsjāϑ **46.** 8. 2, l. *φrō-asjāϑ*.

ōre = o + r in:

φrōretōiš **46.** 4. 2, l. *φrō-rtōiš* (z. 2 silb., jt. **22.** 41.

ī, i = i + i in:

zīϑ **45.** 8. 2 = *zī īϑ*, *paitīšāϑ* **44.** 2. 3 = *paiti* + *išāϑ*.

jā, jao in i + ā, i + ao in:

vjādaresem **45.** 8. 2, *pairjaoγžā* **43.** 12. 2.

Kontraktion fand nur statt in: *dūraoṣem* **32.** 14. 3 = *dūra* + *aoṣem* (?). Zu *dargājū* **28.** 7. 1 cf. Spiegel, K. Z. XXIII. 195 f.

II. Diphthonge und lange vokale sind zweisilbig zu sprechen.

1) aẹ in:

daẹnā- **31.** 11. 1, 20. 3, **33.** 13. 3, **34.** 13. 2, **44.** 9. 2, 10. 2, 11. 3, **45.** 2. 5, 11. 4, **46.** 6. 5, 7. 5, 11. 3, **48.** 4. 2, **49.** 4. 4, 5. 2, 6. 4, 9. 3, 11. 2, **51.** 13. 1, 17. 2, 19. 2, 21. 2, **53.** 1. 4, 2. 4, 4. 4, 5. 3, **54.** 1 (z. 2 silb.); *dvaẹϑā* **32.** 16. 2; *φraẹštåñhō* **49.** 8. 4, *maẹϑā* **30.** 9. 3, **34.** 6. 2; über ausl. *aẹm* cf. V. 5.

2) ōi in:

nōiϑ **31.** 9. 3, **46.** 1. 3 (= *nā-īϑ* cf. **44.** 19. 3); *pairimatōiš* **32.** 3. 2, *rvātōiš* **46.** 5. 2, *huǰjātōiš* **32.** 5. 1 (z. l. *-ajϑ*?).

3) *ao* in:

aorā **53.** 7. 4 l. *avarā* *aṣaonō* **47.** 4. 2 l. *aṣavanō*; *magaonō* **33.** 7. 2 l. *magavanō*; *mraoϑ* **51.** 19. 3 l. *mravaϑ*, *vaoḱā*

45. 3. 4, *vaoḱaŋ* **31**. 6. 1 l. *vavaḱ*⁰ (konj.), *staota* **30**. 1. 2 l. *stavatā*.

4) ēu in:

vañhēuš **28**. 8. 1, 11. 1, **31**. 10. 2, 17. 3, **32**. 4. 2, 15. 3, **33**. 3. 3, 5. 2, 13. 2, **34**. 9. 2, 12. 3, 13. 1, **49**. 3. 3 (z. l. *vañhavō*, ⁰*avas-ḱā*?).

5) āi in:

mazdāi **28**. 6. 2, **31**. 1. 3, 6. 3, **33**. 14. 2, **53**. 2. 2, **27**. 13. 2 (viell. *mazdåñhę* z. l.; z. 2 silb.).

6) āu in:

vāurāⁱtę **47**. 6. 4, *vāurōimaⁱdī* **28**. 6. 3, l. *vāvar*⁰ (intens.).

7) ā in:

akāŋ **32**. 3. 1 (abl.)[1]), *gāŋ* **46**. 6. 2, *dāhī* **53**. 9. 3, *dāⁱtī* **44**. 19. 2, **51**. 6. 3, *dāŋ* **29**. 10. 2, **31**. 18. 2, **49**. 7. 4, **51**. 14. 3, **53**. 1. 2, *dāmā* **34**. 3. 1, *dātā* **34**. 14. 1, *dānę* **44**. 9. 2, *dāⁱtę* **31**. 11. 3, **44**. 19. 3, **47**. 6. 2, *pāŋ* **32**. 13. 3, *išāŋ* **44**. 2. 3, *taᵘrvajāmā* **28**. 7. 3, *dadāŋ* **30**. 7. 2, *vīdāŋ* **53**. 4. 1, *hanānī* **44**. 18. 2 (konjunktive); *jāhī* **46**. 14. 3, **49**. 9. 4.

8) å in:

dåñtę **48**. 11. 3, *išåñtī* **45**. 7. 1, *baⁱrjåñtę* **32**. 15. 3, *haḱåñtę* **48**. 12. 2 (konj.); *aṣā-då* **28**. 7. 1, *dåñhō* **53**. 2. 4, *duždå* **51**. 10. 2, *duždåñhō* **30**. 3. 3, *zarzdå* **31**. 1. 3, *hudå* **45**. 6. 2, **48**. 3. 2, *hudåñhō* **30**. 3. 3, **34**. 3. 3, *hudåbjō* **34**. 13. 3, *hudåñhę* **31**. 22. 1, (z. *då* 1 silb.), *må* **44**. 3. 4, *jåñhō* **30**. 2. 3; *mazdå* (gen.) **28**. 5. 2, **30**. 10. 3, **32**. 1, 2, 4. 3, **51**. 19. 3, 20. 3, *mazdås-ḱā* **53**. 3. 3 (viell. *mazdåñhō* z. l., cf. 5. 9, z. *mazdå* 2 silb.).

[1]) Richtig geschrieben: *aṣāaŋ* **32**. 4. 3.

9) ą in:

dąn **45.** 5. 3, *dą* **47.** 1. 3, *rāreśjąn* **32.** 11. 3 (konj.); *mazdąm* **28.** 4. 2, **29.** 5. 2, **30.** 5. 3, **45.** 8. 4 (l. *mazdånhem*?, z. *mazdąm* 2 silb., cf. 5. 8); *aśaonąm* **49.** 10. 2, *asnąm* **46.** 3. 1, **50.** 10. 3, *aęnañhąm* **30.** 8. 1, **32.** 7. 1, 8. 1, *χšmāvatąm* **46.** 10. 4, *daḥjunąm* **48.** 10. 4, 12. 1, *dāϑranąm* **31.** 14. 2, *drugvatąm* **30.** 4. 3, *raśnąm* **34.** 12. 2, *vīspanąm* **43.** 2. 1, **44.** 7. 5, **45.** 6. 1, *vakañhąm* **31.** 19. 2, *savañhąm* **28.** 10. 3, *sāsnanąm* **48.** 3. 1, *saošjañtąm* **34.** 13. 2, **46.** 3. 3, *hātąm* **44.** 10. 2; stets in der endung *śąm*, *ñhąm*: *aęśąm* **30.** 7. 3, 8. 1, **32.** 7. 1, 8. 1, 8. 3, **34.** 1. 3, *jaęśąm* **32.** 7. 3, **49.** 4. 3, **51.** 3. 3, *avaęśąm* **29.** 3. 2, *jånhąm* **7.** 27. 3 (gen. plur.).

10) ū in:

nū **32.** 16. 3, **45.** 8. 2.

III. Inl. j und v werden durch doppelsetzung des zeichens für i, u gegeben; ii, uu gelten aber auch zugleich für ij, uv.

1) ij ist zu lesen in:

avāstrijō **31.** 10, 3, *daφśnijā* **53.** 8. 1, *naptijaęśū* **46.** 12 1, *φrija-* **43.** 14. 1, **44.** 1. 3, **46.** 2. 4, 6. 4, *φrijānaḷjā* **46.** 12. 2, *φšēñghijō* **49.** 9. 1, *maśija-* **29.** 4. 2, **30.** 11. 1, **32.** 4. 1, 8. 2, **43.** 11. 4, **45.** 11. 1, **48.** 1. 3, *jęsnijā* **30.** 1. 3, *vaiñtijā* **28.** 11. 3, *vāstrija-* **29.** 1. 3, 6. 3, **31.** 9. 3, 15, 3, **33.** 6. 2, **51.** 5. 2, **53.** 4. 2, *sardijajå* **33.** 9. 1, *sāsnijā* **29.** 7. 2, *zevīšlija-* **28.** 10. 3, **50.** 7. 1[1]) (nach doppelkonsonanz); *āvīšijā* **31.** 13. 1, **50.** 5. 3, *išija-* **32.** 16. 3, **48.** 8. 3, **51.** 17. 2, **54.** 1, *φrasijā* **44.** 13. 5, *vairija-* **43.** 13. 5, **27.** 13. 1, *vrzēnijō* **33.** 3. 1, *staomijā* **33.** 8. 2 (ai. suff. ja); *mazijō* **31.** 17. 1, *vahijō* **30.** 3. 2, **31.** 5. 1, *naidijånhem* **34.**

[1]) Wstrgrd. -aja-, cf. var.

8. 2 (ai. suff. ījas); *θrajoidijāi* **34.** 5. 2, *mēñdaiδijāi* **44.** 8. 2, *vaçdijāi* **44.** 8. 4 (infinitive); *aḱištā-vrzijō* **30.** 5. 1, *azijå* **34.** 14. 2, *ržǵijōi* **29.** 5. 3, **53.** 9. 4, *kahijāi* **33.** 11. 3, *dijąm* **44.** 14. 2, *dbišijañtę* **34.** 4. 3, *vijąm* **48.** 7. 3, *vrzijañtō* **45.** 4. 3.

2) uv ist zu lesen in:

asruvātem **30.** 3. 1, *χšnuvīšā* **28.** 2. 3 (nach doppelkons.); *ahuvå* **28.** 3. 2, *ānhuvas-ḱā* **32.** 11. 2, *ǵuvañtō* **31.** 3. 3, *ǵuvā* **45.** 7. 2, *ǵuvāmahī* **31.** 2. 3, *tuvēm* **28.** 12. 2, **46.** 19. 5, **47.** 3. 1, **48.** 2. 1, *tanuvēm* **46.** 8. 4, *tanuvas-ḱā* **33.** 14. 1, *pešō-tanuvō* **53.** 9. 2, *buvaiñtī* **45.** 7. 2, *uruvan-* **28.** 2. 3, 5. 1, **29.** 1. 1, 5. 2, 9. 1, **31.** 2. 1, **33.** 9. 3, **34.** 2. 2, **44.** 8. 5, **45.** 2. 5, 7. 3, **46.** 11. 3, **49.** 11. 3, **50.** 1. 1, **51.** 13. 2, *rōiθuven* **31.** 7. 1, *hizuvā* **31.** 3. 3, *hizuvas-ḱā* **51.** 13. 3, *hizuvō-* **31.** 19. 2, **50.** 6. 3, *huvar* **32.** 10. 2, *huvāñhuvijem* **53.** 1. 3, *huvō* **29.** 3. 3, **31.** 22. 3, **46.** 6. 2, **51.** 8. 3, *huvǫgva-* **46.** 16. 2, **51.** 17. 1, 18. 1, *huvarštāiš* **49.** 4. 3.

III a. In einer reihe von fällen wurde tj durch *θj*, tv durch *θβ*, sv durch sp, zv durch zb, hj durch ẖj, hv durch hv ersetzt. Es ist herzustellen:

1) tij für *θj* in:

hizuvō-raitijem **50.** 6. 3 (?).

2) tuv für *θβ* in:

tuvąm **29.** 10. 3, *tuvā* **31.** 8. 2, **46.** 1. 5, 3. 5, 9. 2, *tuvōi* **31.** 9. 1, *tuvē* **31.** 9. 1.

3) suv für sp in:

suvēñ **34.** 7. 2, **45.** 9. 2, *asuvēñ* **45.** 9. 2.

4) zuv für zb in:

zuvajā **33.** 5. 1, **46.** 14. 5, **51.** 10. 3, *zuvajęñtę* **49.** 12. 1.

5) hij für ẖj in:

ahijāi **31.** 9. 2, 10. 1, *mahijå* **50.** 9. 3, *vahijå* **31.** 2. 1, *zahij* **53.** 8. 2, *hijēm* **43.** 8. 3, **50.** 4. 2.

6) huv für hv in:

huvāθra- **28.** 3. 3, **31.** 7. 1, **33.** 9. 2, **43.** 2. 2, **50.** 5. 4, **53.** 6. 4, *huvāθrājā* **43.** 2. 2, *huvarθāi* **34.** 11. 1, **48.** 5. 4, *dušhuvarθem* **31.** 20. 2, *huvāpaiθjāŋ* **31.** 21. 2, *huvēñg* **43.** 16. 4, **44.** 3. 3, **50.** 10. 3, *huvēnvātā* **32.** 2. 2, *huvītī* **30.** 11. 2, *huvaętēñg* **34.** 12. 3, *huvaęnā* **32.** 7. 2.

IV. Statt juv, vij (iiuu, uuii) wird iv, uj (iuu, uii) geschrieben. Es ist herzustellen:

1) juv für iuu in:

maⁱnjuvå **30.** 5. 1.

2) vij für uii in:

pǫurvija- **28.** 12. 3, **30.** 3. 1, **31.** 7. 1, **33.** 1. 1[1]), **44.** 3. 2, 11. 4, 19. 4, **45.** 2. 1, **46.** 6. 5, 9. 1, 15. 4, **51.** 3. 3, *vañhvijå* **48.** 5. 2, **53.** 1. 4, *vañhvijāi* **51.** 17. 2, **53.** 4. 4, *vañhvijā* **51.** 10. 3. In **33.** 12. 2 ist wol *vañhuvijā* zu lesen.

3) Seltsam ist die schreibweise uiiẽ (ujẽ) für uuẽ (vẽ, uvẽ); uvẽ ist zu lesen in:

uṣuruvẽ **32.** 16. 1, *tanuvẽ* **30.** 2. 2, *daduvẽ* **46.** 15. 3, *mruvẽ* **49.** 3. 4, *suwẽ* **49.** 9. 1, *sruvẽ* **33.** 7. 2.

vẽ in:

dīdraγžǫdvẽ **48.** 7. 2, *mrñgdvẽ* **53.** 6. 5, *vīdvẽ* **29.** 3. 2, **31.** 5. 2, **43.** 9. 3, **44.** 3. 5.

V. e wurde nach i und u vor schlieszendem nasal regelmäszig ausgestoszen. Für jem, ijem erscheint īm, für vem, uvem: ūm, für ajem: aęm, für ājem: āim, für aven: aon. Es ist zu restituiren:

1) jem für īm in:

anjem **53.** 5. 4 (cf. *anjēm* **46.** 7. 3), *haiθjem* **31.** 6. 1, 8. 3, **34.** 6. 1, **46.** 19. 1, **51.** 13. 1 (cf. *haiθjēm* **34.** 15. 3).

[1]) Zu beachten die var. *pǫourvajęhjā* K5.

2) ijem für īm in:

apǫurvijem **28**. 4. 1, *ijem* **45**. 3. 4 (?), *dbitijem* **45**. 1. 4, *χšaθrijem* **29**. 9. 2 (cf. var.), *pǫurvijem* **28**. 2. 2, **29**. 10. 3, **30**. 4. 1, **31**. 8. 1, 11. 1, **43**. 5. 2, 8. 1, 11. 3, **44**. 2. 2, **45**. 3. 1, **51**. 2. 1, *mũnahijem* **53**. 6. 5, *mašijem* **32**. 5. 1, **46**. 11. 2, *vaĭrijem* **34**. 14. 1, **51**. 1. 1, **54**. 1, *vāstrijem* **31**. 10. 1, *zevijem* **31**. 4. 1, *zevīštijem* **46**. 9. 2, *huvañhuvijem* **53**. 1. 3.

3) vem für ūm in:

idvem **33**. 7. 1, *grzdvem* **51**. 17. 3, *gūšǫdvem* **45**. 1. 1, *dazdvem* **53**. 5. 2, *θrāzdvem* **34**. 7. 3, *vaçdǫdvem* **53**. 5. 3, *vōizdvem* **33**. 8. 1, *sjǫdvem* **48**. 7. 1 (z. -*δβem*, 1 silb.).

4) uvem für ūm in:

ahuvem **53**. 5. 3, 6. 5, *gātuvem* **28**. 6. 2, *χratuvem* **32**. 9. 1, *prtuvem* **46**. 10. 5, *φsratuvem* **33**. 12. 3, *jazuvem* **31**. 8. 1, *sāzduvem* **31**. 18. 3 (cf. *tanuvēm* **46**. 8. 4).

5) ajem für aem in:

ajem **29**. 8. 1 (cf. *ajēm* **44**. 12. 5), *gajem* **30**. 4. 2, **43**. 1. 5, *vajem* **30**. 9. 1.

6) ājem für āim in:

hušhaχājem **46**. 13. 5.

7) aven für aon in:

krnaven **30**. 9. 1.

VIII. Vereinzelte ausstoszungen.

1) a ist zu restituiren in allen formen von *ārmaiti-*, wofür *āramaiti* zu lesen:

28. 4. 3, 8. 2, **30**. 7. 2, **31**. 4. 2, 9. 1, 12. 3, **32**. 2. 3, **33**. 11. 1, 13. 3, **34**. 9. 1, 10. 2, 11. 2, **43**. 1. 4, 6. 4, 10. 2, 16. 4, **44**. 6. 3, 7. 2, 10. 4, 11. 2, **45**. 4. 4, 10. 1, **46**. 12. 3, 16. 3, **47**. 1. 4, 2. 3, 3. 3, 6. 3, **48**.

5. 2, 11. 1, 49. 2. 3, 5. 3, 10. 3, 51. 2. 2, 4. 2, 11. 2, 20. 2, 21. 1, 53. 3. 4 (z. 3 silb.).

2) für -mna- ist mehrmals mana zu lesen; so in: *χšajamanēñg* 32. 15. 2, *vaẹdemanō* 28. 6. 1, *vademanō* 53. 5. 2, *sāremanō* 32. 2. 1 (cf. die var.).

3) für -ϑna-, -ϑra-, -dra- ist einige male ϑara, dara (a ist sekundäre svarabhakti-entwicklung) zu lesen; in: *škjaoϑana-* 28. 5. 2, 31. 8. 3, 20. 3, 22. 2, 32. 12. 1, 34. 15. 1, 48. 5. 2, 8. 4, 27. 13. 2 (cf. var.), *χšaϑara-* 33. 11. 2, 45. 10. 4, 53. 8. 3, *mąϑara-* 31. 18. 1, 50. 6. 1, *jaϑarā* 46. 17. 1, *raçdarahjā* 28. 2. 1, *sādarā* 34. 7. 2.

B. Ueberzälige silben.

1. Auszuwerfen sind alle sg. hülfsvokale; als solche fungiren: e, ē, a, i, u, o, ō:

1) e ist überall auszustoszen, auszer vor v, n, ñ, m (cf. grapm. § 4. 2) und š (in den dort § 7 erwänten fällen). Für *dregavẹ̄* 53. 9. 4, *dregubjō* 27. 13. 3 ist *drigavẹ̄* (Spgl.), *drigubjō*; für *dregvañt-* wol *drugvañt-*[1]) zu lesen.

2) ē ist auszuwerfen in:

uzēmọhū 46. 9. 2, *dēbāvąjaϑ* 31. 17. 2, *sēraošem* 45. 5. 3, *hadēmōi* 46. 14. 4, sowie im auslaut nach r, wo ē nur in *parē* 33. 7. 2 berechtigt ist. Für *kiϑrē* 45. 1. 3, *piϑrē* 44. 7. 3, *paçrē* 49. 1. 1, *huvāϑrē* 28. 3. 3, 50. 5. 4 ist °*rẹ̄* zu lesen, cf. var.

---

[1]) *druχš*: *aṣem* = *drugvå*: *aṣavā*, cf. 30. 4, 8, 11, 31. 17, 32. 12, 33. 1, 43. 4. 8, 44. 14, 46. 6, 47. 4, 48. 1, 2, 49. 3, 9, 51. 8, 9; z. *druvañt-* wie *hvọva-* aus *hvọgva-*.

3) a ist auszuwerfen in:

asanāϑ **45.** 1. 2, *airjamanas-kā* **33.** 4. 3, **46.** 1. 2, *aša-uχša-jañtå* **33.** 9. 1, *ātarēm* **34.** 4. 1* (l. *āϑrēm*), *išanąm* **32.** 12. 3, *išasōiϑ* **50.** 2. 1, *išasąs* **51.** 19. 2, *karapan-* **32.** 12. 3, **44.** 20. 3, **46.** 11. 1, **48.** 10. 3, **51.** 14. 1, *karapōtås-kā* **32.** 15. 1, *patā* **44.** 3. 2, *patarēm* **31.** 8. 2, *mąnarōiš* **48.** 10. 1, *marakaę-kā* **31.** 18. 3, *φsaratuvem* **33.** 12. 3, *jaϑanā* **43.** 10. 4, *varatā* **30.** 5. 1, **32.** 12. 3, *varanā* **45.** 1. 5, 2. 4, *sardanā* **43.** 14. 4, *zaranaęmā* **28.** 10. 1, *zarazdāitiš* **43.** 11. 4, *zarazdå* **31.** 1. 3, *škjaoϑana-* **30.** 3. 2, 5. 3, **31.** 11. 3, 21. 3, **32.** 5. 3, **33.** 1, 2, 4. 3, **34.** 1. 1, 2. 2. 5. 1, 10. 1, 14. 2, **43.** 5. 3, 6. 3, 16. 5, **44.** 6. 3, 10. 4, **45.** 2. 4, 4. 4, 8. 3, **46.** 4. 3, 7. 4, 8. 2, 9. 3, 11. 2, 15. 3, **47.** 1. 2, 2. 3, 5. 4, **48.** 4. 2, 12. 3, **49.** 11. 1, **50.** 9. 2 [10. 1], **51.** 1. 3, 3. 1, 5. 2, 13. 3, 14. 2, 19. 3, 21. 1, **53.** 1. 4, 2. 1 (vgl. A VIII, 3), *hīšasaϑ* **32.** 13. 1. — Dazu *vīrāaϑ* **31.** 15. 3, *vahištāaϑ* **50.** 1. 4. In einigen fällen wurde dem eingeschobenen a sogar noch ein epenthetisches i beigesetzt: *daibitā* **49.** 2. 2, *daibitânā* **32.** 3. 3, **48.** 1. 2, *daibišvatō* **28.** 7. 3, *daibišeñtī* **32.** 1. 3, *daibišijañtę* **34.** 4. 3, *daibitijem* **45.** 1. 4.

4) i ist überzälig in:

ržiǵijōi **29.** 5. 3, **53.** 9. 4, *drugvodibīš* **29.** 2. 3, *mazibīš* **32.** 11. 1, *vīžibjō* **53.** 8. 3, *kivišī* **51.** 15. 3, *vaχišt* **34.** 11. 2.

5) u ist auszustoszen in:

brdubjō **53.** 6. 4.

6) o in:

āmojustrū **30.** 9. 2, *ϑβarōždvem* **29.** 1. 1, *vojaϑrā* **34.** 10. 3, *hvaętaovę* **53.** 4. 2 (cf. **46.** 5. 4, **28.** 9. 3).[1])

---

[1]) In einigen fällen, nach a vor r, findet sich o für v geschrieben: für *vaor°* ist *vavrāzaϑā* **50.** 5. 2, für *φraorę φravrę* **30.** 5. 3, **53.** 2. 2 zu lesen.

7) -ūuhī- ist einsilbig; es ist verkehrte schreibung für ūhvī; so zu lesen:

vaŋhvī **48.** 2. 4, *vaŋhvīm* **32.** 2. 3, **43.** 5. 4, **49.** 7. 4, **51.** 21. 3, cf. var. *vaŋhuīm* K 4 zu **49.** 7. 4.

II. Auszuwerfen sind wiederholte partikeln, verbalpräfixe und enklitika.

ḱā in: **30.** 3. 2 a, **53.** 1. 4 a, **54.** 1 b, **7.** 27. 3 b.

ā, a **31.** 13. 3 b, **31.** 18. 2 b, **33.** 7. 1 a, **44.** 14. 5 b, **49.** 1. 3 b.

añtar **49.** 3. 4 b.

apō **32.** 9. 2 a.

aiwī **31.** 13. 3 b.

uz **33.** 12. 1 a, **46.** 12. 2 a.

rž **48.** 9. 3 a.

nī **32.** 14. 1 b, **48.** 7. 1 a.

nīš **44.** 13. 2 b.

paitī **49.** 11. 3 b, **48.** 7. 1 a.

parē **34.** 5. 3 a.

φrā **33.** 8. 1 a, **46.** 3. 2 b, **46.** 10. 5 b, **49.** 6. 1 a.

mąz **53.** 5. 2 b.

vī **43.** 12. 5 b.

hēm **31.** 8. 2 b. **47.** 3. 4 b.

nē **48.** 6. 1 b.

C. Synizese.

Synizese liegt vor in folgenden fällen:

28. 10. 1: *mazdā‿ašem-ḱā.*

30. 4. 2: *jaϑā-ḱā‿aŋhaϑ.*

30. 7. 3: *jaϑā‿ajaŋhā.*

32. 9. 3: *mazdā‿aṣāi-ḱā.*

33. 1. 1: *jaϑā‿āiš.*

27. 14: *ušta‿ahmāi.*

D. Der text ist nach ausweis des metrums fehlerhaft an folgenden stellen:

28. 2. 2a. l. *mazdā.*
6. 2b. l. *sraošem-ḱā* (?).
7. 3b. zu str. *dabaišå.*
12. 3a. zu str. *ēe.*

29. 1. 2b. zu str. *remō.*
1. 3b. l. *aϑ mōi.*
4. 3b. zu str. *nē.*
7. 3b. zu str. *ēe.*
11. 2b. zu str. *ā.*
11. 3b. *ēhmā* 3silb.; viell. *añhāmā*? cf. **34.** 1. 3, **43.** 10. 3.

30. 2. 3b. zu str. *nē.*
3. 3a. l. *ajås-ḱā* st. *ås-ḱā.*
4. 1b. l. *dadāϑē* st. *dazdē.*
7. 1b. l. *vohuvā.*
8. 3b. l. *dēn* od. *dar* (= ai. *dhus*) st. *daden.*

31. 6. 2b. l. *amrtatātas-ḱā* st. *amrtātas-ḱā.*
7. 3b. zu str. *ā.*
9. 2b. l. *pañtānem* st. *pañtām.*
10. 2b. l. *φšēñghijem* (Roth) st. *φšēñghī.*
19. 1b. l. *ahubijō* (Roth)?[1]), besser: *jē vīdvå.*
19. 3b. l. *vañhuvå* (Roth) st. *vañhå.*
21. 1b. l. *haurvatātō* st. *haurvatō.*
22. 3a. b. l. *huvō m. ah.* | *vāz. tōi añh. āstiš.*

32. 1. 2a. s. +.
5. 1a. l. *daibinaotā* nach K 9.
5. 2b. s. —; l. *jaę-ḱā daęvā*?[2])
6. 1b. s. +; l. *jęzī tāiš aϑ.*

---

[1]) *bjō* ist sonst stets einsilbig.
[2]) Vgl. Hübschmann, Aevestast. 92.

32. 6. 2a. b. l. *h. mar. v. vah. ah. man.*
6. 3b. 2 s. —; l. *ϑβahmī aṣaẹ-kā?*
7. 2a. l. *ǵavijā?*
16. 3b. zu str. *ēe.*

33. 2. 2b. s. —; l. *vañhāum = vañhāvem?*
2. 3a. l. *vārāi ā.*
3. 2b. l. *vīdająs?*
4. 2b. l. *vrzēnāϑ-ḱā.*
6. 3a. l. *amrtås-ḱā* K 4, P 6.
9. 2b. l. *baratū.*
9. 3b. s. —; l. *haḱåātẹ̄*, 4 silb.
10. 1b. l. *jåṣ-ḱā zī.*
11. 1b. s. —, l. *hvō m* —?
11. 3b. *ādā* 3 silb., cf. 12. 2b; *ādajā?*
12. 2b. *ādāi* 3 silb., cf. 11. 3b; *ādajāi?*
12. 3b. l. *voḥuvā.*
13. 1b. s. —; *abiǫrā* 4 silb.
14. 2b. l. *mazdāi.*

34. 1. 1b. l. *jā-ḱā.*
1. 3b. *ēhmā* 3 silb., cf. 29. 11. 3.
3. 2b. *voḥuvā.*
4. 1a. l. *āϑrēm*, cf. j. 9. 1.
7. 2a. l. *suvēñ-ḱīϑ* K 4, 9.
8. 1a. zu str. *nå.*
8. 1b. „ „ *as.*
8. 2a. „ „ *as.*
11. 2b. l. *vaχ̌tā* nach V. S.
11. 3b. zu str. *ā.*
14. 3a. „ „ *hu.*
15. 2b. s. —.

43. 4. 2b. l. *tuvem.*
8. 4b. l. *vasē*, cf. var.

43. 10. 3 b. *ēhmā* 3 silb., cf. 29. 11. 3.
11. 3 b. l. *dīdahijẹ̄*?
12. 3 a. l. *iraⁱdjāi.*
14. 4 a. l. *iraⁱdjāi.*

44. 4. 4 a. l. *kas-nā.*
12. 2 b. l. *prsā kē.*
17. 2 b. l. *ḱarā.*
17. 3 a. l. *āstīm.*

45. 9. 2 a. zu str. *nē.*

46. 1. 3 b. s. —; *hēḱā* 3 silb.
4. 3 a. cf. var.; z. l. *dužḍabå.*
15. 4 a. s. —.
15. es fehlt eine zeile.
17. 1 b. s. —.
17. 2 b. *dē* zu str.

47. 2. 2 b. zu str. *ēe.*
4. 2. l. *mazdā* nach K 5.

48. 1. 2 a. s. +.
5. 1 a. b. cf. Roth, Z. D. M. G. XXV.
2 a. b. l. *ḱ. škj. vañhvijå ār.*
3 a. l. *maṣāi* od. *martāi.*
4 a. l. *vrzjā.*
6. 3 a. zu str. *aϑ.*
4 a. b. l. *añh. z. ah. pọurv.*
7. 1. a. b. l. *paⁱti-remem sjọdvem nī aẹṣmō djatūm.*

49. 9. 4 b. zu str. *dē.*

50. 7. 1 b. l. *aurvatō* (Roth).
11. 2 b. l. *tavānī-ḱā*?

51. 11. 1 a. l. *kē vā.*
12. 1 b. l. *zimō* nach K 6, P 6.
18. 1 a. zu str. *dē.*
18. 2 a. l. *vrñtẹ* nach K 4, P 6.

53. 1. 4a. zu str. *kā.*
2. 1a. zu str. *kā.*
3. 3a. zu str. *pai ϑi.*
3. 4a. l. *aϑ hēm.*
4. 1a. zu str. *zī vī.*
6.[1]) 2a. s. +.
3a. zu str. *ā.*
5a. zu str. *dē.*
7. 3á. zu str. *kā — kā.*
8. 3a zu str. *χrūnerūm-kā* nach K 4.
9. 2a. „ „ *dē.*

54. 1e. l. *jūsā aṣīm aṣahjā.*

7. 27. 2a. b. l. *m. v. aṅ.*

[1]) Str. 6 ist überhaupt unregelmäszig gebaut.

Anm. Vorstehendes bezieht sich lediglich auf die zälung der silben. Es ist jedoch nicht warscheinlich, dass das gleichmasz der silben allein die prosodie der hymnen ausmachte. Wir werden zunächst an einen regelmäszigen wechsel von längen und kürzen denken; derselbe fehlt den gāϑā's vollkommen. Auch ein regelmäsziger durch den akzent bedingter wechsel von hebung und senkung lässt sich nicht nachweisen. Dagegen scheint, wie eine gleichzal von silben, so auch eine gleichzal von akzenten erforderniss des metrums gewesen zu sein. Es hat sich mir als warscheinlich herausgestellt, dass für die 16silbige zeile 5 (2 + 3), die 11silbige 3 (1 + 2), die 14silbige 4 (2 + 2), die 12silbige 3 (2 + 1), die 19silbige 5 (2 + 2 + 1), endlich für die 8silbige 3 (1 + 2) hauptakzente norm gewesen. Als beispiele mögen dienen: J. 33. 1—3, 45. 1, 51. 9.

jáϑā‿āiš iϑā várṣaᶦtę
jā dā'tā áñhēñš pǫᵘrvíjęhjā
ratúš škjaoϑnā rázištā
drugvatáę-ḱā jjáϑ-ḱā aṣaonę'
ję'hjā hē'm jāsaᶦtę
miϑā'-ḱā jā'-ḱā hōi ā rzvā'
aϑ jē ákēm drugvāᶦtę'
váḱañhā vā áϑ vā mánañhā
zástōibjā vā várṣaᶦtę
váñhāvem vā mō'iϑaᶦtę ā'stīm
tōi vā'rāi ā rā'deñtī
áhurahjā záoṣę mázdāñhō
jē aṣāunę' váhištō
hvᵛáętū vā áϑ vā vrzēníjo
áᶦrjamā vā áhurā
vī'dająs vā ϑβáχṣañhā gavō'i
aϑ hvō' aṣáhjā añhaϑ
váñhavas-ḱā vā'strę mánañhō.

---

aϑ φra-váχṣjā nū gū'ṣǫdvem nū sráotā
jaę-ḱā ásnāϑ jaē-ḱā dúrāϑ íṣaϑā
nū īm vī'spā ḱiϑrę' ... mazdā'ñhō zdvem
nōiϑ dbitíjem dúšsastíš áhūm mrąṣjāϑ
ákā-varnā drugvā'-hizvā ā'vartō

---

jąm χṣnū'tem rā'nōibjā dā
ϑβā āϑrā' suχrā' mazdā
ájañhā χṣustā' aᶦbī
ahvā'hū daχṣtém dāvōi
rāṣájañhę drugvántem
savájō aṣavánem.

II. ABSCHNITT.

Die texte der gāθā's und gebete, rekonstruirt gemäsz der silbenzälung.

Vokale und diphthonge, welche zweisilbig zu lesen, sind durch ein komma vor denselben ausgezeichnet. Abweichungen vom W.'schen text sind, sofern sie nicht, als durch das metrum gebotene, bereits oben aufgefürt sind, besonders angegeben. Kursivdruck bezeichnet metrisch fehlerhafte stellen.

A. Die gāθā's.

I. Gāθā ahunavaiti.

J. 28.

2 ahjā jāsā ńemaāhā
ustāna-zastō raφδarahjā
manjēuš mazdā pǫurvijem
speńtahjā aṣā vīspeńg škjaoθnā
vaāhēuš χratūm manaāhō
jā χṣnuvīṣā gēuš-ćā uruvānem

3 jē vå mazdā ahurā
pairi-ġasāi vǫhū manaāhā
maibjō dāvōi ahuvå
astvatas-ćā hjaθ-ćā manaāhō
ājaptā aṣāθ haćā
jāiš rapeńtō daidīθ huvāθrę[2])

4 jē vå aṣā uφjānī
manas-ćā vǫhū apǫurvijem
mazd,ąm-ćā ahurem
jaęibjō χṣaθrem-ća aγžaonvamnem
vardaitī āramaitiš
ā mōi raφδrāi zaveńg ġasatā

[1]) So K 5. etc.; W. °ę.

5 jē uruvąnem mēñ gaⁱrīm
vǫhū dadę haϑrā manaūhā
aṣīš-ḱā škjaoϑananąm
viduš mazdå ahuraḥjā
javaϑ isāi tavā-ḱā
avaϑ χsāi ā išę aṣaḥjā
6 aṣā kaϑ ϑβā darsānī
manas-ḱā vǫhū vaędemanō
gatuvem-ḱā ahurāi
sevištāi sraošem-ḱā mazdåāi
anā mąϑrā mazištem
vāvarōimaⁱdī χraφstrā-ḥizvā[1])
7 vǫhū gaⁱdī manaūhā
dāⁱdi aṣā-då dargājū
rṣvāiš tū uχδāiš mazdā
zaraϑuštrāi aoġǫūhvaϑ raφnō
ahmaⁱbjā-ḱā ahurā
jā dbišvatō taᵘrvaj,āmā
8 dāⁱdī aṣā tąm aṣīm
vaūh,ēuš ājaptā manaūhō
dāⁱdī tū āramaⁱtī
vīšta-aspāi aęšem maⁱbjā-ḱā
dâs-tū mazdā χšajā-ḱā
jā vē mąϑrā srevaęmā rādå
9 vahištem ϑβā vahištā
jēm aṣā vahištā hazaošem
ahurem jāsā vāᵘnuš
narōi φraša-uštrāi maⁱbjā-ḱā
jaęⁱbjas-ḱā īϑ råūhåūhōi
vīspāi javę vaūhēuš manaūhō

---

[1]) W. getr., cf. 34. 5. 3.

10 anāiš vå nōiϑ ahurā
mazdā aŋhem-ḱā jānāiš zarmaēmā
manas-ḱā hjaϑ vahištem
jōi vē jōiϑmā ḍasemē stūtąm
jūžem zevīštijåñhō
īšō [1]) χšaϑrem-ḱā savañh,ąm
11 aϑ jēñg aŋhāϑ-ḱā vōistā
vañh,ēuš-ḱā dāϑēñg manañhō
rϑβēñg mazdā ahurā
aēibjō prnā āpanāiš kāmem
aϑ vē χšmaibjā aŋhūnā
vaēdā hvarϑjā vaiñtijā sravå
12 jē āiš aŋhem nipåñhē
manas-ḱā vǫhū javaētāitē
tuvēm mazdā ahurā
φrō mā sīŋhā ϑβahmāϑ vaoḱañhē
manjēuš haḱā ϑβā åñhā
jāiš ā añhuš pǫurvijō bavaϑ.

J. 29.

1 χšmaibjā gēuš uruvā gržḍā
kahmāi mā ϑβaržḍvem kē mā taŋhaϑ
ā mā aēŋmō hazas-ḱā
āhiŋhāhjā [2]) darš-ḱā taviš-ḱā
nōiϑ mōi vāstā χšmaϑ anjō
aϑ mōi sąstā vǫhū vāstrijā
2 adā taŋhā gēuš prsaϑ
aŋhem kaϑā tōi gavōi ratuš
hjaϑ hīm dātā χšajañtō
hadā yāstrā gaodājō ϑβaχšō

---

[1]) W. aēŋhō.
[2]) V. S.; W. āhuŋhujā.

kēm hōi uštā ahurem[1])
jē drugvodbīš[2]) aẹšmem vādājōiϑ
3 ahmāi aṣ̌ā nōiϑ sarǵā
advaẹšō gavōi pa[i]ti-mravaϑ
avaẹš,ąm nōiϑ vīdvẹ
jā šava[i]tẹ ādrēñg rṣ̌vå̄nhō
hātąm huvō aoǵištō
jahmāi zavēñg ǵimā krduṣ̌ā
4 mazdå sahvar[3]) ma[i]rištō
jā zī vāvrzōi pa[i]riḱiϑīϑ
daẹvāiš-ḱā maṣ̌ijāiš-ḱā
jā-ḱā varṣ̌a[i]tẹ a[i]piḱiϑīϑ
hvō vīḱirō ahurō
aϑā añhaϑ jaϑā hvō vasaϑ
5 aϑ vå ustanāiš ahvå
zastāiš φrīnemnā[4]) ahurāi ā
mē uruvā gēuš-ḱā azjå
jjaϑ mazd,ąm dva[i]dī φrasāhjō
nōiϑ ržǵijōi φraǵjā[i]tiš
nōiϑ φṣ̌ujañtẹ drugvasū pa[i]rī
6 aϑ ēvaoḱaϑ[5]) ahurō
mazdå vīdvå vaφūš vjānājā
nōiϑ aẹvā ahū vistō
naẹdā ratuš aṣ̌āϑ-ḱīϑ haḱā
aϑ zī ϑβā φṣ̌ujañtaẹ-ḱā
vāstrijāi-ḱā ϑβorštā tataṣ̌ā
7 tēm āzūtōiš ahurō
mąϑrem taṣ̌aϑ aṣ̌ā hazaoṣ̌ō

---

[1]) W. uštā-ahurem.
[2]) W. dregv° und so überall.
[3]) K4, P6, W. sahvār.
[4]) K6, W. φrēnemnā.
[5]) W. ē. vaoḱ°.

mazdå gavōi χšvīdem-kā
hvō urušaęibjō speñtō sāsnijā
kas-tę vǫhū manaūhā
jē ī dājāϑ āvā[1]) martaęibjō
ajem mōi idā vistō
jē nē aęvō sāsnå gūšatā
zaraϑuštrō spitāmō
hvō nē mazdā vaštī ašāi-ḱā
ḱarkarϑrā sravajañhę
hjaϑ hōi hudemem djāi vaχδrahjā
aϑḱā gēuš uruvā raostā
jē anaęšem χšąnmēnę rādem
vāḱim nrš asūrahjā
jēm ā vasmī īšā-χšaϑrijem[2])
kadā javā hvō aūhaϑ
jē hōi dadaϑ zastavaϑ avō
jūžem aęibjō ahurā
aogō dātā ašā χšaϑrem-ḱā
avaϑ vǫhū manaūhā
jā huširīš rāmąm-ḱā dąāϑ
azem-ḱīϑ ahjā mazdā
tavąm mēmī pourvijem vaędem
kudā ašem vǫhu-ḱā
manō χšaϑrem-ḱā aϑ mā maṣā
južem mazdā φrāχšnenę
mazōi magāi paitī zāpatā
ahurō nī nå avar
aūhāmā rātōiš jūšmavatąm.

[1]) W. ā vā; so Roth.
[2]) Nach P 6, W. °ϑrem. Cf. J. 9. 22.

J. 30.

1 aϑ tā vaχšjā išeñtō
jā mazdā ϑβā[1]) hjaϑ-ḱīϑ vīdušē
stavatā-ḱā ahurāi
jęsnijā-ḱā vañhēuš manañhō
humązdrā ašā jęḱā
jā raoḱēbīš darsatā urvāzā
2 sraotā gaošāiš vahištā
ā-vaęnatā[2]) sūḱā manañhā
ā varnå vīḱiϑahjā
narēm narem hvaḥjāi tanuvę
parā mazē j,åñhō
ahmāi sazdjāi baodañtō pa[i]tī
3 aϑ tā ma[i]njū pǫurviję
jā jēmā hvaφnā asruvātem
manahī vaḱahī-ḱā
škjaoϑnōi hī vahijō akem-ḱā
ajâs-ḱā hud,åñhō
rš-vīšjātā[3]) nōiϑ dužd,åñhō
4 aϑḱā hjaϑ tā hēm ma[i]njū
ġasaętem pǫurvijem dadātę
gajem-ḱā aġjā[i]tīm-ḱā
jaϑā-ḱā añhaϑ apemem añhuš
aḱištō drugvat,ąm
aϑ ašaonę vahištem manō
5 ajå ma[i]njuvå vartā
jē drugvå aḱištā-vrzijō
ašem ma[i]njuš spēništō
jē χraoždištēng asēnō vastę

[1]) So K11 etc., W. mazdāϑā.
[2]) W. avaęn°.
[3]) W. getr.; ebenso 6.

jaẹ-kā χšnaošen ahurem
ha^{i}ϑjāiš škjaoϑnāiš φravarϑ mazd,ąm
6 ajå nōiϑ rš-višjatā
daẹvā-ḱinā jjaϑ īš ā-dbaomā
prsmanēñg upā-ǵasaϑ
jjaϑ vrnātā aḱištem manō
aϑ aẹšmem hēñ-dvāreñtā
jā bąnajen ahūm martānō
7 ahmāi-ḱā χšaϑrā ǵasaϑ
manañhā vọhuvā ašā-ḱā
aϑ k^{e}hrpem utajū^{i}tiš
dad,āϑ ārama^{i}tiš ąnmā
aeš,ąm tōi ā añhaϑ
jaϑā‿ajañhā ādānāiš pọ^{u}rvō
8 aϑḱā jadā aẹš,ąm
kaẹnā ǵama^{i}tī aẹnañh,ąm
aϑ mazdā ta^{i}bjō χšaϑrem
vọhū manañhā vōivīdā^{i}tẹ
aẹ^{i}bjō sastī ahurā
jōi ašāi[1]) dar zastajō druǵem
9 aϑḱā tōi vajem ḥjāmā
jōi īm φrašēm krnaven ahūm
mazdås-ḱā ahuråñhō
āmjastrā baranā ašā-ḱā
hjaϑ haϑrā-manå[2]) bavaϑ
jaϑrā ḱistiš añhaϑ m,aẹϑā
10 adā zī avā drūǵō
bava^{i}tī skeñdō spajaϑrahjā
aϑ asištā jaoǵañtẹ
ā hušitōiš vañhēuš manañhō

---

[1]) So K5, 4.
[2]) W. getr.

mazd,å aṣ̌aḥjā-kā
jōi zazeñtẹ̄ vañhå s̱ravahī
11 jjaϑ tā ᵘrvātā saṣ̌aϑā
jā mazdå daḍāϑ maṣ̌ijåñhō
huvitī-ḱā ēnitī
jjaϑ-ḱā dargēm drugvodbjō raṣ̌ō
sava-ḱā aṣ̌avabjō
aϑ aⁱpī tāiš añhaⁱtī uštā.

J. 31.

1 tā vē ᵘrvātā mareñtō
aguštā vaḱå sēñhāmahī
aẹⁱbjō jōi ᵘrvātāiš drūǵō
aṣ̌ahjā gaẹϑå vī- marñḱaⁱtẹ̄
aϑḱā aẹⁱbjō vahištā
jōi zarzd,å añhen mazd,āi
2 jẹzī āiš nōiϑ ᵘruvānẹ̄
advå aⁱbī-dr̥štā vahijå
aϑ vå vīspēñg ā-ijōi
jaϑā ratūm ahurō vaẹdā
mazdå ajå ąsajå
jā aṣ̌āϑ haḱā ǵuvāmahī
3 jąm då maⁱnjū aϑrā-ḱā
aṣ̌ā-ḱā ḱōiš rānōibjā χṣ̌nūtem
jjaϑ ᵘryatem ḱazdọñhvadbjō[1])
taϑ nē mazdā vīdvanōi vaoḱā
hizuvā ϑβahjā åñhō
jā ǵuvañtō vīspēñg vārajā[2])
4 jadā aṣ̌em zevijem
añhen mazdås-ḱā ahuråñhō

---

[1]) W. °ọñghv°; so K 4.
[2]) W. vāur°; so K 4.

aŝi-kā āramaⁱtī
vahištā išasā manaŋhā
maⁱbjō χŝaϑrem aoǵǭŋhvaϑ[1])
jęhjā vardā vanaęmā druǵem
taϑ mōi vīḱidjāi vaoḱā
jjaϑ mōi aŝā dātā vahijō
vīdvę̄ vǫhū manaŋhā
mēñ-ḱā daⁱdjāi jęhjā mā rŝiš
tā-ḱīϑ mazdā ahurā
jā nōiϑ vā aŋhaϑ aŋhaⁱtī vā
ahmāi aŋhaϑ vahištem
jē mōi vīdvå vavaḱāϑ[2]) haⁱϑjōm
mąϑrem jim haᵘrvatātō
aŝahjā amrtatātas-ḱā
mazd,āi avaϑ χŝaϑrem
jjaϑ hōi vǫhū vaχŝaϑ manaŋhā
jas-tā mañtā pǫᵘrvijō
raoḱēbīš rōiϑuven huvāϑrā
hvō χraϑβā dąmiš aŝem
jā dārajaϑ vahištem manō
tā mazdā maⁱnjū χŝjō
jē nūrem-ḱīϑ ahurā hāmō
aϑ ϑβā mēŋhī[3]) pǫᵘrvijem
mazdā jazuvem stōi manaŋhā
vaŋhēuš ptarēm manaŋhō
jjaϑ tuvā hēm ḱaŝmaⁱnī grabem
haⁱϑjem aŝahjā dąmīm
aŋhēuš ahurem škjaoϑanaęŝū
tuvōi as āramaⁱtiš
tuvē ā gēuš taŝā as χratuš[4])

---

[1]) W. °ǫŋghv°; so K 6.
[2]) W. °aϑ; so K 4.
[3]) W. mēŋhī.
[4]) W. as-χr°.

ma'njēuš[1]) mazdā ahurā
hjaϑ ahijāi dadå pañtānem
vāstrijāϑ vā ā-itę̄[2])
jē vā n,ōiϑ añhaϑ vāstrijō
10 aϑ hī ajå φra-vartā
vāstrijem ahijāi φšujañtem
ahurem ašavanem
vañh,ēuš φšēñghijem[3]) manañhō
nōiϑ mazdā avāstrijō
davąs-ḱinā humartōiš baχštā
11 hjaϑ nē mazdā poᵘrvijem
gaęϑås-ḱā tašō d,aęnāos-ḱā
ϑβā manañhā χratūš-ḱā
jjaϑ astvañtem dadå uštanem
jjaϑ škjaoϑnā-ḱā sēñghąs-ḱā
jaϑrā varnēñg vaså d,ā'tę̄[4])
12 aϑrā vāḱem bara'tī
miϑahvaḱå vā ršvaḱå vā
vīdvå vā evīdvå vā
ahjā zardā-ḱā[5]) manañhā-ḱā
ānušhaχš ārama'tīš
ma'njū prsa'tę̄ jaϑrā maęϑā
13 jā φrasā āvīšijā
jā vā mazdā prsā'tę̄[6]) tajā
jē vā kasēuš aęnañhō
ā mazištąm jama'tę̄ būġem

---

[1]) W. °juš; so K 5, Roth.

[2]) Die Roth'sche konjektur āitēę ist unmöglich; itēę müsste itaję̄ gelesen werden.

[3]) W. φšēñghī; so Spgl., komm. II. 243 und Roth.

[4]) oder dāję̄'tę̄, K 5 und Roth.

[5]) W. zarzdā; cf. Roth j. 31, p. 26.

[6]) W. °aitę̄; so K 4, 9.

tā ćašmēñg ϑβisrā hārō
a^{i}bī aṣā vaẹnahī vīspā
14 tā ϑβā prsā ahurā
jā zī ā-aẹ^{i}tī ġēñghati-ćā
jå išudō dadeñtẹ
dāϑran,ąm haćā aṣaonō
jås-ćā mazdā drugvodbjō
jaϑā tå aūhen heñkrtā hjaϑ
15 prsā avaϑ jā ma^{i}niš
jē drugvā^{i}tẹ χṣaϑrem hunā^{i}tī
duš-škjaoϑanāi ahurā
jē nōiϑ ġjǫtūm hanar vīnasti
vāstrijẹhjā aẹnaīhō
pasēuš vīrāϑ-ćā adruġjañtō
16 prsā avaϑ jaϑā hvō
jē hudānuš dmānahjā χṣaϑrem
ṣōiϑrahjā vā daŋjēuš vā
aṣā-φradaϑāi asprzatā
ϑβāvąs mazdā ahurā
jaϑā hvō aūhaϑ jā-škjaoϑnas-ćā[1])
17 katārēm aṣavā vā
drugvå ā vrnva^{i}tẹ mazijō
vīdvå vīduṣẹ mraotū
ma evīdvå a^{i}pi-dbāvajaϑ
zdī nē mazdā ahurā
vaūh,ēuš φradaχštā maŋaūhō
18 mā ćiš aϑ vē drugvatō
mąϑaraṣ-ćā gūštā sāsnås-ćā
ā zī[2]) dmānem vīsem vā
ṣōiϑrem vā daŋjuvem vā d,āϑ

[1]) W. getrennt; so Roth.
[2]) W. āzī.

dušitā-ćā markaẹ-kā
adā īš sāzduvem snaiϑišā
19 gūštā jē mañtā ašem
ahubiš jē vīdvå ahurā
ržuχδā-vaćañh,āṃ[1])
χšajamanō hizuvō-vasō
ϑβā āϑrā suχrā mazdā
vaūhuvå vīdātā rāṇajå
20 jē dājāϑ[2]) ašavanem
divamnem hōi aparem χšajō
dargēm ājū temañhō
dušhuvarϑem avaẹtās vaćō
tēm vā[3]) ahūm drugvañtō
škjaoϑanāiš hvāiš d,aẹnā naẹšaϑ
21 mazdå dadāϑ ahurō
haurvatātō amrtātas-ćā
būrōiš ā ašahjā-ćā
huvā-paiϑjāϑ χšaϑrahjā sarō
vaūhēuš vazdvar manañhō
jē hōi maiṇjū škjaoϑnāiš-ćā urvaϑō
22 ćiϑrā ī hud,åūhẹ
jaϑanā vaẹdemnāi manañhā
vohū hvō χšaϑrā ašem
vaćañhā škjaoϑanā-ćā haptī
huvō mazdā ahurā
vazištō tōi añhaitī āstiš.[4])

---

[1]) Cf. K 9; W. °āi v°.
[2]) So K 6, K 11, P 6, Roth; W. ājāϑ.
[3]) So Roth, W. vă.
[4]) W. astiš.

J. 32.

1 aŋjā-ḱā hᵛaẹtēuš jāsaϑ
ahjā vrzẹnem maϑ aⁱrjamnā
ahjā daẹvā mahmī manōi
ahurahjā ᵘrvāẖnā mazd,å
ϑβōi dūtåūhō åūhāmā
tēūg dārajō jōi vå dbišẹūtī
2 aẹⁱbjō mazdå ahurō
sāremanō vọhū manaūhā
χšaϑrāϑ haḱā paⁱti-mraoϑ
ašā hušŋaχā huvēnvātā
speūtąm vē āramaⁱtīm
vāūhvīm varmaⁱdẹ hā nē aūhaϑ
3 aϑ jūš daẹvā vīspåūhō
ak,āϑ manaūhō stā ḱiϑrem
jas-ḱā vā maš jazaⁱtẹ
drūġas-ḱā paⁱrimat,ōiš-ḱā
škjaomąm aⁱbī dbitānā
jāiš asrūdvem bumjå haptaⁱϑẹ
4 jāϑ jūš-ḱā φrā-mīmaϑā
jā maṣijā aḱištā daūtō
vaχṣẹūtẹ daẹvō-zuštā
vaūh,ēuš sīždjamnā manaūhō
mazd,å ahurahjā
χratēuš nasjaūtō ašāaϑ-ḱā
5 tā dbinaotā maṣijem
huġjātōiš amrtatātas-ḱā
jjaϑ vå akā manaūhā
jaẹ-ḱā daẹvā[1]) akas-ḱā maⁱnjuš
akā škjaoϑnem manaūhā
jā φra-ḱinas drugvaūtem χšajō

[1]) ?, W. jēūg daẹvēūg akᵛ

6 pọuru-aẹnå ēnāχštā
jāiš srāvajẹ^{i}tẹ̄ jẹzī tāiš aϑ
hātā vahištā vōistā
marānẹ̄ ahurā manañhā
ϑβahmī .vī mazdā χšåϑrōi
ϑβahmī ašaẹ-ḱā sēñghō vī-dą̄m
7 aẹš,ą̄m aẹnañh,ą̄m
naẹḱīϑ vīdvå āǵōi hādrōjā
jā ǵavijā. sēñgha^{i}tẹ̄
jāiš srāvī huvaẹnā ajañhā
jaẹš,ą̄m tū ahurā
^{i}riχtem[1]) mazdā vaẹdištō ahī
8 aẹš,ą̄m aẹnañh,ą̄m
vīvañhušo srāvī jimas-ḱīϑ
jē mašijēñg kiχšnušō
ahmākēñg gāuš bagā hvāremnō
aẹš,ą̄m-ḱīϑ ā ahmī
ϑβahmī mazdā vīḱiϑōi a^{i}pī
9 dušsastiš sravå mrñdaϑ
hvō ǵjatēuš sēñhanāiš χratuvem
apō mā ištīš jañtā
brχδą̄m hā^{i}tīm vañhēuš manañhō
tā uχδā manjēuš mahjā
mazdā‿ašāi-ḱā jūšma^{i}bjā grzẹ̄
10 hvō mā nā[2]) sravå mrñdaϑ
jē aḱištem vaẹnañhẹ̄ aogdā
gą̄m ašibjā huvar-ḱā
jas-ḱā dāϑēñg drugvatō dadāϑ
jas-ḱā vāstrā vīvāpaϑ
jas-ḱā vadar vōiždaϑ ašāunẹ̄

---

[1]) So K 4, K 6; W. ^{e}r^{e}χtem, cf. 44 2. 4.
[2]) W. mānā.

11 taẹ-ḱīϑ mā mrũden[1]) ġjṓtūm
jōi drugvatō mazbīš ḱikōiϑarš[2])
aũhēuš-ḱā aũhuvas-ḱā
apajẹ'tī raẹχnaũhō vaẹdem
jōi vahištāϑ aṣaonō
mazdā rāreṣj,ą̄n manaũhō
12 jā råũhajen sravaũhā
vahištāϑ škjaoϑanāϑ martānō
aẹ'bjō mazdå akā mraoϑ
jōi gēuš mrũden urvāχš-uχtī ġjṓtūm
jāiš grēhmå aṣāϑ vartā
karpā χṣaϑrem-ḱā īṣnąm druġem
13 jā χṣaϑrā grēhmō hiṣsaϑ
aḱištahjā dmānẹ̄ manaũhō
aũhēuš marχtārō ahjā
jaẹ-ḱā mazdā ġīgrzaϑ[3]) kāmẹ̄
ϑβahjā mąϑrānō dūtēm
jē ī p,āϑ darsāϑ aṣahjā
14 ahjā grēhmō ā hōi ϑβōi[4])
nī kāvajas-ḱīϑ χratuš dadaϑ
varḱā hīḱā φra-divā
hjāϑ vīseũtā drugvaũtem avō
hjaϑ-ḱā gāuš ġidjāi[5]) mravī[6])
jē dūraoṣem saoḱajaϑ avō
15 avāiš ā vē nīnāsā
jā karpōtås-ḱā kevītås-ḱā
avāiš a'pī jēũg da'ũtī
nōiϑ ġjātēuš χṣajamanēũg vasō

---

1) Oder °dą̄n, K 11, K 4; cf. gramm. § 4 anm. 2.
2) W. ḱikōite°š, Sp. ḱikōitarš.
3) So K 5, K 6; W. ġē. g°.
4) W. ϑβō, cf. vaŕ.
5) Oder ġa'djāi, Spgl.
6) So Sp.; W. mraoi.

tōi ābjā ba^{i}rj,åñtẹ̄
vañh,ēuš ā dmānẹ̄ manañhō
16 hamēm tåϑ vahištā-ḱīϑ
jē uṣ̌ruvẹ̄ sjasḱīϑ dahmahjā
χṣ̌ająs mazdā ahurā.
jẹhjā mā ā^{i}ϑiš-ḱīϑ dv,aẹϑā
jjaϑ aẹnañhẹ̄ drugvatō
ā n,ū iṣ̌ijēñg añhajā.

J. 33.

1 jaϑā‿āiš iϑā varṣ̌a^{i}tẹ̄
jā dātā añhēuš pọ^{u}rvijẹhjā
ratūš škjaoϑnā razištā
drugvataẹ-ḱā jjaϑ-ḱā aṣ̌aonẹ̄
jẹhjā-ḱā hēm-jāsa^{i}tē
miϑā-ḱā[1]) jā-ḱā hōi ā rzvā
2 aϑ jē akem drugvā^{i}tẹ̄
vaḱañhā vā aϑ vā manañhā
zastōibjā vā varṣ̌a^{i}tẹ̄
vañhāvem vā ḱōiϑa^{i}tẹ̄ āstīm[2])
tōi vārāi ā rādeñtī
ahurahjā zaoṣ̌ẹ̄ mazd,å
3 jē aṣ̌āunẹ̄ vahištō
hvaẹtū vā aϑ vā vrzēnijō
a^{i}rjamnā vā ahurā
vī-dająs vā ϑβaχṣ̌añhā gavōi
aϑ hvō aṣ̌ahjā añhaϑ
vañh,ēuš-ḱā vāstrẹ̄ manañhō

---

[1]) W. miϑahjā.
[2]) W. astīm.

4 jē θβaŋ mazdā asruštīm
akem-ćā manō jazāi apa
hvaętēuš-ćā taramaitīm
vrzēnāŋ-ćā nazdištąm druģem
airjamnas-ćā nadeñtō
ģēuš-ćā vāstrāŋ akištem mañtūm
5 jas-tę vīspē-mazištem
sraošem zuvajā avañhānę
apānō dargō-ģjāitīm
ā χšaθrem vañh,ēuš manañhō
aŋšāŋ ā rzūš paθō
jaęšū mazdå ahurō šaęitī
6 jē zaotā aŋšā rzuš
hvō manjēuš ā vahištāŋ kajā
ahmāŋ avā manañhā
jō vrzjęidjāi[1]) mañtā vāstrijā
tā tōi izjā ahurā
mazdā darštōiš-ćā hēmparštōiš-ćā
7 ā mā idvem vahištā
ā hvaęθjā-ćā mazdā darŋaŋ-ćā
aŋšā voŋhū manañhā
jā sruvę parā magavanō
āviš nå añtar heñtu
nemahvaitīš ćiθrå rātajō
8 φrō mōi vōizduvem arθā
tā jā voŋhū šavāi manañhā
jasnem mazdā χšmāvatō
aŋ vā aŋšā staomijā vaćå
dātā vę amrtås-ćā
utajūitī haurvatå draonō

[1]) So K 4; W. vrzidjāi, cf. 43. 11. 5.

9 aϑ tōi mazdå tēm maⁱnjūm
aša-uχšjañtå sardijajå
huvāϑrā maęϑā majā
vahištā baratū manañhā
ajå ārōi hā-krnem
jajå haǩ,åñtę uruvąnō
10 vīspå stōi huǵītajō
jås-ǩā zī åñhar jås-ǩā heñtī
jås-ǩā mazdā bavaⁱñtī
ϑβahmī hīš zaošę ā-baχšọhvā
vọhū uχšjā manañhā
χšaϑrā ašā-ǩā uštā tanūm
11 jē sevištō ahurō
hvō mazdås-ǩā āramaⁱtiš-kā
ašem-ǩā φrādaϑ-gaęϑem
manas-ǩā vọhū χšaϑarem-ǩā
sraotā mōi marždātā mōi
ādajāi kahijāi-ǩīϑ paⁱtī
12 us mōi āršvā ahurā
āramaⁱtī tevīšīm dasyā
spēništā maⁱnjū mazdā
vaīhuvijā zavō-ādajā
ašā hazō ēmavaϑ
vọhuvā manañhā φsratuvem
13 raφδrāi vọuru-ǩašāną
dōlšī mōi jā vē abiφrā
tā χšaϑrahjā ahurā
jā vaīh,ēuš ašiš manañhō
φrō speñtā āramaⁱtę
ašā d,aęnå φra-daχšajā
14 aϑ rātąm zaraϑuštrō
tanuvas-ǩīϑ hvalījå uštanem

dadāⁱtī paᵘrvatātem
manañhas-ḱa vañhēuš mazd,āi[1])
škjaoϑnahjā aṣ̌a ja-ḱa
uχδaḥjā-ḱā sraoṣ̌em χṣ̌aϑrem-ḱā.

[1]) So K 6 etc.; W. mazdā.

J. 34.

1 jā škjaoϑnā jā vaḱañhā
jā-ḱā jasnā amrtatātem
aṣ̌em-ḱā taeⁱbjō dåñhā
mazdā χṣ̌aϑrem-ḱā haᵘrvatātō
aeṣ̌,ą̄m tōi ahurā
añhāmā poᵘrutemāiš dastę̄
2 aϑḱā ī tōi manañhā
maⁱnjēuš-ḱā vañhēuš vīspā dātā
speñtaḥjā-ḱā nrš škjaoϑnā
jęhjā ᵘruvā aṣ̌ā haḱaⁱtę̄
paⁱrī[1]) gaęϑę̄ χṣ̌māvatō
vahmę̄ mazdā garoibiš stutą̄m
3 aϑ tōi mjazdem ahurā
nemañhā aṣ̌āi-ḱā d,āmā
gaęϑå vīspå ā χṣ̌aϑrōi
jå vọhuvā ϑraoštā manañhā
ārōi zī hud,åñhō
vīspāiš mazdā χšmāvasū savō
4 aϑ tōi aϑrēm ahurā
aoǵọñhvañtem aṣ̌ā usmahī.

[1]) So K 4, 6; W. paⁱrę̄.

asīštem ēmavañtem
stōi-rapeñtem kiϑrā-avañhem
aϑ mazdå dbišijañtē
zastā-ištāiš drštā-aẹnañhem[1])
kaϑ vē χšaϑrem-kā ištiš
škjaoϑnāiš mazdā jaϑā vå haχmī[2])
aṣā vọhū manañhā
ϑrājōidijāi drigūm jūšmākem
parē vå vīspāiš vaoχmā
daẹvāiš-ćā χraφstrā-maṣijāiš-ćā
jẹzī aϑā stā haⁱϑjem
mazdā aṣā vọhū manañhā
aϑ taϑ mōi daχštem dātā
ahjā añhēuš vīspā mˌaẹϑā
jaϑā vå jazemnas-ćā
urvāⁱdjå stavas ajẹ̄nī paⁱtī
kuϑrā tōi ardrā mazdā
jōi vañhēuš vaẹdemnā manañhō
sēñghuš raẹχnå suvēñ-ćīϑ
sadarā-ćīϑ ćaχrajō uṣrū
naẹćīm tēm anjēm jūṣmaϑ
vaẹdā aṣā aϑā mōi ϑrāmlvem
tàiš zī škjaoϑnāiš bajañtẹ[3])
jaẹṣū paⁱrī pọurubjō iϑjẹǵō
jjaϑ aoǵjå[4]) nāⁱdijåñhem
ϑβalẹjā ąstā mazdā urvātahjā
jōi nōiϑ aṣem maⁱnjañtā
aẹⁱbjō dūⁱrẹ̄ vọhū asmanō

[1]) W. getr.
[2]) So K 4; W. ahmi.
[3]) So K 11; W. bijañtẹ̄.
[4]) So K 4; W. aoǵå.

9 jōi speñtąm ārama^{i}tīm
ϑβahjā mazdā brχδąm vīduṣō
duš-škjaoϑnā ava-zazaϑ
vañh,ēuš ēvistī manañhō
aẹ^{i}bjō maš aṣā sjazdaϑ
javaϑ ahmaϑ a^{u}runā χraφstrā
10 ahjā vañhēuš manañhō
škjaoϑnā vaoḱaϑ garbąm huχratuš
speñtąm-ḱā ārama^{i}tīm
dąmīm vīdvå hiϑąm aṣahjā
tā-ḱā vīspā ahurā
ϑβahmī mazdā χṣaϑrōi ā vjaϑrā
11 aϑ tōi ubē ha^{u}rvås-ḱā
huvarϑāi ā amrtatås-ḱā
vañhēuš χraϑβā[1]) manañhō
aṣā maϑ ārama^{i}tiš vaχšta
utajū^{i}tī tevīṣī
tāiš mazdā vīdvaẹṣąm ϑβōi ahī
12 kaϑ tōi rāzar kaϑ vaṣī
kaϑ vā stūtō kaϑ vā jasnahjā
srū^{i}djai mazdā φrā-vaoḱa
jā vē dājāϑ aṣiš rāṣn,ąm
sīṣā nå aṣa paϑō
vañh,ēuš huvaẹϑeñg manañhō
13 tēm advanem ahura
jēm mōi mraoš vañh,ēuš manañhō
d,aẹnå saoṣjañt,ąm
ja hū-krta[2]) aṣaϑ-ḱiϑ ^{u}rvāχṣaϑ
hjaϑ ḱviṣtā hud,åbjō
mīždem mazdā jẹhja tu darϑrem[3])

---

[1]) W. χšaϑrā; so K 5.
[2]) W. getr.
[3]) So K 6; W. daϑrem.

14 taϑ zī mazdā vaⁱrijem •
aṣtvaⁱtę uštānai d,ātā
vaŋhēuš škjaoϑnā manaŋhō
jōi zī gēuš vrzēnę ăzijå
χšmākąm ćistīm ahuŕā
χratēuš aṣā φrādō vrzēnā
15 mazdā aϑ mōi vahištā
sravås-ćā škjaoϑanā-ćā vaokā
tā tū voḥū manaŋhā
aṣā-ćā išudem stūtō
χšmākā χšaϑrā ahurā •
φraṣēm vasnā haⁱϑjēm då ahūm.

II. Gāϑā uštavaⁱtī.

J. 43.

1 uštā ahmāi jaḥmāi uštā kaḥmāikīϑ
vasē-χšająs mazdå dajāϑ ahurō
utajūⁱtī tevīšīm gaϑ tōi vasmī
aṣem drdjāi taϑ mōi då āramaⁱtę
rājō aṣīš vaŋhēuš gajem manaŋhō
2 aϑćā ahmāi vīspan,ąm vahištem
huvaϑrōjā nā huvāϑrem daⁱdītā
ϑβa kīćī ϑβā spēništā maⁱnjū mazdā
jā då aṣā vaŋhēuš mājå[1]) manaŋhō
vīspā ajar dargō-ǵjātōiš urvādaŋhā
3 aϑ hvō vaŋhēuš vahjō nā aⁱbī ǵamjāϑ
jē nå rzūš savaŋhō paϑō siṣōiϑ •
ahjā aŋhēuš astvatō manaŋhas-ćā
haⁱϑjēŋg ā stīš jēŋg ā ṣaęⁱtī ahurō
ardrō ϑβavąs huzēŋtuš speŋtō mazdā

[1]) So K 5, P 6; W. mąjā.

4 aŋ ϑβā mēñghāi taχmem-ḱā speñtem mazdā
hjaŋ tā zastā jā tuvem haφṣī ąvå
jå då aṣīš drugvā[i]tę aṣāunaę-ḱā
ϑβahjā garmā āϑrō aṣā-aoġaūhō
hjaŋ mōi vaūhēuš hązē ġimaŋ manaūhō
5 speñtem aŋ ϑβā mazdā mēūhī[1]) ahurā
jjaŋ ϑβā aūhēuš ząϑōi darsem pǫurvijem
hjaŋ då škjaoϑnā mīždavąn jā-ḱā uχδā
akēm akāi vaūhvīm aṣīm vaūhavę
ϑβā hunarā dāmōiṣ urvaęsę apēmę
6 jahmī speñtå ϑβā ma[i]njū urvaęsę ġasō
mazdā χšaϑrā ahmī vǫhū manaūhā
jęhjā škjaoϑnāiš gaęϑå aṣā φrādeñtę
aę[i]bjō ratūš sēñgha[i]tī āramа[i]tiš
ϑβahjā χratēuš jēm naę-ḱiš dābaję[i]tī
7 speñtem aŋ ϑβā mazdā mēūhī ahurā
hjaŋ mā vǫhū. pa[i]ri-ġasaŋ manaūhā
prsaŋ-ḱā mā ḱiš ahī kahjā ahī
kaϑā ajar daχṣārā φrasjāi dīṣā
a[i]bī ϑβāhū gaęϑāhū tanuṣū-ḱā[2])
8 aŋ hōi aoġī zaraϑuštrō pǫurvijem
ha[i]ϑjō dvaęšą hjaŋ isōjā drugvā[i]tę
aŋ aṣāunę hijēm raφnō aoġǫūhvaŋ
hjaŋ ā būštīš vasē-χšaϑrahjā dajа[3])
javaŋ ā ϑβā mazdā staomī uφjā-ḱā
9 speñtem aŋ ϑβā mazdā mēūhī ahurā
hjaŋ mā vǫhū pa[i]r-ġasaŋ manaūha
ahjā φrasēm kahmāi vīvīdvę vaṣī
aŋ ā ϑβahmāi āϑrę rātąm nemaūhō
aṣahjā mā javaŋ išāi manajāi

[1]) W. hier und im folg. mēńhī; so K 5.
[2]) W. °ṣi-ḱā.
[3]) So K 5; W. djai.

10 aϑ tū mōi dāiš aṣ̌em jjaϑ mā zaozaomī
āramaⁱtī haḱimanō īϑ ārem
prsā-ḱā nå jā tōi añhāmā parštā
parštem zī ϑβā jaϑnā taϑ ēmavañtem
jjaϑ ϑβā χṣ̌ająs aẹṣ̌em djaϑ ẹ̄mavañtem
11 speñtem aϑ ϑβā mazdā mēñhī ahurā
jjaϑ mā vọhū paⁱri-ǵasaϑ manañhā
jjaϑ χṣ̌mā uχδāiš didahijẹ̄ pọᵘrvijem
sādrā mōi sąs maṣ̌ijaẹṣ̌ū zarzdāⁱtiš
taϑ vrzjẹⁱdjāi[1]) hjaϑ mōi mraotā vahištem
12 jjaϑ-ḱā mōi mraoš aṣ̌em ǵasō φraχṣ̌nenẹ̄
aϑ tū mōi nōiϑ asruštā paⁱri-aoγžā
uz-iraⁱdjāi parā hjaϑ mōi ā-ǵimaϑ
sraoṣ̌ō aṣ̌ī mązārajā haḱimnō
jā vī[2]) aṣ̌īš rānōibjā[3]) savōi dājāϑ
13 speñtem aϑ ϑβā mazdā mēñhī pọᵘrvijem
jjaϑ mā vọhū paⁱri-ǵasaϑ manañhā
arϑā vōiždjāi kamahjā tēm mōi dāta
dargahja jāuš jēm vå naẹḱiš darštaⁱtẹ
vaⁱrijå stōiš jā ϑβahmī χṣ̌aϑrōi vāḱī
14 hjaϑ nā φrijā vaẹdemnō isvā daⁱdīϑ
maⁱbjō mazdā tavā raφnō φrāχṣ̌nenem
jjaϑ ϑβā χṣ̌aϑrā aṣ̌āϑ haḱā φra-ąšta
uz-iraⁱdjāi azem sardnå sēñhahjā
maϑ tāiš vīspāiš jāi tōi mąϑrā mareñtẹ
15 speñtem aϑ ϑβā mazdā mēñhī ahurā
jjaϑ mā vọhū paⁱri-ǵasaϑ manañhā
daχṣ̌aϑ uṣ̌jā tūṣ̌nā-maⁱtiš vahišta
nōiϑ nā pọᵘruš drugvatō ḥjāϑ ḱiχṣ̌nuṣ̌ō
aϑ tōi vīspēñg añgrēñg aṣ̌āunō a-dar

---

[1]) So K 4; vrzidjai, cf. 33. 6. 2.
[2]) W. vē.
[3]) So K 4; W. ranōibjō.

16 aϑ ahurā hvō manjūm zaraϑuštrō
vrūtę mazdā jęs-tę kiśka spēništō
astvaϑ aṣem ḥjāϑ uštānā aogǫnhvaϑ
huvēñg-darsōi χšaϑrōi ḥjāϑ āramaitiš
aṣīm škjaoϑnāiš vǫhū daidīϑ manañhā.

J. 44.

1 taϑ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
nemañhō ā jaϑā nemē χšmāvatō
mazdā φrijāi ϑβāyąs saḥjāϑ mavatę
aϑ nē aṣā φrijāi dazdjāi hākrnā
jaϑā nē ā vǫhū ǵimaϑ manañhā
2 taϑ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
kaϑā añhēuš vahištahjā pǫurvijem
kaϑē sūidjāi jē ī patiiṣ,āϑ
hvō zī aṣā speñtā iriχtem[1]) vīspōiḃjō
hārō mainjuš ahūbīš urvatō mazdā
3 taϑ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
kas-nā zaϑā ptā aṣahjā pǫurvijō
kas-nā huvēñg starēm-ḱā dāϑ advanem
ḱē ja m,å uχšjętī nrφsaitī ϑβaϑ
ta-ḱīϑ mazdā vasmī anjā-ḱā vīdvę
4 taϑ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahura
kas-nā drtā ząm-ḱā adē nabåš-ḱa[2])
avapastōiš kē apō urvarâs-ḱā
kas-nā vātāiš dvąnmaibjas-ḱa jaoχt[3]) āsū
kaš-nā vañhēuš mazdā dąmiš manañhō

---

[1]) K 6, P 6; W. ereχtem, cf. 32. 7. 3.
[2]) So K 5; W. adenabº.
[3]) ? W. jaogeϑ.

5 taϑ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
ḱē hvaapå raoḱås-ḱā dāϑ temås-ḱā
kē hvaapå hᵛaφnem-ḱā dāϑ zaẹmā-ḱā
kē jā uṣå arēm-piϑβā χšapā-ḱā
jā manōϑrīš ḱazdẹūhvañtem arϑahjā
6 taϑ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
jā φra-vaχšjā jẹzī tā aϑā haⁱϑjā
aṣem škjaoϑnāiš dbązaⁱtī āramaⁱtiš
taⁱbjō χšaϑrem vọhū ḱinas manaūhā
kaẹⁱbjō azīm rānjō-skrtīm gąm taṣō
7 taϑ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
kē brχδąm tāšt χšaϑrā maϑ āramaⁱtīm
kē uzmem ḱrϑ vjānahjā puϑrem piϑrẹ[1])
azem tāiš ϑβā φraχšnī[2]) avāmī mazdā
speñtā maⁱnjū vīspan,ąm dātārem
8 taϑ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
mēñdāⁱdijāi jā tōi mazdā ādištiš
jā-ḱā vọhū uχδā φraṣi manaūhā
jā-kā aṣā aūhēuš arēm vaẹdijāi
kā mē ᵘruvā vọhū ᵘrvāṣaϑ ā-gmaϑ tā
9 taϑ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
kaϑā mōi jąm jaoš daẹn,ąm dąnẹ
jąm hudānaoš paⁱtiš-saḥjāϑ χšaϑrahjā
rṣvā χšaϑrā ϑβāvąs asīštiš mazdā
hadmōi aṣā vọhū-ḱā škjąs manaūhā
10 taϑ ϑβā prsā rṣ mōi vaoḱā ahurā
tąm d,aẹnąm jā hāt,ąm vahištā
jā mōi gaẹϑå aṣā φrādōiϑ hakēmnā
āramatōiš uχδāiš škjaoϑnā rš daⁱljaϑ
maḥjå ḱistōiš ϑβā īštiš usēn mazdā

---

[1]) So K 4; W. -ē.
[2]) So K 5; W. -ę.

11 taŋ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
kaϑā tēñg ā vē ġamjāŋ āramaⁱtiš
jaẹⁱbjō mazdā ϑβōi vaŝjẹⁱtẹ[1] d,aẹnā
azem tōi āiš pọurvijō φra-vōivīdẹ
vīspēñg anjēñg manjēuš spasjā dvaẹšaūhā
12 taŋ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
kē aŝavā jāiš prsā kē drugvå vā
katārem ā aūrō vā hvō va aūgrō
jē ma drugvå ϑβa savā paⁱtī rtẹ
ḱjaūghaŋ hvō nōiŋ ajēm aūrō maⁱnjẹtẹ
13 taŋ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
kaϑā druġem niš ahmaŋ ā naŝāmā
tēñg ā aⁱā jēñg asruštōiš prnăūhō
nōiŋ aŝahjā ā-dīvjẹⁱntī haḱēmnā
nōiŋ φrasajā[2] vaūhēuš ḱāχnar manaūhō
14 taŋ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
kaϑā aŝāi[3] druġem dijąm zastajō
nī hīm mrąždjāi ϑβahjā mąϑrāiš sēūghahjā
ēmavaⁱtīm sinąm dāvōi drugvasū
ā īš dvaφŝēñg mazdā nāŝẹ ąstąs-ḱā
15 taŋ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
jẹzī ahjā aŝā pōi maŋ χŝajẹhī
hjaŋ hēm spādā anaoḱaūhā ġamaẹtẹ
avaiš urvātāiš jā tū mazdā dīdrγžō
kuϑrā ajå kahmāi vananąm dadå
16 taŋ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
kē vrϑremġā[4] ϑβā pōi sēūghā jōi heūtī
ḱiϑrā mōi dąm ahubīš ratūm ḱīždī
aŋ hōi vọhū sraoŝō ġaūtū manaūhā
mazdā ahmāi jahmāi vaŝi kahmāiḱīŋ

---

[1]) So K 6; W. vaŝẹtẹ. [2]) So K 4; W. φrasjā.
[3]) So K 4, P 6; W. aŝā. [4]) W. vrϑrem ġā.

17 taϑ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
kaϑā mazdā zarem karā haḱā χṣmaϑ
āstīm χṣmākąm jjaϑ-ḱā mōi ḥjāϑ vāχš aęšō [1])
sarōi būždjāi haurvātā amrtātā
avā mąϑrā jē rāsmō ašāϑ haḱā
18 taϑ ϑβā prsā rš mōi vaoḱā ahurā
kaϑā ašā taϑ mīždem han,āni
dasā aspå arṣnavaitīš uštrem-ḱā
jjaϑ mōi mazdā aipi-vaitī [2]) haurvātā
amrtātā jaϑā hī taębjō dåīhā
19 taϑ ϑβā prsā rs mōi vaoḱā ahurā
jas-taϑ mīždem haneñtę nōiϑ d,aitę
jē īϑ ahmāi ržuχ∂āinā d,aitę
kā tēm ahjā mainiš aīhaϑ pourviję
vīdvå avąm jā īm aīhaϑ apēmā
20 ḱiϑnā mazdā huχšaϑrā daęvā åīhar
aϑ īϑ prsā jōi pešjęitī aębjō kąm
jāiš gąm karpā usiχš-ḱā aęšmāi dātā
jā-ḱā kavā ąnmainę urūdūjatā
nōiϑ hēm [3]) mīzēn ašā vāstrem frādaīhę.

[1]) W. als komp. [2]) W. apavaitī; cf. j. 9. 25. [3]) So K 4; W. hīm.

J. 45.

1 aϑ φra-vaχšjā nū gūšodvem nū sraotā
jaę-ḱā asnāϑ jaę-ḱā dūrāϑ išaϑā
nū īm vispā ḱiϑrē [1]) zi mazdåīhō dūm
nōiϑ dbitijem dušsastiš ahūm mrąšjāϑ
akā varnā drugvå hizvā āvartō

[1]) W. ḱiϑrē.

2 aϑ φra-vaχšjā aūhēuš ma¹njū pọurvijẹ̄
jajå spanjå u¹tī mravaϑ jēm aūrēm
nōiϑ nā manå nōiϑ sēūghā nōiϑ χratavō
naẹdā varnā nōiϑ uχδā naẹdā škjaoϑnā
nōiϑ d,aẹnā nōiϑ urvąnō haka¹ñtī
3 aϑ φra-vaχšjā aūhēuš ahjā pọurvijem
jąm mōi vīdvå mazdå vaoka ϑ ahurō
jōi īm vē nōiϑ iϑā mąϑrem varšeñtī
jaϑā ijem[1]) mēnāi-ka vavaka-kā
aẹ¹bjō aūhēuš avōi aūhąϑ apēmem
4 aϑ φra-vaχšjā aūhēuš ahjā vahištem
ašāϑ haka mazdå vaẹdā jē ī dāϑ
ptarēm manjēuš vrzijañtō manaūhō
aϑ hōi dugdā hušk jaoϑnā āramatiš
nōiϑ diβža¹djāi vīspā-hišas[2]) ahurō
5 aϑ φra-vaχšjā jjaϑ mōi mraoϑ speñtōtemō
vaké srū¹djāi jjaϑ martaẹ¹bjō vahištem
jōi mōi ahmāi sraošem d,ąn kajas-ka
upā ǵimen haurvātā amrtātā
vaūhēuš manjēuš škjaoϑnāiš mazdå ahurō
6 aϑ φra-vaχšjā vīspan,ąm vahištā
stavas ašā jē hud,å jōi heūtī
speñtā ma¹njū sraotū mazdå ahurō
jẹhjā vahmẹ̄ vọhū φrašī manaūhā
ahjā χratū φrō mā sāstū vahištā
7 jẹhjā savā iš,åñtī rādaūhō
jōi zī ǵuvā åūhar-kā buva¹ñti-kā
amrtā¹tī ašaonō uruvā aẹšō
utajūtā jā nrąš sādrā drugvatō
tā-kā χšaϑrā mazdå dąmiš ahurō

[1]) ?, viell. azem zu lesen.
[2]) W. getr.

8 tēm nū[1]) staotāiš nemañhō ā vīvarṣ̌ō
n,ū zī īϑ ḱaṣ̌maⁱnī vi-ā-darsem
vañhēuš mazdā škjaoϑnąhjā uχδaḥjā-ḱā
vīduš aṣ̌ā jēm mazd,ąm ahurem
aϑ hōi vahmēñg dmānę garō ni-dāmā
9 tēm nū[1]) vọhū maϑ manañhā ḱiχṣ̌nuṣ̌ō
jē usēn ḱrϑ suvēñ-ḱā asuvēñ-ḱā
mazdå χṣ̌aϑrā varzīnå[2]) djāϑ ahurō
pasūš vīrēñg ahmākēng φradaϑāi ā
vañhēuš aṣ̌ā haoząϑβāϑ ā manañhō
10 tēm nū[3]) jasnāiš āramatōiš mīmaγžō
jē ąnmaⁱnī mazdå srāvī ahurō
jjaϑ hōi aṣ̌ā vọhu-ḱā ḱōišt manañhā
χṣ̌aϑarōi hōi haᵘrvātā amrtātā
ahmāi stōi dąn tevīṣ̌ī utajūⁱtī
11 jas-tā daẹvēñg aparō maṣ̌ijąs-ḱā
tarēm mąstā jōi īm tarēm maⁱnjañtā
anjēñg ahmāϑ jē hōi arem maⁱnjātā
saoṣ̌jañtō dēñg patōiš speñtā d,aẹnā
urvaϑō brātā ptā vā mazdā ahurā.

---

[1]) W. nē, K5 nī.
[2]) So K6, P6; W. varzī nå.
[3]) W. nē.

J. 46.

kąm nemōi ząm kuϑrā nemō[1]) ajẹ̄nī
paⁱrī hvaẹtēuš aⁱrjamnas-ḱā dadaⁱtī
n,ōiϑ mā χṣ̌nāuš *jā vrzēnā hēḱā*
naẹdā daḥjēuš jōi sāstārō drugvañtō
kaϑā tuvā mazdā χṣ̌naoṣ̌āi ahurā

---

[1]) So K5; W. nemōi.

2 vaẹdā taϑ jā ahmī mazdā anaẹṣ̌ō
mā kamnaφṣ̌vā hjaϑ-ḱā kamnānā ahmī
grzōi tōi ā īϑ-ā-vaẹnā ahurā
raφδrēm ḱagvå jjaϑ φrijō φrijāi da'dıϑ
āχsō vañhēuš aṣ̌ā īštīm manañhō
3 kadā mazdā jōi uχṣ̌ānō asn,ąm
añhēuš darϑrāi φrō aṣ̌ahjā areñtẹ̄
vrzdāiš sēñghāiš saoškjañt,ą̄m χratavō
kaẹ'bjō ūϑāi vọhū ǵimaϑ manañhā
ma'bjō tuvā sąstrāi vrnẹ̄ ahurā
4 aϑ tēñg drugvå jēñg aṣ̌ahjā važdrēñg pāϑ
gå φrō-rtōiš ṣ̌ōiϑrahjā vā daḥjēuš vā
duždabå[1]) hąs hvāiš škjaoϑnāiš ahēm-ustō
jas-tēm χṣ̌aϑrāϑ mazdā mōiϑaϑ ǵjātēuš vā
hvō tēñg φrō gå paϑmēñg huḱistōiš ḱaraϑ
5 jē vā χṣ̌ająs adąs drītā ajañtem
ᵘrvāt,ōiš vā huzēñtuš miϑrōibjō vā
raṣ̌nā ǵavąs jē aṣ̌avā drugvañtem
vīḱirō hąs taϑ φrō hvaẹtavẹ̄ mrujāϑ
uzū'ϑjōi īm mazdā χrūnjāϑ ahurā
6 aϑ jas-tēm nōiϑ nā ismanō ā-ajāϑ
drūǵō huvō dāmąn haẹϑjahjā[2]) g,āϑ
hvō zī drugvå jē drugvā'tẹ̄ vahištō
hvō aṣ̌avā jahmāi aṣ̌avā φrijō
jjaϑ d,aẹnå pourvijå då ahurā
7 kēm nā mazdā mava'tẹ̄ pājūm dadå[3])
jjaϑ mā drugvå dīdarṣ̌atā aẹnañhẹ̄
anjēm ϑβahmāϑ āϑras-ḱā manañhas-ḱā
jajå škjaoϑnāiš aṣ̌em ϑraoštā ahurā
tąm mōi dąstvą̄m d,aẹnajå φrā-vaoḱā

---

[1]) W. dužazōbå; V. dušdōbå.
[2]) K 5 haẹϑjaha; W. haẹϑahjā.
[3]) So K 6, 9; W. °āϑ.

8 jē vā mōi jå gaẹϑå ḍazdī aẹnañhẹ̄
nōiϑ ahjā mā āϑriš škjaoϑnāiš φrō-asjāϑ
pa^{i}ti-jaoχt[1]) tā ahmāi ǵasōiϑ dvaẹṣañhā
tanuvēm ā jā im huǵjātōiš pājāϑ
nōiϑ dužǵjātōiš kāḱīϑ mazdå[2]) dvaẹṣañhā
9 kē hvō jē mā ardrō ḱōiϑaϑ pọ^{u}rvijō
jaϑā tuvā zevīštijem uzmọhū
škjaoϑnōi speñtem ahurem aṣavanem
jē tōi aṣā jā aṣa gēuš taṣā mraoϑ
iṣeñtī mā tā tōi vọhū manañhā
10 jē vā mōi nā gnā vā mazdā ahurā
dājāϑ añhēuš jā tū vōistā vahištā
aṣīm aṣāi vọhū χṣaϑrem manañhā
jąs-ḱā haχṣāi χṣmāvat,ąm vahmāi ā
φrō tāiš vīspāiš ḱinvatō φrā prtuvem
11 χṣaϑrāiṣ jūǵēn karpanō kāvajas-ḱā
akāiš škjaoϑnāiš ahūm mrñgdjāi maṣijem
jēñg hvē ^{u}ruvā hvaẹ-ḱā χraoždaϑ d,aẹnā
jjaϑ a^{i}bī-gmen jaϑrā ḱinvatō prtuš
javōi vīspāi drūǵō dmānẹ̄ astajō
12 jjaϑ us aṣā naptijaẹṣū naφṣu-ḱā
tūrahjā ǵēn φrijānahjā aoǵjaẹṣu
āramatōiš gaẹϑå φrādō ϑβaχṣañhā
aϑ īš vọhū hēm a^{i}bī-mōist manañhā
aẹ^{i}bjō raφδrāi mazdå sastẹ̄ ahurō
13 jē spitāmem zaraϑuštrem rādañhā
martaẹṣū χṣnāuš hvō nā φrasrū^{i}djāi rϑβō
aϑ hōi mazdå ahūm dadāϑ ahurō
ahmāi gaẹϑå vọhū φrādaϑ manañhā
tēm vē aṣā mēhma^{i}dī hušhaχājem

---

[1]) W. jaog^{e}ϑ; cf. 44. 4. 4.
[2]) So K 5; W. mazdā.

14 zaraθuštrā kas-tē aṣavā urvaθō
mazōi magāi kē vā φrasrūidjāi vaštī [1])
aθ hvō kavā vīšta-aspō j,āhī
jēñgs-tū mazdā hadmōi minaš ahurā
tēñg zuvajā vañhēuš uχδāiš manañhō
15 haẹ́kaθ-aspā vaχṣjā vē spitamåñhō
jjaθ dāθēñg vī- ḱajaθā adāθąs-ḱā
täiš jūš škjaoθnāiš aṣem χṣmaibjā daduvẹ
jūiš dātāiš pọurvijāiš ahurahjā

— — — — — —

16 φraṣa-uštrā aθrā tū ardrāiš idī
huvọgvā täiš jēñg usvahī uštā stōi
jaθrā aṣa, haḱaitẹ āramatiš
jaθrā vañhēuš manañhō īštā χṣaθrā
jaθrā mazdå vardmąm šaẹitī ahurō
17 jaθarā vē *aφṣmānī sēñhānī*
nōiθ anaφṣmąm ġāma-aspā huvọgvā
hadā vīstā vahmēñg sraoṣā rādañhō
jē vī-ḱinaoθ dāθem-ḱā adāθem-ḱā
dañgrā mañtū aṣā mazdå ahurō
18 jē maibjā jaoš ahmāi asḱīθ vahištā
maḥjå iṣtōiš vọhū ḱōiṣem manañhā
ąstēñg ahmāi jē nå ąstā daidītā
mazdā aṣā χṣmākem vārem χṣnaoṣemnō
taθ mōi χratēuš manañhas-ḱā vīḱiθem
19 jē mōi aṣāθ haiθjem haḱā vaṣaitī
zaraθuštrāi ḥjaθ vasnā φraṣōtemem
ahmāi mīždem haneñtī *para-ahūm*
manē vistāiš maθ vīpāiš gavā azī
tā-ḱīθ mōi sąs tuvēm mazdā vaẹdištō.

[2]) W. vasti.

III. Gāϑā speñtā-maⁱnjū.

J. 47.

1 speñtā maⁱnjū vahištā-ḱā manaññhā
haḱā aṣāϑ škjaoϑnā-ḱā vahištā-ḱā
ahmāi d,ą haurvātā amrtātā
mazdå χṣaϑrā āramaⁱtī ahurō
2 ahjā manjēuš spēništahjā vahištem
hizvā uχδāiš vañhēuš ā nū manañhō
āramatōiš zastōibjā škjaoϑnā vrzjaϑ
aẹvā[1]) ḱistī hvō ptā aṣahjā mazdå
3 ahjā manjēuš tuvēm ahī tā speñtō
jē ahmāi gąm rānjō-skrtīm hēm-taṣaϑ
aϑ hōi vāstrā rāmā då āramaⁱtīm
jjaϑ hēm vọhū mazdā φraštā manañhā
4 ahmāϑ manjēuš rāreṣjañtī drugvañtō[2])
mazdā[3]) speñtāϑ nōiϑ iϑā aṣavanō
kasēuš-ḱīϑ nā aṣaonẹ̄ kāϑẹ̣ añhaϑ
isvā-ḱīϑ hąs paraoš akō drugvāⁱtẹ̣
5 tą-ḱā speñtā maⁱnjū mazdā ahurā
aṣāunẹ̄ ḱōiš jā zī ḱīḱā vahištā
hanar ϑβahmāϑ zaoṣāϑ drugvā baχṣaⁱtī
ahjā škjaoϑnāiš akāϑ ā-škjąs manañhō
6 tā då speñtā maⁱnjū mazdā ahurā
āϑrą vañhāu vī-d,āⁱtẹ rānōibjā
āramatōiš dbązañhā aṣaḥja-ka
hā zī pọuruš iṣeñtō vāvaraⁱtẹ.[4])

[1]) W. oja.
[2]) So K 4, 6 etc. W. °vato.
[3]) So K 5, W. mazdå.
[4]) Nach K 4, Spgl.; W. varaⁱtẹ.

J. 48.

1 jẹzī adāiš aṣ̌ā druǵem veññha^{i}tī
jjaϑ ąsaṣ̌utā jā dbitānā φra-uχtā
amrtā^{i}tī daẹvāiš-ḱā maṣ̌ijāiš-ḱā
aϑ tōi savāiš vaḥmem vaχṣ̌aϑ ahurā
2 vaoḱā mōi jā tuvēm vīdvå ahurā
parā hjaϑ mā jā mēñg prϑā ǵima^{i}tī
kaϑ aṣ̌avā mazdā vēñhaϑ drugvañtem
hā zī añhēuš vañhvī vistā ākrtiš
3 aϑ vaẹdemnāi vahištā sāsnan,ąm
jąm[1]) hud,å sāstī aṣ̌ā ahurō
speñtō vīdvå jaẹḱīϑ gūzrā sēñhåñhō
ϑβāvąs mazdā vañhēuš χraϑβā manañhō
4 jē dāϑ manō vahjō mazdā aṣ̌jas-ḱā
hvō d,aẹnąm škjaoϑnā-ḱā vaḱañhā-ḱā
ahjā zaoṣ̌ēñg uštiš varnēñg haḱa^{i}tī
ϑβahmī χratå apēmem nanā añhaϑ
5 huχṣ̌aϑrā nē mā dušχṣ̌aϑrā χṣ̌ajañtā[2])
ḱistōiš škjaoϑnāiš vañhvijå ārama^{i}tẹ̄
jaoždå maṣ̌āi a^{i}pī ząϑem vahišto
gavōi vrajā tąm nē huvarϑāi φṣ̌ujō
6 hā zī nē hu- ṣ̌ōiϑmā hā utajūitīm
dāϑ tevīṣ̌īm vañhēuš manañhō brχδẹ̄
aḥjāi aṣ̌ā mazdå urvarå vaχṣ̌aϑ
añhēuš ząϑōi ahurō pọ^{u}rvijẹhjā
7 pa^{i}ti-remem sjọdvem nī aẹṣ̌mō djatąm[3])
jōi ā vañhēuš manañhō dīdraγžọdvẹ̄
aṣ̌ā vijąm jẹhjā hiϑaoš nā speñtō
aϑ hōi dāmąm ϑβahmī ā dąm[4]) ahurō

---

[1]) Var. ą saṣ̌utā, aṣ̌autā.
[2]) W. huχṣ̌aϑrā χṣ̌eñtąm ma ne dušχṣ̌aϑra χṣ̌eñta.
[3]) W. nī aẹṣ̌. nı-djatąm p.-r. pa^{i}ti-sj.
[4]) W. ā-dąm.

8 kā tōi vañhēuš mazdā χšaϑrahjā īštiš
kā tōi ašōiš ϑβaḥjå ma'bjō ahurō
kā ϑβōi ašā ākå ardrēñg išijā
vañhēuš manjēuš škjaoϑananąm ǵavarō
9 kadā vaẹdā jẹzī ḱahjā χšajaϑā
mazdā ašā jẹhjā mā ā'ϑiš dvaẹϑā
rš mōi ūḱąm vañhēuš vaφuš manañhō
vīdjāϑ saoškjąs jaϑā hōi ašiš añhaϑ
10 kadā mazdā mąnrōiš narō vīseñtẹ
kadā aǵēn mūϑrem ahjā madahjā
jā añgrajā karpanō urūpajẹ'ñtī
jā-ḱā χratū dušχšaϑrā daḥjun,ąm
11 kadā mazdā ašā maϑ ārama'tiš
ǵimaϑ χšaϑrā hušitiš vāstrava'tī
kōi drugvodbīš χrūrāiš rāmąm d,åñtẹ
kēñg ā vañhēus ǵimaϑ manañhō ḱistiš
12 aϑ tōi añhen saoškjañtō daḥjun,ąm
jōi χšnūm vọhū manañhā haḱ,åñtẹ
škjaoϑnāiš ašā ϑβahjā mazdā sēñhahjā
tōi zī dātā hamaẹstrō aẹšem mahjā.

J. 49.

1 aϑ mā javā bēñdvō paφrẹ mazištō
jē dušrϑrīš ḱiχšnušō ašā mazdā
vañhēuš ādā ga'dī mōi ā mōi rapā
ahjā vọhū aošō vī-dā manañhā
2 aϑ ahjā mā bēñdvahjā mānajẹ'tī
ϑkaẹšō drugvå dbitā ašāϑ rārešō
nōiϑ speñtąm doršt ahmāi stōi ąrama'tīm
naẹdā vọhū mazdā φraštā manañhā

3 aϑkā ahmāi varnāi mazdā nidātem
aṣem sūⁱdjāi ϑkaeṣāi rāšajañhē druχš
tā vañh,ēuš sarē izjā manañhō
añtar vīspēñg drugatō haχmēñg mruvē
4 jōi duš-χraϑβā aeṣmem varden rāmem-ḱā
hvāiš hizubīš φšujasū aφšujañtō
jaeš,ąm nōiϑ huvarštāiš vąs dužvarštāiš
tōi daevēñg dąn jā drugvatō d,aenā
5 aϑ hvō mazdāⁱ) īžā-ḱā āzūⁱtiš-ḱā
jē d,aenąm vohū sārštā manañhā
āramatōiš kasḱīϑ aṣā huzēñtuš
tāiš-ḱā vīspāiš ϑβahmī χšaϑrōi ahurā
6 φrō vā išjā mazdā aṣem-ḱā mrūⁱtē
jā vē χratēuš χšmākahjā ā manañhā
rš vīḱidjāi jaϑā ī srāvajaemā
tąm d,aenąm jā χšmāvatō ahurā
7 taϑ-ḱā vohū mazdā sraotū manañhā
sraotū aṣā gūšahvā tū ahurā
kē aⁱrjamā kē hvaetuš dātāiš añhaϑ
jē vrzēnāi vañhvīm d,āϑ φrasastīm
8 φraša-uštrāi urvāzištąm aṣahjā dā
sarēm taϑ ϑβā mazdā jāsā ahurā
maⁱhjā-ḱā jąm vañhāu ϑβahmī ā χšaϑroi
javōi vīspāi φr,aeštåūhō åūhāmā
9 sraotū sāsnå φšēñghijō suvē taštō
nōiϑ ršvaḱå sarēm dadąs drugvātā
hjaϑ d,aenå vahištē jūǵēn mīždē
aṣā juχtā j,āhī ǵāma-aspā
10 taϑ-ḱā mazdā ϑβahmī ā dąm ni-pāñhē
manō vohū urunas-ḱā aṣaon,ąm

---

¹) So K 44; W. mazdå.

nemas-kā jā āramaiti īžā-ćā
mązā χšaϑrā vazdañhā avēmīrā
11 aϑ duš-χšaϑreñg duš-škjaoϑnēñg dužvaćañhō
dužd,aẹnēñg dušmanañhō drugvatō
akāiš hvarϑāiš paiti uruvąnō jañtī
drūġō dmānẹ haiϑjā añhen astajō
12 kaϑ tōi aṣā zuvajẹñtẹ avañhō
zaraϑuštrāi kaϑ tōi vọhū manañhā
jē vē staotāiš mazdā ϕrīnāi ahurā
avaϑ jāsąs hjaϑ vē ištā vahištem.

J. 50.

1 kē mōi uruvā isẹ ćahjā avañhō
kē mōi pasēuš kē mēnā[1]) ϑrātā vistō
anjō aṣāϑ ϑβaϑ-ćā mazdā ahurā
azda zūtā vahištāϑ-ćā manañhō
2 kaϑā mazdā rānjō-skrtīm gąm iṣsōiϑ
jē hīm ahmāi vāstravaitīm stōi usjāϑ
ržġīš aṣā pọuruṣu hvar-pišjasū
ākā stēñg mā ni-šąsjā dāϑēm ḍāhvā
3 aϑ-ćīϑ ahmāi mazdā aṣā añhaitī
jąm hōi χšaϑrā vọhu-ćā ćōišt manañhā
jē nā aṣōiš aoġañhā vardajaẹtā
jąm nazdištąm gaẹϑąm drugvå baχšaitī
4 aϑ vå jazāi stavas mazdā ahurā
hadā aṣā vahištā-ćā manañhā
χšaϑrā-ćā jā īṣō ståñhaϑ ā paiϑī
ākå ardrēñg dmānẹ garō sraoṣānẹ
5 ārōi zī χšmā mazdā aṣā ahurā
jjaϑ jūšmākāi mąϑrānẹ vaŋrāzaϑā

[1]) W. mē`nā.

aⁱbī-drštā āvīšijå avaŋhā
zastà-ištā ja nå huvāϑre dajāϑ.
6 jē maϑarā vakim mazdā baraⁱtī
ᵘrvaϑō aṣā nemaŋhā zaraϑuštrō
dātā χratēuš hizuvō-raⁱtijem stōi
mahjā rāzēŋg voḥū sāhīϑ manaŋhā
7 aϑ vē jaoǵā zevīštijēŋg aᵘrvatō
ǵjaⁱtiš prϑūš vahmahjā jūšmākahja
mazdā aṣā ugrēŋg voḥū manaŋhā
jāiš azāϑā mahmāi ḥjātā avaŋhē
8 maϑ vå padāiš • jā φrasrūtā īžajå
paⁱri-ǵasāi mazdā ustāna-zastō
aϑ vå aṣā ardraḥjā-ḱā nemaŋhā
aϑ vå vaŋhēuš manaŋhō.hunartātā
9 tāiš vå jasnāiš paⁱti-stavas ajęnī
• mazdā aṣā vaŋhēuš škjaoϑnāiš manaŋhō
jadā aṣōiš mahijå vasē χšajā
aϑ hudānāuš iṣijąs grzdā hijēm
10 aϑ jā varṣā jā-ḱā paⁱrī āiškatā[1])
jā-ḱā voḥū ḱaṣmąm arǵaϑ manaŋhā
raoḱå huvēŋg asn,ąm uṣā aᵘruš[2])
χšmākāi aṣā vahmāi mazdā ahurā
11 aϑ vē staotā aoǵāi mazdā aŋhē-ḱā[3])
javaϑ aṣā tavānī-ḱā isāi-ḱā
dātā aŋhēuš ardaϑ voḥū manaŋhā
haⁱϑjā-varštąm hjaϑ vasnā φraṣōtemem.

[1]) So Roth; W. āiš škjaoϑnā.
[2]) W. aᵘruš.
[3]) So K4; W. âŋha.

IV. Gāϑā vọhuχṣ̌aϑra.

J. 51.

1 vọhū-χṣ̌aϑrem vaⁱrijem
bāgem aⁱbī-baⁱrištem
vīduṣ̌emnāi īžā-ḱīϑ̣
aṣ̌ā añtar-ḱaraⁱtī
škjaoϑnāiš mazdā vahištem
tāϑ̣ nē nū-ḱīϑ̣ varšānẹ̄
2 tā vē mazdā pọᵘrvijem
ahurā aṣ̌ā jẹ̄ḱā
taⁱbjā-ḱā āramaⁱtẹ̄
dōiš ā mōi ištōiš χṣ̌aϑrem
χṣ̌mākem vọhū manañhā
vahmāi dāⁱdī savañhō
3 ā vē gēuš ā hēm-jañtī
jōi vē škjaoϑnāiš sāreñtẹ̄
ahurō aṣ̌ā hizvā
uχδāiš vañhēuš manañhō
jaẹṣ̌,ą̄m tū pọᵘrvijō
mazdā φradaχṣ̌tā ahī
4 kuϑrā ārōiš ā φsratuš
kuϑrā mrždikāi aχštaϑ̣
kuϑrā jasō ḥjēn aṣ̌em
kū speñtā āramaⁱtiš
kuϑrā manō vahištem
kuϑrā ϑβā χṣ̌aϑrā mazda
5 vīspā tā prsąs jaϑā
aṣ̌āϑ̣ haḱā gą̄m vīdaϑ̣
vāstrijō škjaoϑnāiš rṣ̌vō
hąs huχratuš nemañhā
jē dāϑaẹⁱbjō rš ratūm
χṣ̌ająs aṣ̌ivā ḱistā

6 jē vahjō vañhēuš dazdī
jas-ḱā hōi vārai rādaϑ
ahurō χšaϑrā mazdå
aϑ ahmāi akāϑ ašjō
jē hōi nōiϑ vī-ď,āⁱtẹ̄
apēmẹ̄ añhēuš ᵘrvaẹsẹ̄
7 dāⁱdī mōi jē gąm tašō
apas-ḱā urvarås-ḱa
amrtātā haᵘrvātā
spēništā maⁱnjū mazdā
tevīšī utajūⁱtī
manañhā vohū sēñhẹ
8 aϑ zī tōi vaχšjā mazdā
vīdušẹ̄ zī nā mrujāϑ
jjaϑ akōjā drugvāⁱtẹ̄
uštā jē ašem dādrẹ
huvō zī mąϑrā škjātō
jē vīdušẹ̄ mravaⁱtı
9 jąm χšnūtem rānōibjā då
ϑβā āϑrā suχrā mazda
ajañhā χšustā aⁱbī
ahvāhū daχštem davōi
rāšajañhẹ̄ drugvañtem
savajō ašavanem
10 aϑ jē mā nā marχšaⁱtẹ̄
anjāϑā ahmāϑ mazdā
hvō dāmōiš drūǵō hunuš
tā[1]) dužd,å jōi heñtī
maⁱbjō zuvajā ašem
vañhvijā[2]) ašem gaϑ tẹ

---

[1]) W. hunušta.
[2]) K[illegible]; W. vọhujā.

11 ḱē vā urvaϑō spitamāi
zaraϑuštrāi nā mazdā
kē vā ašā ā-φraštā
kā speñtā āramaitiš
kē vā vaūhēuš manąūhō
aḱistā magāi rśvō
12 nōiϑ tā īm χšnāuš vaępajō
kevīnō prtå zimō[1])
zaraϑuštrem spitāmem
jjaϑ ahmī urūraost astō
jjaϑ hōi īm ḱaratas-ḱā
aodrš-ḱā zǫišnū vāzā
13 tā drugvatō mardaitę
d,aęnā rzāuš haiϑjem
jęhjā uruvā χraodaitī
ḱinvatō prtå åkå
hvāiš škjaoϑnāiš hizuvas-ḱā
ašahjā nąsvå paϑō
14 nōiϑ urvāϑā dātōibjas-ḱā
kārpanō vāstrāϑ arem
gavōi ārōiš ā sēñdō
hvāiš škjaoϑnāiš-ḱā sēūhāiš-ḱā
jē īš sēūhō apēmem
drūǵō dmānę ā d,āϑ
15 jjaϑ mīždem zaraϑuštrō
magavabjō ḱōišt parā
garō dmānę ahurō
mazdå ǵasaϑ pourvijō
tā vē vǫhū manaūhā
ašāi-ḱā savājš ḱvīšī

---

[1]) K4, K6; W. prtō zemō.

16 tąm kavā vīšta-aspō
magahjā χšaθrā nąsaθ
vaūhēuš padbīš manaūhō
jąm ḱistīm aṣā maūtā
speūtō mazdå ahurō
aθā nē sazdjāi uštā

17 brχδąm mōi φraša-uštrō
huvǫgvō daęḍōišt kehrpēm
d,aęnajāi vaūhvijāi
jąm hōi išijąm dātū
χšająs mazdå ahurō
aṣahjā āždjāi grzdvem

18 tąm ḱistīm ġāma-aspā
huvǫgvā ištōiš hvarnå
aṣā vrūtę taθ χšaθrem
manaūhō vaūhēuš vīdō
taθ mōi dāidī ahurā
jjaθ mazdā rapēn tava

19 hvō taθ nā maidjō-måūhā
spitamā ahmāi dazdę
d,aęnajā vaędemnō
jē ahūm išsąs aibī
mazd,å dātā mravaθ
gajęhjā škjaoθnāiš vahjō

20 taθ vē nē hazaoṣåūhō
vīspåūhō daidjāi savō
aṣem vǫhū manaūhā
uχδā jāiš āramaitiš
jasemnåūhō nemaūhā
mazd,å raφδrem ḱagdō

21 āramatōiš nā speūtō
hvō ḱistī uχδaiš škjaoθna

d,aẹnā aṣem spēnvaϑ
voḥū χšaϑrem manaūhā
mazdå daδāϑ ahurō
tēm vaūhvīm jāsā aṣīm
22 jẹhjā mōi aṣāϑ haćā.
vahištem jẹsnẹ̄ pa'tī
vaẹdā mazdå ahurō
jōi åūhar-ćā heñti-ćā
tēñg[1]) jazāi hvāiš nāmēnīš
pa'ri-ćā ġasāi vaūtā.

[1]) W. tą.

V. Gāϑā vahištō-išti.

J. 53.

1 vahištā īštiš srāvī zaraϑuštrajā
spitāmahjā jẹzī hōi d,āϑ ājaptā
aṣāϑ haćā ahurō
mazdå javōi vīspāi ā huvaūhuvijem
jaẹ-ćā hōi daben saškem[1])
d,aẹnajå vaūhvijå. uχδā šķjaoϑnā-ćā
2 aϑ hōi sćaūtū manaūhā uχδāiš škjaoϑnāiš-ćā
χšnūm mazd,āi vahmāi[2]) ā φravarϑ jasnąs-ćā
kava-ćā vīšta-aspō
zaraϑuštriš spitāmī φraṣa-uštras-ćā
d,åūhō rzūš paϑō
jąm d,aẹnąm ahurō saoškjaūtō dadāϑ
3 tēm-ćā tū pouru-ćistā haẹćaϑ-aspąnā
spitāmī jazvī dugdrąm zaraϑuštrahjā
vaūhēuš āstīm manaūhō

[1]) So K 6, 11, P 6; W. saśką.
[2]) So K 4, 9; W. vaḥmā.

aṣahjā mazd,ås-ćā taⁱbjō dāϑ sarem
aϑ hēm ϕraṣvā ϑβā χṛaϑβā
spēništō āramatōiš huđānū varšva
4 tēm sprdānī varānī jā ϕδrō vīd,āϑ
paⁱϑjaẹ-ćā vāstrijaẹbjō aϑćā hvaẹtavē
aṣāunē aṣavabjō
manaūhō vaūhēuš hvēnvaϑ haūhuš mē bēϑ uš
mazdå dadāϑ ahurō
d,aẹnajāi vaūhvijāi javōi vīspai ā
5 sāhvēnī vazjámnabjō kaⁱnibjō mraomī
χšmaⁱbjā-ćāvaẹdemanō[1]), mēū-ćā ī dazdvem
vaẹdẹdvem d,aẹnābīš
abjas-ćā ahuvem jē vaūhēuš manaūhō
aṣā vē anjō anjem
vīvaūhatū taϑ zī hōi huṣēnem aūhaϑ
6 iϑā ī haⁱϑjā narō aϑā ġēnajō
drūġō hakā rāϑmō jēmē spaṣuϑā ϕrāⁱdīm
drūġō jẹsẹ hōiš piϑā tanuvō parā
vajū brdbjō dushvarϑem nąsaϑ huvāϑrem
drugvodbjō ġīϑ artaẹⁱbjō
anāiš ā manahijem ahuvem mrūgdvẹ
7 aϑćā vē mīždem aūhaϑ ahjā magahjā
javaϑ āžuš zarzdištō būnōiϑ haχtajå[2])
parā mraoḳąs avarā
jaϑrā maⁱnjuš drugvatō anąsaϑ parā
ⁱvīzajaϑā magēm[3]) tēm
aϑ vē vajō aūhaⁱtī apēmem vaḳō
8 anāiš ā dužvaršnaūhō daϕṣujā heūtū
zaẖijāćā vīspaūhō χraoseūtąm upā

---

[1]) Nach P6; W. vadº.
[2]) So K4, 9, 11; W. haχtijā.
[3]) So K4, 9, 11, P6; W. magēuš.

huχšaϑarāiš ǵēnarąm
rāmąm-ḱā āiš dadātū škjē'tibjō vīžbjō
īratū īš dvaφšō hvō
drzā mrϑjāuš mazištō mǫšu-ḱā astū
9 dužvarnāiš vaẹšō rāstī tōi narpīš riǵīš
ā-išasā ǵīϑ artā pešō-tanuvō
kū ašavā ahurō
jē īš ǵjātēuš hē-miϑjāϑ vasē-itōiš-ḱā
aϑ mazdā tavā χšaϑrem
jā ržǵijōi d,āhī drigavę[1]) vahjō.

[1]) W. dregavę.

B. Die heiligen gebete.

I. jaϑā-ahū-va'rijō; j. 27. 13.

jaϑā ahū va'rijō
aϑā ratuš ašā-ḱīϑ haḱā
vaŋhēuš dazdā manaŋhō
škjaoϑananąm aŋhēuš mazd,āi
χšaϑrem-ḱā ahurāi ā
jim drigubjō[1]) dadaϑ vāstārem.

[1]) W. dreguº.

II. ašem-vǫhū; j. 27. 14.

ašem vǫhū vahištem
astī uštā astī uštā ahmāi
hjaϑ ašāi vahištem ašem.

Bartholomae, die gāϑā's.

III. ā-aⁱrjēmā-iṣ̌ijō; j. 54. 1.

ā aⁱrjēmā iṣ̌ijō raφδrāi ǵañtū
nrbjō nāⁱri- bjas-ḱā zaraϑuštrahjā
vañh,ēuš raφδrāi manañhō
jā d,aẹnā vaⁱrijem hanāϑ mīždem
jāsā aṣ̌īm aṣ̌ahjā jąm iṣ̌ijąm
ahurō masitā mazdå.

Der vollständigkeit wegen setze ich auch das IV. gebet J. 7. 27 hieher; im gd. muss es gelautet haben:

jẹhjā hātąm aϑ jẹsnẹ̄ paⁱtī vaḥjō
mazdå vaẹdā ahurō aṣ̌āϑ haḱā
jåñh,ąm-ḱā tēñg tås-ḱā jazamaⁱdẹ̄.

II. TEIL.

GRAMMATIK.

I. ABSCHNITT.

Lautlehre.

A. Die vokale.

§ 1. Das vokalische auslautsgesetz des gd.

Als eine besonders charakteristische eigentümlichkeit des gd. findet sich in den grammatiken das 'vokalische auslautsgesetz' hervorgehoben, dem zu folge jeder auslautende kurze vokal gedehnt worden sei. Nun aber fürt uns eine blosze silbenzälung zu dem ergebniss, dass eine grosze anzal auslautender vokale, die ebenso wie alle übrigen als längen überliefert sind, von den hymnendichtern als metrisch belanglos behandelt wurden; es sind das die fälle, in denen r auslautet; der dem r inwonende stimmton, welcher im jüngern avesta durch e ausgedrückt ist[1]), wird in den gāϑā's, sofern r auslautet, durch ē bezeichnet; z. b. *avarē* 29. 11. 3, *vazdvarē* 31. 21. 3, *vadarē* 32. 10. 3, *kāχnarē* 44. 13. 5, *āŋharē* 44. 20. 1. In all diesen fällen liegt sicherlich entweder ein mangel der schrift, oder ein fehler, event. eine willkürlichkeit seitens der abschreiber oder redaktoren vor.

Durch die erste anname — mangel der schrift — würden wir notwendig zu der zweiten gedrängt: die texte

[1]) Geldner, metrik, § 60.

der gāϑā's seien, bevor sie gemeinsam mit jenen des jüngern avesta in das zendalfabet übertragen wurden, in einem alfabet aufgezeichnet gewesen, völlig verschieden von dem, in welchem die übrigen stücke des avesta überliefert waren. Aber diese anname hat durchaus keine warscheinlichkeit für sich.

Viel glaubhafter ist es, dass die längen im auslaut einer späteren, willkürlichen textumgestaltung seitens der redaktoren ihre entstehung verdanken. Und was für sie den anlass hiezu bot, ist unschwer ersichtlich. Man schloss sich bei der rezension der hymnen an die art und weise an, wie dieselben bei den religiösen feierlichkeiten der Parsen rezitirt zu werden pflegten. Mögen sie gesungen oder blosz in getragener, langsam-feierlicher weise gesprochen worden sein, in dem einen, wie im andern fall ergab es sich von selbst, dass man auf den auslautenden vokalen die stimme hielt, dass man also die auslautenden vokale dehnte. Diese durch den feierlichen vortrag der hymnen bedingte dehnung wurde nun von späteren redaktoren in die texte selbst eingefürt.

So erklärt sich die schreibung ē für z. e nach auslautendem r. Da, wie als ausgemacht gelten darf, die Parsenpriester die stimmtonvokale als volle vokale aussprachen, so wurde auch dieses e, ebenso wie die etymologisch begründeten vokale, im auslaut zunächst bei der rezitation gedehnt, dann aber der usuellen aussprache gemäsz, auch in den texten durch die länge ē ersetzt.

Durch die gleiche anname finden auch die wenigen abweichungen von der üblichen schreibweise ihre erklärung, die fälle nämlich, in denen die ursprüngliche kürze erhalten blieb. Es findet sich das: 1) vor enklitischen partikeln, z. b. *ǵēñghati-ḱā* **31.** 14. 1, *ůñhare-ḱā heñti-ḱā* **51.** 22. 2; 2) in der komposition *pa'ri-ǵasaϑ* **28.** 3. 1 etc., *hanare-*

vīnastī **31.** 15. 2, *ustāna-zastō* **50.** 8. 2. Hiezu ist auch der mehrfach bezeugte vokativ *ahura-mazdā* zu rechnen: **28.** 10. 1, **35.** 9, **39.** 4. Es ist klar, dass diese wörter als ein ganzes aufgefasst und demgemäsz ausgesprochen wurden. Nun aber liegt gerade in der schreibung *ahura-mazdā* — meines erachtens — ein sehr gewichtiges beweismoment für die oben ausgesprochene ansicht. Wäre die dehnung der auslautenden vokale alt, so dürften wir mit bestimmtheit *ahurā mazdā* erwarten. Denn die verbindung der beiden wörter zu einem kompositum ist durchaus nicht avestisch, sondern vielmehr persisch; und Perser waren ja auch die rezensenten.

Es ist nun freilich wol möglich, dass im gd. in der tat noch in manchen fällen die alte länge im auslaut gesprochen wurde, wo das zend hat kürzung eintreten lassen. Allein bezüglich des wo? besitzen wir keinen anhaltspunkt. Doch ist es bei der nahen verwantschaft zwischen gd. und z. nicht warscheinlich, dass der vokalische auslaut in den beiden dialekten wesentlich verschieden behandelt worden sei.

§ 2. Uebersicht über die altiranischen vokale.

Dadurch dass die arische grundsprache die verschiedenheiten in der klangfarbe der idg. a-vokale aufgab, hat sich ihr vokalismus wesentlich vereinfacht. Sie besasz folgende vokale:

a i u r — ā ī ū — ai au — āi āu;

ferner nasalvokale ą, į, ų etc.

Dieselben verteilen sich in nachfolgender weise [1]):

[1]) Cf. Paul, Beitr. z. gesch. d. deutsch. spr. VI. 108 ff. Kluge, Beitr. z. gesch. d. germ. konjug. 9 ff.

	Schw. st.	Mittl. st.	Starke st.	Dehn. st.
0	a (= nas. sŏn.)	a	ā in off. s. a in geschl. s.	ā
	r			
	i			
	i	ai i vor rad. xx	âi vor vok. ai vor x i vor rad. xx	ī
	u	au u vor rad. xx	āu vor vok.; selten und nur in ausl. silbe vor x au vor x u vor rad. xx	ū [1]

ą, i, und die übrigen nasalvokale treten ein für vokal + nasal vor spirans.

ai, au, āi, āu entstanden auch vielfach durch kontraktion.

Die iranische grundsprache hat an dem arischen vokalbestand wenig geändert. Die schwächung von a (A; gr. *α*) zu i wurde aufgegeben und findet sich nur mehr im stamm *pitár-* = ai. *pitár-* (*πατέρ-*) vor.

§ 3. Lautgesetzliche veränderungen der altiranischen vokale im gāθā-dialekt.

I. *a* bleibt a.

Oefters erscheint ā vor n, m, r und doppelkonsonanz. Vor v, n, m wird *a* gern zu e und mit dehnung ē;

---

[1]) Die verschiedenheit in der behandlung der wurzeln mit a und ai, au ist eine nur scheinbare; setzt man letztere mit aj, av an, so ergibt sich das auf's evidenteste; cf.

ǵa-bhr-ús *bhár-āmi* *ǵa-bhā́r-a*, *dhār-ájati* — *ǵa-bhár-tha* = *ǵi-gj-us* *ǵáj-āmi* *ǵi-gā́j-a*, *çrāv-ájati* — (**ǵi-gáj-tha* =) *ǵi-gḉ-tha*.

Ebenso:

ǵa-gā́m-a: *da-dárç-a* = *bi-bhā́j-a*: (**vi-váçç-a*) *vi-vèç-a*. — āu vor x findet sich nur in auslautender silbe; āi vor x ist nicht zu belegen. Vor radikaler doppelkonsonanz werden diphthonge nicht geduldet; die schwächste wurzelgestalt hat die übrigen verdrängt; cf. § 11.

vor n, m nach palatalen kann e noch weiter zu i erhöht werden.

Nach j vor i, ę, ē, j, vereinzelt auch vor ǩ, ġ der folgenden silbe wird, auszer vor ñh, *a* zu ę. Vor r + kons. tritt einige male o auf.

Vor u, v der folgenden silbe, besonders nach labialen, wird *a* gern zu ǫ umgelautet.

II. *ā* bleibt ā.

Nach j vor i, ę, ē (j, ǩ, ġ) der folgenden silbe tritt statt dessen mehrmals ę̄ auf. Ebenso ǭ vor u, v der folgenden silbe.

Vor *nt* (ñt) erscheint statt *ā* ausnamslos å; ebenso vor ar. *s* (= ñh), wofern nicht i, j, u, v folgt.

Nasalirung von *ā* fand häufig in offner, durchgängig in geschlossener auslautender silbe statt. In einigen fällen zeigt sich im auslaut ę̄ statt ą̄.

III. *ą* bleibt ą auszer vor ñh (h) = *s*, wo statt dessen ę.

IV. *an*, *am* wird nasalvokal vor r, m sowie im auslaut, falls n, m nicht flexivisch sind. Im auslaut findet sich für ą auch ę.

V. *ŗ* bleibt ŗ, geschrieben ere.

VI. *i*, *ī* = i, ī.
u, *ū* = u, ū.

VII. *ai* wird aę im anlaut,
aę und ōi in offner inlautender silbe,
ōi in geschlossener silbe,
ę̄ und ōi im offnen auslaut,
au wird ao im an- und inlaut,
ēu, selten ao in geschlossener auslaut. silbe,
å im offnen auslaut.

VIII. *āi* = āi,

āu = āu.

IX. Auslautend *as* wird ē, ō.

Im einzelnen reflektiren die altiranischen vokale im gd. in folgender weise:

§ 4. Ursprünglich a.

1) *a* = a (z. a):

avañhē (ai. *avasē*), *hanānī* (*sanāni*), *a'rjamā* (*arjamā*), *srāvajañhē* (*çrāvajasē*), *θβaroždvem*, *haurvatāt-* (*sarvatāti-*) etc.; cf. 1 a, 2. 3. 4. 5.

1 a) *a* = ā vor n, m, r und xx (z. ā):

ānušhaχš **31.** 12, 3, *uštānāi*, *uštānā* (*uštānāiš* **37.** 3), aber *uštanem*; *vāunuš* **29.** 9. 2, *spitāmō*, *spitāmem*, *spitāmahjā*, *spitāmī*, aber *spitamāi*, *spitamāñhō*, *spitamā* (z. ebenso); *hāmō*, aber *hamēm*; *katārēm* (aber z.: *kataras-kiθ*); *ārem*, *ārōi*, aber *arem*, *arēm* — *āždjāi* **51.** 17. 3, *āreṣvā* **33.** 12. 1, *kāχnarē* **44.** 13. 5, *tāšt* **44.** 7. 2, *ēnāχštā* **32.** 6. 1, *çrāχšnenem*, *çrāχšnenē*; dazu *nāṣāmā* **44.** 13. 2, *nāṣē* **44.** 14. 5, √ *naks.*[1])

2) *a* = e vor v, n, m (z. e):

evīdvå, *kevītås-kā* **32.** 15. 1, *kevīnō*, *tevīši-*, *zevīštija-*, *zevijem*, *sevišta-*, aber *savō*, *srevaema* **28.** 8. 3 (so z. l.), aber *sravañhā*, *çrāχšnena-*, *apema-*, *temañhō*, *dasemē*, *nemō*, *nemahvaitīš* **33.** 7. 3, *nemē*, *nemō*, *pouruṭemāiš*, *çraṣōṭemem*, *remō*, *speñṭōtemō*, *hudemem* **29.** 8. 3; — *heñkeretā* **31.** 14. 3, *išeñtō*, *nādeñtō*, *vaẹdemna-*, *jazemnas-kā*, *rapeñtō*, *skeñdō*, aber *dañtō*, *adruǰjañtō* etc.; ferner in der 3. plur.: *dvāreñtā*, *māreñtē*, *vareṣeñtī*, *heñtū*, aber *jañti*, *haka'ñtī*. — Ausnamslos ist

[1]) In vielen andern fällen (wie *uruvānē*, *açṣmānī*, *huvēnvātā* etc.) liegt nicht dehnung, sondern übertragung vor, cf. die flexionslehre.

die erhöhung von *a* zu e vor flexivischem n, m: *vareden, asruvātem, akem* etc.[1])

2a) *a* = i nach pal. vor (n), m (z. i):

ǵimā **29**. 3. 3, *ǵimaⁱtī* **48**. 2. 2, *ǵimaϑ* **45**. 4. 5, *ǵimen* **45**. 5. 4, aber *ǵamaⁱtī* **30**. 8. 1; *jimas-ḱīϑ* **32**. 8. 1 etc., aber *jēmā* **30**. 3. 1; *jim* **31**. 6. 2, aber *jēm* **29**. 9. 2 etc.; *vāḱim* **29**. 9. 2, **50**. 6. 1, aber *vāḱem* **31**. 12, 1, *haḱimanō* **43**. 10. 2, 12. 4.

2b) *a* = ē vor v, n, m, nx, mx (z. a, ā, e):

ēvaoḱaϑ **29**. 6. 1, *ēvistī* **34**. 9. 2, *ēnāχštā* **32**. 6. 1, *ēnitī* **30**. 11. 2, *asēnō* **30**. 5. 2, *χšąnmēnē* **29**. 9. 1, *ǵēnajō* **53**. 6. 1, *ǵēnarąm* **53**. 8. 3, *nāmēnīš* **51**. 22. 3 (z. *nāmēnīš*, entlehnt), *mēnā* **50**. 1. 2 (z. *mana*), *mēnāi* **45**. 3. 4, *verezēna-* **32**. 1. 1 etc. (z. *varezāna-*), *verezēnijō* **33**. 3. 1, *sāhvēnī* **53**. 5. 1, *spēništa-* (z. *spēništa-*, entlehnt), *hušēnem* **53**. 5. 4, *ēmavañt-* (z. *amavañt-*), *aⁱrjēmā* **54**. 1 neben *aⁱrjamā*, *apēma-* neben *apemem* *avēmīrā* **49**. 10. 4, *jēmā* **30**. 3. 1 neben *jimas-ḱīϑ*; — *bēñdvō* **49**. 1. 1, *bēñdvahjā* **49**. 2. 1, *sēñdā* **51**. 14. 2, *spēnvaϑ* **51**. 21, 2, *huzēñtuš* **43**. 3. 5 etc. (z. *huzañtuš*), *haḱēmnā* **44**. 10. 3, 13. 4; — in ausl. silbe vor flexivischem n, m: *aǵēn* **48**. 10. 2, *usēn* **44**. 10. 5, *mizēn* **44**. 20. 5, *jūǵēn* **46**. 11. 1, **49**. 9. 3, *rapēn* **51**. 18. 3; *ajēm, akēm, añrēm, anjēm, arēm, azēm, āϑrēm, kehrpēm, tarēm, tuvēm, daregēm, dāϑēm, dūtēm, narēm, ptarēm, φrašēm, raφeδrēm, sarēm, starēm, hamēm, dušhvareϑēm, katārēm, tanuvēm*; durchgängig in einsilbigen: *ǵēn* **46**. 12. 2, *kēm, tēm, jēm* (daneben *jim*); einzige ausname: *tem* **44**. 19. 4, wol in *tēm* zu korrigiren. — *hēḱā* **46**. 1. 3 ist jedenfalls falsch; cf. p. 17.

[1]) *moreñdan* **32**. 11. 1 ist schlechte lesart; zu lesen: *°den*, oder *°dąn*, cf. var.

3) *a* = ę[1]) nach j vor i, ę, ē, j (ḱ, ǵ), der folgenden silbe (z. ę):

jęzī, *maⁱnjętē*, *jęhjā*, *pešjęⁱñtī*, *jęsnē*, *jęs-tē* **43.** 16. 2, *ϑjęǵō* **34.** 8. 1. — Die umlautung unterbleibt vor ūh (*s*): *rāšajañhē*, *srāvajañhē*; zum öftern auch vor doppelkonsonanz: *jahmī*, *jazvī*, *jañtī* (z. *jęⁱñti*).[2])

4) *a* = o[3]) vor rx:

dorešt **49.** 2. 3, *ϑβoreštā* **29.** 6. 3 (cf. z. *vorjęⁱtē*).

5) *a* = ǫ[3]) nach lab. vor u, v der folg. silbe (z. ǫ):

pǫuru- **32.** 6. 1 etc., *pǫurvija-* **28.** 2. 2 etc., *pǫurvō* **30.** 7. 3[4]), aber *paurvatātem* **33.** 14. 2, *mǫšū* **53.** 8. 4, *vǫuruḱašānē* **33.** 13. 1, *vǫhū* **28.** 3. 1 etc., *huvǫgva-* **46.** 16. 2 etc.

---

[1]) In den texten ist der quantitätsunterschied zwischen ę und ē vernachlässigt.

[2]) Die im zend beliebte, nach h sogar regelmäszig eintretende, umgestaltung von ausl. ja zu ę finden wir in den g. nur in *zaraϑuštrahē* **53.** 1. 1, 3. 2, **54.** 1. Da aber auslaut. ja im gd. sonst stets erhalten bleibt, cf. *ahjā* — z. *ahę*, *jęhjā* — z. *jęńhę*, und auch in j. 53 und 54 die genitivendung, auszer in dem erwänten eigennamen, wie überall in den g. *hjā* lautet, cf. *spitāmahjā* **53.** 1. 2, *aṣahjā* 3. 3, *ahjā magahjā* 7. 1, *aṣahjā* **54.** 1, so ist *hę* in *zaraϑuštrahē* als redaktionelle änderung anzusehen und dafür *-hjā* herzustellen.

Wie die entwicklung *hja* — *hę*, fehlt dem gd. auch die *hva* — *ñuha*, cf. *baχšǫ-hvā* — z. *barañuha*.

[3]) Länge und kürze von o werden in den texten nicht auseinandergehalten. Die schreibung ō überwiegt. Die im folgenden versuchte scheidung beruht auf der etymologie. — In *dorešt*, *ϑβoreštā* ist die länge bezeugt. Ist hier die überlieferung richtig, so liegt dehnung unter dem einfluss der doppelkonsonanz vor: **darešt* — *dorešt* — *dōrešt* = *huzañtuš* — **huzeñtuš* — *huzēñtuš*. — Für ǫ (ǭ) besasz das zendalfabet kein besonderes zeichen. Aber offenbar verhält sich *nemō* zu *jęzē* genau wie *dorešt* zu *pǫuruš*. Im ersten fall liegt konsonantischer, im zweiten vokalischer einfluss vor; ę, ǫ (geschlossen) sind die umlautsvokale zu a.

[4]) Seltsamerweise fast stets *paouru-*, *paourva-*, *paourvija-* geschrieben. *a* ist zu tilgen.

5 a) a = ọ nach nichtlabialen vor u, v (z. a):

aoǵọ̄nhvaṇ **28.** 7. 2, **31.** 4. 3, **43.** 8. 3, 16. 3, *aoǵọ̄nhvañtem* **34.** 4. 1, *gūšọdvem* **45.** 1. 1, *ḱazdọnhvadᵉbjō* **31.** 3. 2, *ḱazdọ̄nhvañtem* **44.** 5. 5, *dīdraγžọdvē* **48.** 7. 2, *baχšọhvā* **33.** 10. 2, aber *gūšahvā* **49.** 7. 2, *vaẹdọdvem* **53.** 5. 3, *sjọdvem* **48.** 7. 1 (z. hat a: *hᵛarᵉnaāhvañta*[1]), *baraāuha*).

Vereinzelt steht:

6) a = o vor den kasussuffixen bīš, bjō im thema: *drugvañt-*[2]): *drugvodᵉbīs* **29.** 2. 3, **48.** 11. 3, *drugvodᵉbjō* **30.** 11. 2, **31.** 14. 3, **53.** 6. 5; vgl. dag. *ḱazdọ̄nhvadᵉbjō*.

[7) a = ō im auslaut in:

φrō **28.** 12. 2, **33.** 8. 1 etc. = *φrā* **46.** 7. 5; *apō* **32.** 9. 2 = *apā* **33.** 4. 1.[3])]

§ 5. Ursprünglich ā.

1) $\bar{a}$ = ā.

2) $\bar{a}$ = ę̄ nach j vor i, ẹ, ę̄ (j, ḱ, ǵ) der folg. silbe: *aję̄nī* **46.** 1. 1, *mānaję̄ᵗtę* **49.** 2. 1, *ā-ję̄sę̄* **53.** 6. 3, *škję̄ᵗtibjō* **53.** 8. 3, *ję̄ḱā* **30.** 1. 3, **51.** 2. 1. — Aber: *daregō-ǵjāᵗtīm, aǵjāᵗtīm, jāhī, uqjānā*. — Nie tritt ę̄ ein vor doppelkonsonanz.

3) $\bar{a}$ = ọ̄ vor u, v der folg. silbe:

ǵjọ̄tūm **31.** 15. 2, **32.** 11. 1, **32.** 12. 2, cf. *ǵjātēuš*; aber *dātū, dadāṭū* etc.

4) $\bar{a}$ = å: *α.* vor ñh (h) = urspr. *s*, wofern nicht i, j, u, v folgt;

β. vor ñt (*nt*); stets zweisilbig.

---

[1]) Darnach sind die von Justi, hdb. 376, § 384 mit °ōnhvañt- angesetzten zendthemen richtig zu stellen.

[2]) Handschriftlich *dregvañt-*, cf. oben p. 12.

[3]) Auf lautl. wege kann ō nicht wol entstanden sein, sondern nur durch übertragung; der ausgang ō = ai+*as* war in verbalpraefixen nicht selten.

α. *åñhā, ahurâñhō, jå, hud,å* (ai. *sudās*)[1]; aber: *dā,hī, jā,hī, gaçθāhū, θβāhū, dāhwā*; — β. *d,åñtē, hak,åñtē, ba'rj,åñtē.*

5) $\bar{a}$ = ą[2]: α. in offner und

β. in auslautender silbe vor n, m.

α. *bąnajen* **30**. 6. 3, *dąmiš* **31**. 7. 2, **45**. 7. 5, *dąmīm* **31**. 8. 3, **34**. 10. 2, *uruvąnem* **28**. 5. 1, *uruvąnō* **33**. 9. 3, **45**. 2. 3, **49**. 11. 3; *rąnajå* **31**. 19. 3; aber *dāmōiš* **43**. 5. 5, *uruvānem* **28**. 2. 3, *rānōibjā* **31**. 3. 1; ferner mit ąn[3] = ą: *χšąnmēnē* **29**. 9. 1, *dγąnma'bjas-kā* **44**. 4. 4. — β. Hier ausnahmslos: *d,ą* **47**. 3. 1, *d,ąn, rāreš,ąn, kąm, dąm, tuvąm, jąm, jaçš,ąm* etc.

Vereinzelt kommt vor:

6) $\bar{a}$ = ę[4] vor auslautendem n, m:

hijēm **43**. 8. 3, **50**. 9. 4 (z. *hjąm*), *hjēn* **51**. 4. 2 (z. *hjąn*).

§ 6. ą (ąn, am).

ą für an, am tritt nach arischem lautgesetz vor allen spiranten ein, im ostiranischen ferner vor m, r, sowie im auslaut, wenn der nasal stamm- oder wurzelhaft ist. Gd.:

1) *ą* = ą vor spir., auszer h:

mąθrā, dąstvąm **46**. 7. 5, *ąštā* **43**. 14. 3, *debḥzañhā, χšająs, sąs, mašijąs-kā.*

[1]) *jås-kā* u. dgl. sind junge bildungen, vgl. § 26.

[2]) ą und ą sind in den texten nicht mehr geschieden.

[3]) ąn, ąn, ąm finden sich häufig für blosses ą, ą geschrieben; cf. z. *dąnmahī*, var. (Spiegel), *dąmahī* j. **68**. 1.

[4]) Für ę, ę gab es im zendalfabet kein eigenes zeichen; daher wurde der laut teils dureh bloszes ē ausgedrückt, teils umschrieben, und zwar meist mit ēñg, aber auch mit ēñ, ēn. Länge und kürze wurden nicht geschieden. Dass der gd. den nasalvokal ę besessen, kann mit bestimmtheit angenommen werden; wenn eine sprache unter gewissen bedingungen a in e, unter andern a in ą verwandelt, so entwickelt sie naturgemäsz, falls die voraussetzungen für beide lautmodifikationen zusammentreffen, den nasalvokal ę.

2) *ą* = ę vor h (z. ą), cf. s. 76. anm. 4:

ǵēñghaⁱtī **31**. 14. 1 (z. *ǵañheñtų*), *φṣēñghijem* **31**. 10. 2, *φṣēñghijō* **49**. 9. 1 [1]), *sēñhāmahī* **31**. 1. 1, *sēñghaⁱtī* **43**. 6. 4, *sēñghaⁱtę* **32**. 7. 2, *sēñhō* **51**. 14. 3, *sēñhahjā* **43**. 14. 4, **48**. 12. 3, *sēñghahjā* **44**. 14. 3, *sēñhę*, var. *sēñghę* **51**. 17. 3, *sēñhåñhō* **48**. 3. 3, *sēñghāiš* **46**. 3. 3, *sēñhāiš* **51**. 14. 2, *sēñghā* **44**. 16. 2, **45**. 2. 3, *sēñghąs-ká* **31**. 13. 3, *sēñghō* **32**. 6. 3, *sēñghūš* **34**. 7. 2, *sēñhanāiš*, var. *sēñghº* **32**. 9. 1, *sēñhānī* **46**. 17. 1 (z. *sañhaⁱtę, sañhem*; ai. *çąsati, çąsa-, çąsana-*); *mēñhę* **29**. 10. 3, *mēñhī* **31**. 8. 1, **43**. 5, 7, 9, 11, 13, 15. 1, *mēhmaⁱdī* **46**. 13. 3, *mēñghāi* **43**. 4. 1; *vēññhaⁱtī* **48**. 1. 1, *vēñhaϑ* **48**. 2. 3 (zu vgl. die ai. s-aoriste der wurzeln auf n, m bei Delbrück, ai. vb. 178). — Auslautend ę begegnet uns regelmäszig im akk. plur. der mask. a-stämme; h = idg. *s* musste abfallen; aus den vier ersten hymnen: *vīspēñg, zavēñg, jēñg, dāϑēñg, ereϑβēñg, ādrēñg, zavēñg, χraožδištēñg, peresmanēñg, vīspēñg, varenēñg* (z. *daęvąn, amešiją, ameša*). Aber: *jąs-ká, mašijąs-ká*. Singulär: *jēñgs-tū* **46**. 14. 4 für *jąs-tū*; es liegt lautübertragung vor, veranlasst durch das unmittelbar folgende *tēñg*.[2]) — [Unklar *grēhma-*. Zu *ēhmā* **29**. 11. 3, **34**. 1. 3, **43**. 10. 3 cf. oben p. 15.]

3) *an, am* = ą vor r, m:

mąnarōiš **48**. 10. 1, *ąnmā* **30**. 7. 2, *ąnmaⁱnę* **44**. 20. 4, *ąnmaⁱnē* **45**. 10. 2 (cf. § 6 anm. 2).[3])

3) Ausl. *ån, am* (nicht flex.) = ą[4]) (ąn, ąm):

---

[1]) Ar. √*psąs*, vgl. ai. *viçva-psnija-*.

[2]) *tą* **51**. 22. 3 ist zendform, cf. j. **15**. 2; zu lesen *tēñg*.

[3]) √*am* + suff. *man*.

[4]) Ursprünglich wurde wol auch im auslaut nur ą, ą̄ geschrieben, wie noch in: *dą* **47**. 1. 3, *amešiją* jt. **5**. 30, *amešą̄ speñtą* j. **42**. 6, *aęsmą* v. **3**. 1. u. a. Später hat man im auslaut fast durchgängig, häufig auch im inlaut, einen nasal zugesetzt, und zwar, wie die beispiele unter 3. 4 zeigen, nicht immer gerade den richtigen.

kąm **44.** 20. 2 (ai. 1. *kam*), *dąm* **48.** 7. 4 (cf. *dēñg* s. 5), ferner in den synkopirten kasus der themen auf man: *ḱaṣ̌mąm* **50.** 10. 2 (cf. *ḱaṣ̌mēñg* s. 5), *dą̄mąm* **46.** 6. 2, var. ^{0}*mąn* **48.** 7. 4, *anaφṣ̌mąm* **46.** 17. 2, *var^{e}d^{e}mąm* **46.** 16. 5, *škjaomąm* **32.** 3. 3 (cf. z. *dāmąn, dunmąn, karṣ̌vąn* etc.).

5) Ausl. *an, am* (nichtflex.) (= ostir. ą) = gd. ę: *dēñg-patōiš* **45.** 11. 4 (ai. *dampatēs*), *huvēñg* **44.** 3. 3, **50.** 10. 3, *huvēnvātā* **32.** 2. 3, *huvēñg-dar^{e}sōi* **43.** 16. 4, *h^{v}ēnvaϑ* **53.** 4. 3, *suvēñ* **34.** 7. 2, **45.** 9. 2, *asuvēñ* **45.** 9. 2, *hēm* **31.** 8. 2 etc, *hē-* (*miϑjāϑ*) **53.** 9. 3 (z. *hąm*). — Dazu wol noch: *mēñ* **31.** 5. 2, **44.** 8. 2, **53.** 5. 2, *mēñg* **48.** 2. 2. — Cf. 4.

§ 7. Der r-vokal.

Ein besonderes zeichen für den laut ṛ gab es nicht; er wurde daher umschrieben, und zwar meist mit *^{e}r^{e}*: *m^{e}r^{e}ϑjāuš* **53.** 8. 4 — ai. *mṛtjōs*; selten durch *^{o}r^{e}*: *m^{o}r^{e}ñd* **32.** 9—12, *ḱ^{o}r^{e}ϑ* **44.** 7. 3, **45.** 9. 2 (ai. *kṛt*)[1]; einmal durch *^{u}r^{e}*: *hāk^{u}r^{e}nā* **33.** 9. 3. **44.** 1. 4. — Seltsam ist *^{e}hr* für ṛ in *k^{e}hrpem* **30.** 7. 2, *k^{e}hrpēm* **51.** 17. 1.

Gestaltet sich nach einem avestischen lautgesetz (§ 23) rt in š um, so stellt sich der dem r innewonende vokalische klang als e dar: *peṣ̌ō-tanuvō* **53.** 9. 2. (= **prtō-tan*^{0}), *peṣ̌-jẹ^{i}ñtī* **44.** 20. 2 (= **prtj*^{0}).

Auch in den intensivformen der wurzel *raṣ̌*: *rāreṣ̌jañtī* **47.** 3. 4, *rāreṣ̌j,ą̄n* **32.** 11. 3, *rāreṣ̌ō* **49.** 2. 2 hat sich e aus dem r-vokal entwickelt; grundform: *rā-ṛš*^{0}.

§ 8. Altir. i, ī, u, ū — ai, au — āi, āu.

I. i, ī, u, ū.

1) *i, ī* = i, ī; *u, ū* = u, ū.

Hinsichtlich der quantitätsbezeichnung von i und u sind

[1]) Mit *ḱ* wie im altpers. *ḱartanaij* (?).

die texte wenig verlässig; i wechselt mit ī, u mit ū: *asištā* — *asīštem*; *druǵem* — *drūǵō*.

Im einzelnen:

2) i und u schwinden:

aχštaϑ **51.** 4. 1 = **ahištaϑ* (z. *aχštaϑ, χštāitē, χštānē*); *ptā* **44.** 3. 2, **45.** 11. 5, **47.** 2. 4, *ptarēm* **31.** 8. 2, **45.** 4. 3, *φeδrō* **53.** 4. 1, aber *piϑrē* **44.** 7. 3 (z. *pita* u. *pta*, cf. Geldner, metrik, 50).

χšmā, χšmaϑ, χšmaibjā, χšmākem, χšmākāi, χšmākahjā, χšmākā, χšmākąm, χšmāvatō, χšmāvatąm, χšmāvasū; aber: *jūšmaibjā, jūšmaϑ, jūšmākem, jūšmākāi, jušmākahjā, jūšmāvatąm* (z. *jūšma-, jušmāka-*).

II. ai, au.

a. 1) *ai* = aę im anlaut und in offner silbe (cf. 4):

aęvō, aęš,ąm, aęšemō, vaędā, jaę-ká,

2) *ai* = ōi in geschlossener silbe:

šōiϑrem, jōiϑemā, būrōiš, sīšōiϑ etc.

3) *ai* = ę̄, ōi im auslaut:

aęšę̄, javē, dasemę̄, javaętāitę̄, vaokañhę̄, φšujañtę̄ — *gavōi, vāverezōi, erežǵijōi, škjaoϑnōi, gerezōi, χšaϑrōi, narōi, rāñhāñhōi, vīdvanōi, sarōi, ząϑōi.* Das thematische ai vor den kasussuffixen mit b wird wie auslautendes behandelt: *garōibīš* **34.** 3. 2, *dātōibjas-ká* **51.** 14. 1, *miϑrōibjō* **46.** 5. 2, *rānōibjā* **31.** 3. 1, *vīspōibjō* **44.** 2. 4, *zastōibjā* **33.** 2. 2, **47.** 2. 3; doch auch *dāϑaęibjō* **51.** 5. 3, *taęibjō* etc. — Ausnamslos findet sich ōi im auslaut einsilbiger wörter: *kōi, tōi, ϑβōi, mōi, jōi*[1]), *hōi, stōi.*

Vereinzelt:

4) *ai* = ōi im offnen inlaut:

kōiϑaϑ **46.** 9. 1, *kōiϑaitę̄* **32.** 2. 2, *kōišem* **46.** 18. 2,

[1]) Aber *jaę-ká*; die enklíticae wurden von ältester zeit an mit dem vorhergehenden wort zusammen gesprochen.

kikōiθareš **32.** 11. 1, *dōišī* **33.** 13. 1, *mōiθaθ* **46.** 4. 4, *vāvarōimaⁱdī* **28.** 6. 3, *vōivīdāⁱtę* **30.** 8. 2.

b. 1) *au* = ao im an- und inlaut:

aogō, aoǵañhā, raoḱēbīš, vaoχemā.[1])

2) *au* = ēu im geschlossenen auslaut:

χratēuš, manjēuš, vañhēuš, hvaętēuš.

3) *au* = å im offnen auslaut: . . .

χratå **48.** 4. 4, *peretå* **51.** 13. 2, *vañhå* **30.** 10. 3, [**31.** 19. 6] wol auch [**33.** 2. 2][2]), **47.** 6. 2, **49.** 8. 3; *?ākå* **50.** 4. 4, **51.** 13. 2 (lok.)[3])

Im einzelnen:

4) *au* = ao im geschlossnen auslaut:

paraoš **47.** 4. 4, *urūraost* **51.** 12. 2, *hiθaoš* **48.** 7. 3, *hudānaoš* **44.** 9. 3.

III. āi, āu.

āi, āu = āi, āu: *āšāi, mašiǰāiš*; — *gāuš* **32.** 8. 2, 14. 3; wol auch in: *erezāuš* **51.** 13. 1, *χšnāuš* **46.** 13. 2 etc. *mereθjāuš* **53.** 8. 4, *jāuš* **43.** 13. 4, *hudānāuš* **50.** 9. 4.

§ 9. Lautgesetzliche veränderungen beim zusammenstosz von vokalen und im auslaut.

I. Beim zusammenstosz von vokalen.

Hiatus, entstanden durch komposition, wird überall geduldet und ist, wo in den texten verwischt, wieder herzustellen. Einzige ausname: *dūraošem* **32.** 14. 2 = 3 silb. *dūra* + *aošem.*[4])

---

[1]) Also ist für *gēuš-āiš* **30.** 2. 1 *gaošāiš* zu lesen.

[2]) Cf. text.

[3]) Also *ai* : ę = *au* : å. Ist dagegen die var. -āu vorzuziehen, so sind die lokative den ai auf āu unmittelbar gleichzustellen. Sonst ist ap. *bābirau* zu vergl.

[4]) Auch diese fällt, wenn man *dūraošą* aus *dūra-raošą-* = *dūra-raoχšą-* 'fernhin leuchtend' erklärt. Cf. §. 10. anm.

II. Im auslaut.

Auslautend *s* nach *a*, *ā* fällt ab; darnach erscheint *-ās* als å, cf. § 5. 4; dagegen *-as* als:

1) ō: *ahurō*, *manañhō*, *maⁱbjō* etc. (aber *manañhas-ḱā* cf. s. 79 anm.).

2) ē, eine spezialität des gd.

adē **44.** 4. 2, *nemē* **44.** 1. 2, *manē* **46.** 19. 4 (*manō*), *parē* **33.** 7. 2, **34.** 5. 3, *mazē* **30.** 2. 3, *vaḱē* **45.** 5. 2, *vasē* **50.** 9. 3, *vasē-itōiš* **53.** 9. 3, *vasē-χšająs* **43.** 1. 2, *sarē* **49.** 3. 3, *hazē* **43.** 4. 5; ebenso vor den kasussuffixen mit b[1]: *raoḱēbīš* **30.** 1. 3, **31.** 7. 1. — Ausnamslos tritt ē in einsilbigen wörtern auf: *kē*, *nē*, *mē*, *vē*, *jē*, *hvē*[2]) (aber *kas-nā*, *kas-tēm*, s. 79 anm.).

Anhang. III. *a* in der komposition.

Urspr. *a* am ende des ersten kompositionsgliedes tritt auf als:

1) a: *ustāna-zastō*, *tara-maⁱtīm*, *uta-jūⁱtīm*;

2) ā: *aḱištā-verezijō*, *aṣā-ɑoǰañhō*, *aṣā-d,å*, *aṣā-φradaϑāi*, *iṣā-χšaϑrijem*, *ereẓuχδā-vaḱañh,ąm* **31.** 19. 2, *kamnā-nā* **46.** 2. 2, *χraφstrā-maŝijāiš* **34.** 5. 3, *χraφstrā-hizvā* **28.** 6. 3, *ḱiϑrā-avañhem* **34.** 4. 2, *tūṣnā-maⁱtiš* **43.** 15. 3, *jā-škjaoϑnas-ḱā* **31.** 16. 3, *zastā-ištāiš*, *zastā-ištā*, *haϑrā-manå* **30.** 9. 3, *huvāpaⁱϑjāϑ*;

3) ē: *vīspē-mazištem* **33.** 5. 1;

4) ō: *dareg̊ō-ǰjāⁱtīm*, *dareg̊ō-ǰjātōiš*, *daęvō-zuštā*, *peṣōtanuvō*, *maⁱdjō-måñhā*, *rāñjō-skereⁱtm*; dazu die superlative: *speñtōtemō*, *φraṣōtemō*.[3])

---

[1]) cf. s. 89 anm. Hier hat auch z. ē.

[2]) *hvō* **29.** 4. 3 etc. bildet nur scheinbar eine ausname; *hvō* ist ursprüngl. zweisilbig, cf. ai. *sva*; so auch noch in den gϑ. an mehreren stellen, vgl. s. 9.

[3]) Demnach, im gd. wenigstens, nur bei mask. a-stämmen, also ist ō doch wol dem nom. sing. entnommen? cf. Brugmann, studien IX.

§ 10. Vokalabstufung.

Die für's altiranische anzusetzende reguläre vertretung der indogermanischen vokale ist § 2 dargelegt. — Beispiele aus dem gd.:

	Schw. st.	Mittl. st.	Starke st.
√ dhar:	*dere-tā, dā-dr-ę*	*dare-θrāi*	*dār-ajō*
	44. 4. 2. **51.** 8. 2.	**46.** 3. 2.	**32.** 1. 3.
√ $g_2$am:	*ga^i-dī, ā-gem-aθ*	*ǵam-a^{i}tī, ǵañtū*	[z. *ǵām-aję^{i}tī*]
	28. 7. 1. **44.** 8. 5.	**30.** 8. 1. **44.** 16. 4.	jt. **17.** 20.
√ man:	*tara-ma^{i}tīm*	*man-añhō, mañ-tū*	*mān-aję^{i}tī*
	33. 4. 2.	**28.** 11. 1. **46.** 17. 5.	**49.** 2. 1.
√ jat:	*jō-iθ-emā*		[z. *jāt-aję^{i}ñti*]
	28. 10. 2.		jt. **10.** 78.
√ v$\acute{a}$k$_2$:	*uχδā, va-oχ-emā*	*vak-ō*	*vāk-im*
	45. 2. 4. **34.** 5. 3.	**53.** 7. 4.	**29.** 9. 2.
√ vardh:	[z. *vereδ-jañuha*]	*vared-en*	(*vared-ajaętū*)
	j. **10.** 5.	**49.** 4. 1.	**50.** 3. 3.
√ vaid:	*viš-tō*	*vaęd-ǫdvem*	(*vaęd-ā, vōis-tū*)
	29. 6. 2.	**53.** 5. 3.	**34.** 7. 3. **28.** 11. 1.
√ sauk$_1$:	[z. *suχ-tō*]	[z. *saok-eñtąm*]	(*saok-ajaθ*)
	jt. **10.** 127.	v. **2.** 8.	**32.** 14. 3.
√ k$_1$rau:	*a-srū-dvem*	*srao-tū, srav-añhū*	*srāv-aję^{i}tę*
(k$_1$rav)	**32.** 3. 3.	**49.** 7. 2. **32.** 12. 1.	**32.** 6. 1.
—	*hiz-u-bīš*	*vañh-av-ę*	*erez-āu-š*
	49. 4. 2.	**43.** 5. 4.	**51.** 13. 1.

269. Freilich sollte man *speñtastemō* erwarten; aber es sind eben ganz junge bildungen. Vgl. *huδanuš — huδanuštemo* Jt. **1.** 15.

Alte dehnungen liegen vor in: *āsū* **44.** 4. 4, *θβāvañt-*, *jūšmāvañt-*, *χšmāvañt-*, cf. ai. *tvāvant* etc.; aber: *mavaitē* **44.** 1. 3, **46.** 7. 1, *javaθ* **28.** 5. 3, **34.** 9. 3 etc. cf. ai. *māvant-*, *jūvant-*; *aṣāunē* **32.** 10. 3 etc., *aṣāunaę-kā* **43.** 4. 3, *aṣāunō* **43.** 15. 5, aber *aṣavā* **31.** 17. 1, *aṣaonē* **47.** 4. 3, *aṣaon,ąm* **49.** 10. 2 etc. = ai. *ṛtāvant-* (cf. Lindner, altind. nmltbldg. 147). — *vīrāθ*, *asūrahjā*, *dūrāθ*, *dūirē*, *dūldānhō*, *būrōiš* etc., aber *hunuš* **51.** 10. 2 = ai. *sūnus*, ksl. *synŭ*.

Uebertragungen sind nicht selten. Wir finden die starke vokalstufe in tieftoniger silbe in:

aretā **53.** 9. 2, *aretaęibjō* **53.** 6. 5, *aša-* (= **arta-*, ai. *ṛtá-*), *ārešvā* **33.** 12. 1 (§ 4. 1a), *darštōiš* **33.** 6. 3 neben *aibīdereštā* **30.** 2. 1, *dīdraγžoḍvē* **48.** 7. 2 neben *dīdereγžō* **44.** 15. 4, *θβaroždvem* **29.** 1. 1, *parštem* **43.** 10. 4, *hēmparštōiš* **33.** 6. 3, *mañtā* **31.** 7. 1, *ǵamjāθ* **44.** 11. 2, *mēhmaidī* **46.** 13. 5 (d. i. *man-s-mo*) u. a. m. Ferner *kikōiθareš* **32.** 11. 1, *mraotā* **43.** 11. 5, *raostā* **29.** 9. 1, *vōizduvem* **33.** 8. 1.

Umgekehrt finden wir die schwache vokalstufe in hochtoniger silbe in:

gerezdā **50.** 9. 4, *hūkeretā* **34.** 13. 2 (suff. *tar*).

Dehnung statt steigerung liegt vor, sofern die überlieferung richtig, in: *urūp-ajęiñtī* **48.** 10. 3.

Anm. An dieser stelle seien auch die wenigen fälle von silbenausstoszung erwänt; es kommt solche nur in nominalthemen auf *-tāt-* vor: *haurvâs-kā* **34.** 11. 1 = **haurvatâs-kā*, cf. **33.** 8. 3; *ameretāitī* **45.** 7. 3 = **ameretatāitī*; *ameretātā* **44.** 17. 4 = **ameretatātā*; *haurvātā* **45.** 5. 4 = **haurvatātā*. Vgl. noch s. 80. anm. 4.

§ 11. Epenthese.

Die epenthetischen vokale, i und u (ᵇ, ᵘ), sind im metrum one silbenwert.

I. Epenthetisches i findet sich im anlaut und im inlaut nach den vokalen a, ā, u, ū, ę, ę̄, aę vor t, ϑ, d, n, ñt, p, b, r und (einmal) v. Anlautend in: *ⁱϑjęģō* **34.** 8. 1, *ⁱrixtem* **32.** 7. 3, **44.** 2. 4, *ⁱvīzajaϑā* **53.** 7. 4.

II. Epenthetisches u steht im anlaut, sowie im inlaut nach a, ā, ǫ vor ru, rū, rv und (einmal) nu der folgenden silbe: *ᵘruvā, pǫᵘru-, vāᵘnuš* **28.** 9. 2.[1]) Etymologischen und metrischen wert besitzt anl. ur nur in *urvarå* **48.** 6. 3. *urvarå-kā* **44.** 4. 3, **51.** 7. 1 (ai. *urvarā-*).[2])

B. Die konsonanten.

§ 12. Uebersicht über den konsonantismus der altiranischen sprache.

I. Die arische (indisch-iranische) grundsprache besasz aller warscheinlichkeit nach folgende konsonanten (vgl. Hübschmann in K. Z. XXIV. 309):

1) Explosivlaute.

1.	urspr. gutt.	k_1	k_1h	g_1	g_1h	
2.		k_2	k_2h	g_2	g_2h	
3.		ḱ	ḱh	ģ	ģh	(= idg. k_2 g_2 g_2h vor i, *i* u. a_j, ε).
4.	dent.	t	th	d	dh.	
5.	lab.	p	ph	b	bh.	

2) Spiranten.

s z — š ž (= idg. s, z nach i, u, r und gutt.)
—j v (labiodental, β).

---

[1]) Viell. ist auch o in *ayžaonvamnem* **28.** 4. 2 epenthetisch.

[2]) Für *urvatō* **50.** 7. ist mit Roth, Z. D. M. G. XXV. 219. *aᵘrvatō* zu lesen.

3) Nasale.

n_1 n_2 ń n m.

4) Liquidae: r.

Dazu: 5) Halbvokale: *i*, *u*.

II. Auf iranischem gebiet wurde dieser konsonantenbestand folgenden lautgesetzlichen veränderungen unterworfen:

1. k_1 k_1h g_1 g_1h = s, z vor vok., nas., j, v, r.
   = š, ž vor t, d.
   k_1s (ai. kš) = š vor vok.,
   sk_1 (ai. ḱh) = s.

2. Die aspiraten der übrigen reihen verlieren nach urspr. spiranten und nasalen den hauch; in allen übrigen fällen gehen sie in spiranten (χ š ϑ φ — γ ž δ β) über.

3. Vor konsonanten — auszer nach zischlauten und nasalen — wandelt sich jeder explosivlaut in die spirans[1]); dentale vor dentalen gehen durch ϑ, δ in s, z über.

4. s wird h im an- und inlaut vor vok., j, v, m, sowie im auslaut.

5. s, z = š, ž nach labialen, auszer vor t, d.

6. v wird p, b nach k_1, g_1 etc. (= ir. s, z).

7. Nasale vor spiranten, r und m verbinden sich mit dem vorhergehenden vokal zum nasalvokal, cf. §§ 5. 6.

8. Nach vokalen werden alle auslautenden explosivlaute in tonlose (?) spiranten verwandelt.

---

[1]) und zwar selbstverständlich in tonlose vor tonlosen konsonanten, in tönende vor tönenden. j, v, m, n üben auf den akustischen charakter der vorhergehenden spirans (χ — β) keinen einfluss. Ueber das verhalten der zischlaute vor n, m etc. cf. s. 91 anm.

Demnach ergibt sich für die iranische grundsprache folgender konsonantenbestand:

	1) Explosivlaute.		2) Spiranten.				
1. gutt.	k	g	χ	γ	h		
2. pal.	ḱ	ǵ	ṣ	ẓ	j	š	ž
3. dent.	t	d	ϑ	δ	s	z	
4. lab.	p	b	φ	β[1]).			

3) Nasale: n̄ ń n m.

4) Liquida: r.

Dazu: 5) Halbvokale: *i*, *u*.

§ 13. Lautgesetzliche veränderungen der altiranischen konsonanten im altostiranischen.

Die konsonantischen lautgesetze der den beiden avestadialekten zu grunde liegenden, altostiranischen, sprache sind:

1. χϑ, φϑ und ϑφ vor vok., r und β werden χδ, φδ, ϑβ.

2. Die tönenden spiranten γ, δ, β werden im anlaut vor vok. (u. halbvok.) zu medien g, d, b; ẓ zu ǵ.

3. Anlautend δβ wird δb (δb, cf. 4).

4. Vor explosiven und im auslaut werden ϑ, δ zu ṣ, ẓ.

5. φt, βd werden pt, bd.

6. Anlautend h vor m, sowie auslautend h schwindet.

7. Inlautend h wird — auszer vor i, u, j, v — zu n̄h.

8. hβ wird zu hᵛ (Justi q), d. i. χβ; hšt zu χšt.

9. rt zwischen vokalen wandelt sich gerne in š; einmal findet sich auch der wandel von rd in ž.

10. Anlautend vr wird zu rv (mit epenthese urv) umgestellt.

11. Vor explosivlauten tritt für n̄, ń, n, m: ñ ein.

---

[1]) = urspr. bh und v.

§ 14. Konsonantische lautgesetze des gd.

1. Nach vokalen gehen die tönenden spiranten γ, δ, β in die tönenden medien g, d, b; ž in ǵ über. Es bleiben nur β nach ϑ und δ nach χ, φ.

2. hj wird hj (χj).

3. Der gd. liebt die erweichung von konsonantengruppen: χt wird gd; χš — γž; φš — βž; st — zd; št — žd; štr — ždr.

Im einzelnen stellen sich die konsonanten des gd. zu denen der arischen grundsprache wie folgt:

§ 15. Die k_1-reihe.

1. k_1, k_1h, g, g_1h = s, z vor vok., nas., j, v, r.

dasā, jasnāiš, asjāϑ, aspå, sravañhā, ząm, gūzrā, uzemem. Dazu *mazibīš*, cf. § 89 anm.

2. = š, ž vor dentalen.

ϑβoreštā, ϑβarožd vem; vereinzelt findet sich š (š)[1] auch vor n: *duž-varšnañhō* **53**. 8. 1, *rašnā* **46**. 5. 3, *rāšn,ąm* **34**. 12. 2. — Ueber *šť* = žd cf. § 18. 7.

3. $k_1š$ (= χš) = š (š) vor vok. (und halbvok.).

nāšāmā **44**. 13. 2, *φrašī* **44**. 8. 3, **45**. 6. 4, *φerašvā* **53**. 3. 4, *φraša-* (?), *minaš* **46**. 14. 4 (√*mis*), *rašō* **30**. 11. 2, *rarešjañtī, rareš.jąn, rārešō, rāšajañhē, urušaęibjō* **29**. 7. 2, *vašī, varešvā* **53**. 3. 4, *vareša'tī, vareša'tę, varešānę, varešeñtī, vīvarešō, šīšā, šīšōiϑ*; dazu noch *vīžibjō* **53**. 8. 3, cf. s. 89 anm. — Dagegen bleibt χš vor konsonanten: *ēnāχštā* **32**. 6. 1, *φraχšnī* **44**. 7. 4, *φraχšnena-*.

4. sk_1 = s.

In den inchoativstämmen: *isa-, išasa-, ǵasa-, pereśa-, nereφsa-, jūsa-, hišasa-*. (Cf. z. *saδajętiti* = ai. *khadájati*.)

---

[1]) š (Justi sh) ist das zeichen des pal. spir., steht aber missbräuchlich vielfach an stelle von š, vgl. Hübschmann a. a. o. 252 ff.

Vereinzelt:

5. k_1t, $*g_1t$ (= št) = žd.

važdrēñg **46.** 4. 1, *gereždā* **29.** 1. 1

§ 16. Die k_2-reihe.

1. k_2, k_2h, g_2, g_2h = k (nur vor vok.), g, χ:

kahmāi; kāmem, kevīnō, kereduṣā, kudā, kaęnā; garebąm, gūzrā, gaęθā, genā, āgemaθ, grēhmō, mereñgedjāi **46.** 11. 2; *hušhaχājem, urvāχš-uχtī, uχδā, χsāi, daχšaθ, taχmem, ḱaχnarē, χrąąm.*

Vereinzelte übergänge:

2. *kš* (= χš) = š (ṣ, šk)[1]:

ašibjā, taša, taṣaθ, tašt, tataṣā, moṣū, vareṣā **50.** 10. 1, *saṣaθā, ṣaęitī, ṣōiθra-, škjēitibjō* **53.** 8. 3; — *dušitā* **31.** 18. 3 steht für $*duš$-*šitā*, $*duš$-*χṣitā*.

3. *kš* (= χš) = γž:

aγžaonvamnem **28.** 4. 2, *aoγža* **43.** 12. 2, *dīdereγžō* **44.** 15. 4, *dīdraγžǫdvę* **48.** 7. 2, *mimaγžō* **45.** 10. 1.

4. *kt* (= χt) = gd (vermittelt durch γd):

aogedā **32.** 10. 1,? *jaogeδ* **44.** 4. 4, **46.** 8. 3; vgl. s. 89 anm. — Dazu *ḱagedō* **51.** 20. 3.?[2])

5. *kv* = gv ? (durch χβ, γβ vermittelt?):

ḱagvå **46.** 2. 4; [cf. *ḱagemā* **38.** 3.]

§ 17. Die ḱ-reihe.

ḱ ḱh ǵ ǵh = ḱ (tš) ǵ (dž) š (šk)[1]:

ḱ findet sich nur vor vok. und halbvok.: *ḱašmaināi, ḱiθrę, ḱōiθaθ, ḱjañgaθ* **44.** 12. 5, *ḱvīšī* **51.** 15. 3, *ḱevišīā* **34.** 13. 3.

[1]) *škj* = *šj*, selten = *šj*. š ist wol nur eine verschnörkelung des doppelzeichens šk, cf. Salemann, über eine parsenhds. etc. 23.

[2]) *dugedā* **45.** 4. *dugedrąm* **53.** 3. 2 sind wol nicht hierher zu ziehen. z. *duyδā* spricht dafür, dass die formen auf ar. *dugdhar-* zurückgehen, vgl. al. *dugdhā-s* aus *duh* (*dugh*) + *ta—s*.

ǵ vor vok. und j: *ǵama^{i}tī, ^{e}re^{ž}ǵijoi, ǵjātēuš, adruǵjañtō.*

ṣ̌ (šk) nur vor j: *aṣ̌jō* **51**. 6. 2, *aṣ̌jas-ḱā* **48**. 4. 1, cf. *akem, aḱištō*; *škjaoϑna-, škjaomąm* **32**. 3. 3, cf. ai. *ḱjāutna-*; *^{o}vīṣ̌jātā* **30**. 3. 3, 6. 1, var. *^{o}vīškj-*, cf. *vīḱidjāi*; *vaṣ̌jęᵗtę* **44**. 11. 3, cf. *vāḱī*.

Ursprünglich standen die palatalen nur vor i, j und a (= idg. a_1, ε), doch fand schon frühe ausgleichung statt. Das alte verhältniss findet sich noch z. b. in: *ga^{i}dī — ǵañtū, ḱikōiϑare^{š} — ḱōiϑa^{i}tī, aogō — aoǵañhā, kaęnā* (ποινή) — *ḱiϑā* (τίσις); aber auch: *ǵasaϑ* = ai. *gaḱhat, ^{i}ϑjęǵō, ǵuvāmahī, ḱevīštā* u. a. m. — *āskitīm* **44**. 17. 3 ist falsch, cf. metr. s. 17.

§. 18. Die dentalreihe.

1. *t th d dh* = t d ϑ.

tanūm, dūtåñhō, vōistā, χraϑstrā; *jaϑā, are^{ϑ}ā, pa^{i}ϑī, ^{i}ϑjęǵō, ϑrātā, ϑβaχṣ̌ō, jōiϑ^{e}mā*; *advānem, pade^{b}īš, b^{e}re^{d}ubjō, d^{e}mānę̄, druχš.*

2. *t th d dh* = s, z vor dentalen:

ḱistiš, dazdjāi, azdā; vor s tritt schwund ein: *dasvā* **33**. 12. 1, *ḱinas* **32**. 5. 3 (= *ḱinaϑ* + *s*, *stavas* **50**. 4. 1 (= *stavat* + *s*), *drugvasū, φṣ̌ujasū.*

3. *t th d dh* = ϑ[1]) vor explosiven und im auslaut nach vokalen:

---

[1]) Ich umschreibe ṭ (Justi) mit ϑ statt δ (Hübschmann) aus folgenden gründen:

1. Vor k, ḱ ist die tönende spirans lautgesetzlich unmöglich, also: *ϑkaęṣ̌ō, taϑkuṣ̌īš, tāϑḱajaϑ.*

2. Ebenso vor enklitischen pronomina und partikeln: ai. *jasḱa* = ir. *jasḱa*; ai. *jattvā* = ir. *jasϑβā* (*jas^{e}ϑβā* jt. **10**. 33); also ai. *jaḱḱa* (=**jatḱa*) = ir. *jaϑḱā* (§. 12. 3).

3. Rückt ϑ durch komposition in den inlaut, so erscheint es als ϑ: *aipiḱiϑ-īϑ, pairiḱiϑ-īϑ, zaraϑ-uṣ̌trō, ḱiϑ^{e}nā* **44**. 20. 1.

4. *paδbjasḱa* neben *paϑbjasḱa* u. änl. können nicht als gegenbeweis angefürt werden, vgl. *vāγž^{i}bjō* jt. **3**. 18 neben *vāχš^{i}bjō* j. **16**. 2. Die kasusendungen mit *bhi* standen zu dem thema mehr in einem

ϑkaęšo, dadāϑ, oḱīϑ, ḱoreϑ, φravareϑ). Auslautend t kommt nur nach zischlauten vor: *tāšt* **44**. 7. 2, *ḱōišt* **45**. 10. 3, **50**. 3. 2, **51**. 15. 1, *daędōišt* **51**. 17. 1, *dorešt* **49**. 2. 3, *mōist* **46**. 12. 4, *urūraost* **51**. 12. 2. Vielleicht auch *jaoχt* cf. u. anm. 6. Auffallend: *as* **31**. 9. 1, *χšnāuš* **46**. 1. 3, 13. 2, **51**. 12. 1, wofür *ast, χšnāušt* zu erwarten; zendform?

4. *kth* (= ir. *χϑ*) = *χδ*:

uχδā, uχδahjā, uχδāi, uχδāiš, erežuχδāi, erežuχδā-vaḱañh,ąm, bereχδąm, bereχδę, vaχeδrahjā **29**. 8. 3.

5. *ptr* (= ir. *φϑr*) = *φδr*:

raφeδrem, raφeδrāi, raφeδarahjā, φeδrō **53**. 4. 1.

Ueber *rt, rd* = š, ž cf. § 20.

Vereinzelte übergänge:

6. *st* = zd:

gerezdā **50**. 9. 4, *dazdī* **46**. 8. 1, **51**. 6. 1 (z. *dasti*), *dazdę* **51**. 19. 1, cf. *dastę* **34**. 1. 3; *dazdā* **27**. 13. 2, *humązdrā* **30**. 1. 3.

7. *št* = žd:

gereždā **29**. 1. 1, *važdrēñg* **46**. 4. 1.

§ 19. Die labialreihe.

1. *p ph b bh* = p b *φ*:

puϑrem, aparō, speredānī; baodeñtō, būmjå, brātā; vaφūš **29**. 6. 1, *raφnō, raφeδrem, φrijō, φseratuš, φšujō*.

---

kompositionalen als suffixalen verhältniss. Ebenso wenig beweisen *naęδa, naędā, hᵛaφnāδa* neben *nōiϑ, hᵛaφnāϑ*, da sie nicht direkt auf diese, sondern auf alte grundformen *naida, svapnādā* d. i. *svapnād ā* zurückzuführen sind, cf. morph. untersuch. II, 101.

5. Im auslaut stehen sonst nur tonlose spiranten, vgl. *jūžem — jūš*.

6. Somit ist die transskription *δ* im gd. überhaupt nirgend, im z. nur im anlaut vor b (z. *δbišjañtō* cf. gd. *dbišeñtī*) berechtigt. Für den gd. wäre höchstens *jaogeδ* **44**. 4. 4, **46**. 8. 3 = **jaoχt* auszunehmen; aber die form ist schwerlich richtig; z. l. *jaoχt*.

2. *pt* (= ir. φt) = pt:

ptā, ptarēm, ājaptā, naptijaçşū, haptī, hapta'ϑę.

Vereinzelter übergang:

3. *ps* (= ir. φš) = βž:

diβža'djāi 45. 4. 5.

§ 20. Die zischlaute.

1. *s z š ž* = s z š (ş) ž[1]):

skeñdō, skañtū 53. 2. 1, *astī, sāsnå, asperezatā, jaštęm, jas-kā, maşijąs-kā*; *zdī, dazdjāi, mjazdem*; *işeñtī, uşå, baχşǫhvā, dīdareşatā, nereš*; *kīždī, mīždem, būždjāi.* — *hušha-χājem* 46. 13. 5, *hušhaχā* 32. 2. 2, *ānušhaχš* 31. 12. 3.[2])

2. *ss* = s; — *šs* = š:

sąs (= *kiąs* + *s*) 43. 11. 4, 46. 19. 5. (*ahī* für *as-si* beweist, dass bereits in arischer zeit aus *assi* (= ἐσσί) *asi* geworden war). — *kōiš* (= *kōiš* + *s*) 31. 3. 1, 47. 5. 2?

3. *s* = h, ñh vor vok., m, r, j, und zwar

= h im anl. vor vok. (und halbvok.), im inl. vor m, i, u (und halbvok.).

= ñh im inl. zwischen a-vokalen (und vor r).

s schwindet im anlaut vor m und im auslaut nach *a, ā.*

---

¹) Ueber den wechsel von š und ž in kompositen ist (gegenüber den von Hübschmann, a. a. o. 352 aus dem z. angefürten beispielen) zu vergleichen:
ereŝvakå, ereŝvişjātā — *erežuχδāi, erežijijōi, erežjīš*; *dušere-ϑrīš, dušχraϑβā, dušχşaϑrā, dušmanañhō, dušsastiš, dušskjaoϑnā, dušhvareϑem* — *dužjjātōiš, duždāñhō, duždaçnēñg, dužvakañhō, dužvarşnañhō, dužvarštāiš.* Vor vok., m und v steht daher sowol die tön. als die tonl. spirans. Auch im inl. steht vor m, v sowol s, š als z (ž): *usmahī, usvahī, açşemō, ṇaibišvatō, uzemem, uzemōhū* (?). Ebenso vor r: *gūzrā, ϑβisra.* — Vor n dagegen stehen im gd. überhaupt nur tonl. spiranten: *jasna-* zu *jaz, asnąm* zu *azan* etc., vgl. s. 85 anm.

²) Hier steht šh fälschlich für š (ş), cf. *huşenem* 53. 5. 4.

Beisp.: *hazō, ḥjāϑ, hvō, dahmahjā, mēhmaⁱdī, manahī, j,āhī, vọhū, ahurō, gaẹϑāhū, ahjā, baχṣọhvā, dāhvā, miϑahvaḱå.* **31**. 21 1.

añhaϑ, manañhō, j,åñhō, vañhēuš, vēññhaⁱtī. — Vor u, v findet sich nicht selten auch ñh: *añhuš*, cf. *ahū, ahubīš*; *vañhvijå, vañhvijāi*, cf. *vọhū*. — Unklar: *ḱjañghaϑ* **44**. 12. 5. — Vor r wird statt ñh blosses ñ oder ñg geschrieben: *añrō, añrēm — añgrō, añgrēñg, añgrajā, dañgrā.*

[*mahī* **37**. 2 = ai. *smasi*], *vaḱē, apō* = ai. *vaḱas, apas, maṣijēñg*; — *jå* = ai. *jās*; aber *apas-ḱā, maṣijąs-ḱā, jås-ḱā* cf. s. 79 anm. — Seltsam: *nᵉrąš* **45**. 7. 4.

4. *sv* (*sβ*), *sj* = hᵛ, ḥj (Justi q, qj)[1]:

hᵛaḥjāi **30**. 2. 2, *hᵛahjå* **33**. 14. 1, *hᵛaẹtu-, hᵛarᵉnå, hᵛaφnem, nemahᵛaⁱtīš*; *aṣaḥjā, ϑβaḥjā, daḥju-, saḥjāϑ* u. a.

5. *ps* = *φš* (*βž* cf. § 19. 3):

ānaφṣmąm, aφṣujañtō, aφṣmaⁱnī, daφṣnijā, dvaφṣēñg, naφṣū, φṣēñghijō, φṣeñghijem, φṣujō, φṣujasū — diβžaⁱdjāi.

Vereinzelt:

6. *sišt* = hišt = *χšt* mit ausfall des i:

aχštaϑ **51**. 4. 1, cf. z. *χštāⁱtẹ, aχštaϑ*.

7. *st* = zd:

gᵉrᵉzdā, dazdī, dazdẹ, dazdā, humązdrā cf. § 18. 6.

§ 21. j, v.

1. *k₁v* (*k₁β*) = *sp*; *g₁v, g₁hv* = zb (nicht zu bel.).

aspå, spanjå, spēništō, speñtō, spēnvaϑ, spitāmō.

2. *dv* (*dβ*) = db:

daⁱbitā **49**. 2. 2, *daⁱbitānā* **32**. 3. 3, **48**. 1. 2, *daⁱbitijem*

---

[1]) Zur aussprache vgl. *χjēn* var. zu *ḥjēn* **51**. 4. 2. Ich umschreibe ḥj, aber hᵛ, wärend Justi qj und q. Ursprünglich gab es tatsächlich zwei verschiedene zeichen, cf. Salzmann, über eine parsenhandschrift etc. p. 2[illegible]

45. 1. 4, *daibišeñtī* **32.** 1. 3, *daibišijañtę* **34.** 4. 3, *debązaitī* **44.** 6. 3, *debązañhā* **47.** 6. 3; aber *dvaęšō, dvareñtā, advå* = ar. *duaišas, duarañta, adhuās* etc.

Vereinzelt:

3. jūšma- = χšma-, mit ausfall des ū:

χšma-, χšmāka-, χšmāvañt- cf. s. 79.

4. Unklar bleibt: *jjaŋ*, das entweder für *hjaŋ* oder für *jaŋ* eingetreten ist.

§ 22. r.

1. *rt* = š (š):

ašа-, peššęiñtī (= **prtj-*), *peštō-tanuwō* (= **prtō-*), *mašijā-, maš* **32.** 3. 2, **34.** 9. 3 (= **mrtj*), ?*mašāi* **48.** 5. 3. — Aber *aretaęibjō, aretā, peretō, maretaebjō, ameretatāt-.*

2. *rd* = ž:

āžuš **53.** 7. 2.[1])

§ 23. Die nasale.

1. *n ń n m* = (ū) (ń) n m

2. = ñ vor explosivlauten;

3. Vok. + ū, ń, m vor spir. = nasalvokal [ą (ąn), ą̄ (ą̄n), ę (ēūg, ēñ, ē), ę̄ (ē)].

1. ñ findet sich nur in ūh (vor r geschr. ū) = urspr. *s*: *añhaŋ, añrō.* — ń kommt im gd. nicht vor; *mēńhī* **43.** 5 ff., *mēńhę* **29.** 10. 3 stehen fehlerhaft für *mēñhī, mēñhę* (d. i. *męñhī*); ebenso erweist sich *dīdańhę* **43.** 11. 3 durch die silbenzälung als verderbt. — ñ ist nur vor gutt., pal. und dent. zu belegen: *mereñgedjāi, mereñgedvę, mareńkaitę, jañtī, bēñdvō.* Ueber ñ, ñg nach ē cf. s. 76 anm. 4. — n findet sich vor vokalen und im auslaut; m vor vokalen, n (*kamnānū*) und im auslaut. Ueber ąn, ą̄n, ąm cf. s. 76 anm. 3.

[1]) *āžu-* „flüssigkeit". Hängt mit aj. *ārdra-* „nass" zusammen, vgl. die übersetzung der stelle bei Hübschmann, Zur Kasuslehre s. 230.

§ 24. Die halbvokale *i*, *u*.

Die halbvokale *i*, *u* sind von den spiranten j, v (β) strengstens zu sondern; dieselben sind im avesta geschrieben ii = j, uu = v; sie ändern sich weder selbst, noch üben sie auf den vorhergehenden konsonanten irgendwelchen verändernden einfluss aus. Der durchgreifende und ursprüngliche unterschied zwischen *i*, *u* und j, v erhellt aus folgenden zusammenstellungen:

1.	k_1u = sv	k_1v = sp
2.	g_1u, g_1hu = zv	g_1v, g_1hv = zb
3.	k*u* = kv	kv = $\chi\beta$
4.	ḱ*i* = ḱj	ḱj = ṣ̌j
5.	ḱ*u* = ḱv	(ḱv = $\chi\beta$)
6.	t*i* = tj	tj = ϑj
7.	t*u* = tv	tv = $\vartheta\beta$
8.	d*u* = dv	dv = db
9.	h*i* = hj	hj = ḥj
10.	h*u* = hv	hv = h^v.

j, v = *i*, *u* können je nach metrischem bedürfniss auch als silbebildende vokale resp. als i*i*, u*u* gesprochen werden. In den vorliegenden texten freilich ist das ursprüngliche verhältniss sehr verwischt. Für sv, zv (1, 2) findet sich durchgängig sp, zb eingesetzt, auch statt tv, hj und hv findet sich vielfach $\vartheta\beta$, ḥj, h^v geschrieben. Vgl. s. 9. III. a. Wo j, v silbebildend sind, vermögen wir mit hülfe der silbenzälung das ursprüngliche herzustellen; wo das nicht der fall, z. b. $\vartheta\beta$ā 28. 6. 1, müssen wir eben den texten glauben schenken.[1])

---

[1]) Schwer zu sagen ist es, worauf der unterschied zwischen vokalischem und konsonantischem j, v begründet ist, worauf es beruht, dass die sprache neben *dvaęṣ̌ō* ein *dbiṣ̌eñtī*, neben *suvēn* ein *spēnvaϑ* entwickelte. Es scheint mir nicht unwarscheinlich, dass der

§ 25. Uebersicht.

Der gd. hatte folgende laute:

A. Vokale:

1. kurze: a e o ę ǫ ą ę̨ i u r̥ i u.
2. lange: ā ē ō ę̄ ǭ ą̄ ę̨̄ ī ū å.
3. diphthonge: aę ōi āi ao ēu āu.

B. Konsonanten:

1. Explosivlaute: k g ḱ ǵ t d p b.
2. Spiranten: χ (hv, ḥ in ḥj) γ ṣ̌ j ϑ ϑ̣ δ φ β
 s z š ž

 Dazu h (n̄h).

3. Nasale: n m ñ (n̄).
4. Liquidae: r.

Dazu 5. Halbvokale: j, v.

II. ABSCHNITT.

Flexionslehre.

A. Nominalflexion.

I. Flexion der substantiva und adjektiva.

A. Konsonantische stämme.

§ 26. 1. Suffixlose.

Stämme: *vāk-*, (*ānu*)*šhak-*, *usiǵ-*, *druǵ-*, *buǵ-*, *χšnut-*, *ḱeret-*, *beret-*, (*çra*)*varet-*, *stūt-*, *iṣud-*, *pad-*, *zared-*, *paϑ-*,

---

akzent das ausschlag gebende war. Ich vermute, dass das ursprüngliche verhältniss das war: i, u steht vor hoch-, j, v vor tieftoniger silbe; es liegt dieses verhältniss vor in:

dváęṣ̌ō — *daibiṣ̌éñtī*, *daibiṣ̌jáñtī*, *daibiṣ̌vatą́*;
své ñ — *spenvāϑ*, *speñtó*, *speñtótemō*;
hvé ñg — *hvenváϑ*;
dvá, *dvádasa* — *daibitijem*, *daibitā́*, *daibitā́nā*;
zvájā, *zvájęñtę* — *zbatā́*;
tvém, *tvą́m* — *ϑβā* (enkl.).

So würden sich ferner erklären: *dváñtā*, *dvaφṣ̌ō*, *dvą́nmaibjas-kā*,

suvan-, aswan-, huvan-, ap-, kehrp-, nab-, dam-, zam-, zjam-, gar-, hvar-, vīs-, maz-, dareš-, maš-, āh-, dāh-, māh-, jāh-.

Singular.

nom. *(ānu)šhaχš, usiχš, druχš, dareš, maš, hud,å, m,ă*
31. 12. 3 **44.** 20. 3 **49.** 3. 2 **29.** 1. 2 **32.** 3. 2 **48.** 3. 2 **44.** 3. 4

akk. *vāḱem, vāḱim, druǵem, būǵem, χšnūtem,*
31. 12. 1 **29.** 9. 2 **48.** 1. 1 **31.** 13. 2 **31.** 3. 1

išudem, kehrpem, kehrpēm, zūm[1]*), vīsem,*
34. 15. 2 **30.** 7. 2 **51.** 17. 1 **44.** 4. 2 **31.** 18. 2

instr. *zaredā, åñhā.*
31. 12. 2 **28.** 12. 3

dat. *mazōi, (hu)d,åñhę.*
29. 11. 2 **31.** 22. 1

gen.-abl.[2]) *drūǵō, drūǵas-ḱā, stūtō, zimō, garō, åñhō,*
31. 1. 2 **32.** 3. 2 **34.** 12. 1 **51.** 12. 1 **45.** 8. 5 **31.** 3. 3

j,åñhō
30. 2. 3.

lok. *paiϑī.*
50. 4. 3

Plural.

nom. *išudō, (hu-)d,åñhō* [*(duž)d,å.*][3])
31. 14 2 **30.** 3. 3 **51.** 10. 2

---

dváęϑā gegenüber *spaętō, spitā'mā, vī'spa-, áspå* u. a. Freilich auch: *hváφnem, hváre'nå, de'bą'zanhā, de'bą'zaiti-* u. a. Es fragt sich einmal, wie weit die Überlieferung zuverlässig ist, sodann, wie weit Ausgleichung stattgefunden haben kann.

[1]) = *zām* + m, so Brugmann, stud. IX. 307; anders Benfey, altpersisch *mazdāh* etc. in abh. d. kgl. ges. d. w. zu Gött. 1878.

[2]) Die z.-abl. *apaϑ, zemaϑ* sind neubildungen, die dem gd. abgehen. Der gd. hat, wie das si., abl. nur bei mask. a-stämmen.

[3]) Thema: *dužđā-*, cf. anhang, s. 107.

akk. *paϑō*, *apō*, *apas-ḱā*
33. 5. 3 **44.** 4. 3 **51.** 7. 1

instr. *padᵉbīš*, *mazᵘbīš*.
51. 16. 2 **32.** 11. 1.

dat.-abl. *beredᵘbjō*, *vīžᵘbjō* [1]) (*hu-*)*d,åbjō* [2])
53. 6. 4 **53.** 8. 3 **34.** 13. 3.

gen. *stūtą̄m*
34. 2. 3.

lok. *naϕšū*
46. 12. 1.

Flexionslos: *asuwēñ* **45.** 9. 2, *ḱoreϑ* **44.** 7. 6, **45.** 9. 2, *ϕravareϑ* **30.** 5. 3, **53.** 2. 2, *suvēñ* **34.** 7. 2, **45.** 9. 2, *huvēñg* **44.** 3. 3, *huvare* **32.** 10. 2, *dąm* **48.** 7. 4 etc.

Anhang. Die flexion von *mazdāh-*.

Sing. nom. *mazdå*, — akk. *mazd,ą̄m*, — dat. *mazd,āi*, — gen. *mazd,å*, *mazd,ås-ḱā* [3]), — vok. *mazdā*.
Plur. nom. *mazdåñhō*, *mazdås-ḱā*.[4])

2 themen: 1. *mazdāh*, davon sg. nom., 1. plur. nom.; 2. *mazdā*, davon sg. vok., plur. nom. und sg. akk., dat., gen.; statt letzterer formen ist vielleicht *mazdåñhem*, *°åñhę̄*, *°åñhō* zu lesen.

§ 27. 2. Stämme auf iš- und uš-.

Sing. nom. *taviš* *vāᵘmuš*
29. 1. 2 **28.** 9. 2.
instr. *snaᵢϑišā*
31. 18. 3.

---

[1]) Aus dem nom. sing. *vīš* gebildet.

[2]) = *hudå* (**hudāh*) + *bjō* als zwei wörter; cf. s. 89 anm.; sonst wäre *hudāzbjō* zu erwarten.

[3]) Regulär wäre: *°ās-ḱā*; der vokal *å* drang nach analogie der formen one s (h) auch hier ein.

§ 28. 3. Stämme auf tāt-.[1])

Singular.

nom. *haurvatå*[2]), *ameretatås,ḱā*[3]), *haurvås-ḱā*
33. 8. 3 **34**. 11. 1 **34**. 11. 1.

akk. *ameretatātem*
34. 1. 1.

instr. *hunaretātā*
50. 8. 4.

dat. *javaẹtāitẹ̄*
28. 12. 1.

gen. *haurvatātō*, *ameretātas-ḱā*
31. 6. 2.

lok. *ameretāitī*
45. 7. 3.

Dual.

nom.-akk. *ameretātā*, *haurvātā*
44. 17. 4.

Plural.

akk. *ameretātas-ḱā*, *haurvatātō*
31. 21. 1.

§ 29. 4. Stämme auf ah- (*as-).

Singular.

nom. msk.-fem.: *ereṣ̌vaḱå*, *uṣ̌å*
31. 12. 1 **44**. 5. 4.

---

[1]) Zu beachten der silbenausfall; reguläres thema: *haurvatāt-*, *amrtatāt-*, cf. s. 83.

[2]) Z. regelmäszig *haurvatās* = *tāt* + *s*; der ausgang *å* beruht auf assoziation, cf. § 29, 30, 31.

[3]) Ueber *åsḱā* cf. s. 97 anm. 3.

akk. msk. *ḱiϑrā-avañhen.*
34. 4. 2.

akk.-nom. ntr. *hazō,* *hazē,* *hazas-ḱā*
33. 12.3 **43.** 4.5 **29.** 1.2.

instr. *avañhā*
50. 5. 3.

dat. *avañhę̄*
50. 7. 4.

gen.-abl. *avañhō,* *manañhas-ḱā*
49. 12. 1 **46.** 18. 5.

lok. *sravahī*
30. 10. 3.

Dual.

nom.-akk. *anaoḱañhā*
44. 15. 3.

Plural.

nom. msk. *dužvarṣ̌nañhō*
53. 8. 1.

akk. msk. *dužvaḱañhō*
49. 11. 1.

akk.-nom. ntr. *vaḱå,* *raoḱås-ḱā*
31. 1. 1. **44.** 5. 2.

instr. *raoḱēbīš*
31. 7. 1.

gen. *aęnañh,ą̄m*
32. 7. 1.

§ **30.** 5. Stämme auf jāh-, jah

Sg. nom. msk. *spanjå*
45. 2. 2.

Sg. akk. msk. *nāⁱdijåñhem*
34. 8. 2.

akk. nom. ntr. *vahijō, aṣ̌jas-ḱā*
30. 3. 2 48. 4. 1.

§ 31. 6. Stämme auf vah-, uš-.

Sg. nom. *vīdvå, vīduš*[1])
31. 12. 2 28. 5. 2, 45. 8. 4.

dat. *vīduṣ̌ẹ̄*
30. 1. 1.

gen. *vīduṣ̌ō*
34. 9. 1.

§ 32. 7. Stämme auf ar-, tar-.

	Verwantschaftsn.			Nom. ag.[2])
		Singular.		
nom.	*dugᵉdā,*	*ptā*		*ϑβoreštā*
	45. 4. 4	44. 3. 2		29. 6. 3.
akk.	*narem,*	*ptarēm,*	*āϑrēm*	*dātārem*
	30. 2. 2	31. 8. 2	34. 4. 1	44. 7. 5.
instr.	*āϑrā*			
	31. 3. 1.			
dat.	*piϑrẹ̄,*	*narōi*		
	44. 7. 3	28. 9. 2.		
gen.-abl.	*nᵉreš,*	*āϑras-ḱā*		*hamaẹstrō*
	29. 9. 2	46. 7. 3		48. 12. 4.

---

[1]) *vīduṣ̌ẹ̄*, nom. *vīduš* nach *vānuṣ̌ẹ* — *vānuš*; ai. *vidus* rgv. 7. 18. 2.
[2]) Cf. stud. IX. 366.

Verwantschaftsn. Nom. ag.

Plural.

nom. *narō* *mareχtārō*
53. 6. 1 32. 13. 2.

akk. *φeδrō*, *ʔneraš*, [*mātarō*, *otaraš-kā*]
53. 4. 1 45. 7. 4 38. 5.

gen. *dugedrąm*, [*narąm*]
53. 3. 2 39. 2.

Flexionslos: die neutralstämme: *ajarē*, *avarē*, *rāzarē*, *vadarē*, *vazdvarē*: akk. sing. und plur.

§ 33. 8. Stämme auf in.

Sg. nom. *j,āhī*
46. 14. 3.

§ 34. 9. Stämme auf an-, van-, man-.

Singular.

nom. msk. *uruvā*, *advå*
29. 1. 1 31. 2. 1.

akk. msk. *uruvānem*, *uruvąnem*, *aṣavanem*
28. 2. 3 28. 5. 1 31. 10. 2.

akk.-nom. ntr. *zaęmā*
44. 5. 3.

instr. *airjamnā*, [*nāmēnī*?]
32. 1. 1 37. 3.

dat. *aṣāunę*, *ąnmainę*, *χṣąnmēnę*, *uruvānę*
33. 3. 1 44. 20. 4 29. 9. 1 31. 2. 1.

gen.-abl. *aṣaonō*, *airjamnas-kā*, *asmanō*, *maretānō*
32. 11. 3 33. 4. 3 34. 8. 3 30. 6. 3.

lok. *kašmainī*, *aφṣmānī*
31. 8. 2 46. 17. 1.

A 7020

Plural.

nom.	*uruvą̄nō,*	*karapanō,*	*aṣ̌āunō*
	33. 9. 3	**46.** 11. 1	**43.** 15. 5.
akk.	*karapanō,*	*asēnō,*	*urunas-ḱā*
	48. 10. 3	**30.** 5. 2	**49.** 10. 2.
instr.	*nāmēnīš?*		
	51. 22. 3.		
dat.	*aṣ̌avabjō,*	*dvąnmabjas-ḱā*	
	30. 11. 3	**44.** 4. 4.	
gen.	*aṣ̌aonā̄m,*	*asn,ā̄m,*	[*nāmanā̄m*]
	49. 10. 3	**46.** 3. 1	**36.** 3.

Flexionslos: *ḱaṣ̌mąm* **50.** 10. 2, *ḱaṣ̌mēñg* **31.** 13. 3, *anaφṣ̌mąm* **46.** 17. 2, *dūmąm* (v. ^{0}*ąn*) **46.** 6. 2, **48.** 7. 4 *varedemąm* **46.** 16. 5, *škjaomąm* **32.** 3. 3 (sg. lok.); ? *mīždavąn* **43.** 5. 3 (pl. akk.).[1])

§ 35. 10. Stämme auf añt-, vañt-.

Singular.

nom. msk.	*θβāvąs,*	*stavas*[2]),	*gå,*	*drugvå*[3]),	*nemō*[4])
	31. 16. 3	**50.** 4. 1	**46.** 4. 5	**30.** 5. 1	**46.** 1. 1
akk. msk.	*ēmavañtem, stōi-rapeñtem*				
	34. 4. 2.				
akk.-nom. ntr.	*ēmavaθ*				
	33. 12. 3.				

[1]) Cf. § 7. 4.

[2]) *stavat* + *s.*

[3]) Nach analogie von *vīdvå, spanjå* etc.

[4]) Nach analogie der mask. a-stämme.

instr. *drugvātā* [1]), *huvēnvāta*
49. 9. 2 32. 2. 2.

dat. *astvaitē*, *drugvāitē*, *drugvātaę-kā*, *φšujañtę*
34. 14. 1 31. 15. 1 33. 1. 2 29. 5. 3.

gen.-abl. *drugvatō*, *adruǰjañtō*
31. 18. 3 31. 15. 3.

Dual.

gen. *aša-uχšjañtå*
33. 9. 1.

Plural

nom. msk. *aφšujañtō*
49. 4. 2.

akk. msk. *nadeñtō*, *daibišvatō*
33. 4. 3 28. 7. 3.

akk.-nom. ntr. *hātā*
32. 6. 2.

instr. *drugvodaibīš*
29. 2. 3.

dat. *kazdǭnhvadebjō*, *drugvodebjō*
31. 3. 2 30. 11. 2.

gen. *jūšmāvatąm*, *ēmavañtąm*, *hāt,ąm*
29. 11. 3 43. 10. 4 44. 10. 2.

lok. *drugvasū*
29. 5. 3.

---

[1]) Ueber die formen mit āt- handelt Brugmann, stud. IX. 333 f. und morph. unters. I, 35; jedenfalls kann man nicht one weiteres einen schreibfehler annehmen, wie Bezzenberger, Gött. gel. anz. 1879 p. 697 tut.

B. Vokalische stämme.

§ 36. 1. Suffixlose.

Stämme: *sta-, erežǵi-, sti-, χṣ̌nu-, ju-.*

Sing. akk. *χṣ̌nūm*
48. 12. 2.

dat. *stōi* *erežǵijōi* *javẹ̄,* *javōi*
45. 10. 5 29. 5. 3 28. 9. 3 46. 11. 5

gen. *stōiš* *jāuš*
43. 13. 5 43. 13. 4.

lok. *stōi*
33. 10. 1.

Plur. akk. *erežǵīš*
50, 2. 3.

§ 37. 2. Stämme auf diphthongen.

Stämme: *rāi-, saχāi-, gāu-.*

Sing. nom. *gāuš* *hušhaχā*
32. 8. 2 32. 2. 2.

akk. *gą̄m,* *hušhaχājem*
32. 10. 2 46. 13. 5.

instr. *gavā*
46. 19. 4.

dat. *gavōi*
29. 2. 1.

gen. *gēuš*
28. 2. 3.

Plur. akk. *rājō* *gå*
43. 1. 5 46. 4. 2.

§ 38. 3. Stämme auf -ī = *jā, fem.

Sing. nom. *vāstravaⁱtī*
48. 11. 2.

akk. *vāstravaⁱtīm*
50. 2. 2.

instr. *azī*, *?vañhvijā*
46. 19. 4 33. 12. 2.

dat. *vañhvijāi*
51. 17. 2

gen. *azjå*, *vañhvijå*
29. 5. 2 53. 1. 4.

Plur. akk. *arṣnavaⁱtīš*
44. 18. 3.

§ 39. 4. Stämme auf i.

Singular.

nom. *utajūⁱtiš*
30. 7. 2.

akk. *utajūⁱtīm*
48. 6. 1.

instr. *āramaⁱtē*
43. 10. 2.

dat. *paⁱθjaẹ-kā*
53. 4. 2.

gen.-abl. *ištōiš*, *urvāt,ōiš* (= *urvātajō* ?)
46. 18. 2 46. 5. 2.

abl. *būnōiθ* [1])
53. 7. 2.

[1]) In den gθ. die einzige ablativform aus einem nicht a-stamm.

lok. *dušitā, astō?*
31. 18. 2 **51.** 12. 2.

vok. *āramaⁱtę̄, ?ārāmaⁱtī*
33. 13. 3 **28.** 8. 2.

Dual.

nom.-akk. *utajūⁱtī*
43. 1. 3.

dat.-instr. *aṣibjā*
32. 10. 2.

Plural.

nom. *astajō, kāvajas-ḱā*
46. 10. 5 **46.** 11. 1.

akk. *aṣīš*
43. 12. 5.

[instr. *azdibīš*]
37. 3.

dat. *škjętⁱtibjō*
53. 8. **3.**

§ 40. 5. Stämme auf u.

Singular.

nom. msk. *huzēñtuš, erezāuš, ahū, hᵛaętū*[1]
43. 3. 5 **51.** 13. 1 **29.** 6. **2, 27,** 13. 1 **33.** 3. 1.

akk. msk. *ahūm, ahuwem, ?vañhāvem* f. *tanuvēm*
30. 9. 1 **53.** 6. 5 **33.** 2. 2 **46.** 8. 4.

akk.-nom. ntr. *vọhū*
34. 8. 3.

[1]) Neutralformen?

instr. *vọhū*, *χraθβā* f. *hizuva*
46. 13. 4 **31**. 7. 2 **31**. 3. 3.

dat. *vaŋhavẹ̄* f. *tanuvẹ̄*
43. 5. 4 **30**. 2. 2.

gen.-abl. *vaŋhēuš*, *paraoš*, *mᵉreθjāuš*, *vaŋh,ēuš* f. *tanuvas-kīṯ*
32. 4. 2 **47**. 4. 4 **53**. 8. 4 **31**. 17. 3 **33**. 14. 1.

lok. *χratå*, *vaŋhāu*
48. 4. 4 **49**. 8. 3.

vok. *maⁱnjū*
51. 7. 2.

Dual.

nom.-akk. *maⁱnjū*
30. 3. 1.

gen. *ahuvå*, [*aŋhvō*]
28. 3. 1 **41**. 2.

Plural.

nom. *χratavō*
45. 2. 3

akk. *pasūš*
45. 9. 4

} akk. *vọhū*
nom. **29**. 1. 3.
ntr.

instr. *hizubīš*
49. 4. 2.

dat. *pọurubjō*
34. 8. 1.

gen. *daḫjun,ąm*
48. 10. 4.

lok. *pọurušū*
50. 2. 3.

§ 41. 6. Stämme auf a, ā.

	a. mask.-ntr.			b. fem.	
			Singular.		
nom.	*akō*, 47. 4.4	*akas-ḱā* 32. 5. 2		*d,aęnā*, 31. 20. 3	*gaęϑē* 34. 2. 3.
akk. (msk. = akk.-nom. ntr.)	*ahurem*, 31. 10. 2	*aṅrēm* 45. 2. 2		*d,aęnąm* 44. 9. 2.	
instr.	*aṣā* 28. 9. 1			*d,aęnā*, 49. 4. 4	*d,aęnajā* 51. 19. 2.
dat.	*aṣāi* 51. 15. 3			*d,aęnajāi* 46. 7. 5.	
abl.	*aṣāϑ*, 29. 6. 2	*aṣāaϑ* 32. 4. 3	gen. abl.	*d,aęnajå*, 53. 1. 4	*vaⁱrijå* 43. 13. 5.
gen.	*aṣahjā*, 28. 5. 3	*aṣaḥjā* 30. 10. 3			
lok.	*dūⁱrē*, 34. 8. 3	*χšaϑrōi* 49. 5. 4.			
vok.	*ahurā* 32. 16. 2.				
			Dual.		
nom.-akk.	*spādā*, 44. 15. 3	*pọurvijē* 30. 3. 1,	45. 2. 1	*ubē*, 34. 11. 1	*? daęnā* 45. 2. 5.
dat.	*zastōibjā* 33. 2. 2.				
gen.	*ʔsajå* 31. 2. 3.				
lok.	*zastajō*, 30. 8. 3,	[*?ubjō*] 44. 14. 2	41. 2.		

	a. mask. ntr.	b. fem.
	Plural.	
nom.	*mašijåũhō, gūzrā* [1]) **30.** 11. 1 **48.** 3. 3	*d,aẹnå, d,aẹnås-ḱā* **33.** 13. 3 **31.** 11. 1.
akk.	*mašijẽñg, mašijąs-ḱā* **32.** 8. 2 **45.** 11. 1	
akk.-nom. ntr.	*akā* **32.** 12. 2.	
instr.	*mašijāiš, garōibiš* **29.** 4. 2 **34.** 2. 3	*d,aẹnābīš* **53.** 5. 3.
dat.	*uruša^{i}bjō, dātōibjas-ḱā* **29.** 7. 2 **51.** 14. 1	*φerasābjō* **29.** 5. 2.
gen.	*škjaoϑananąm, dāϑran,ąm* **28.** 5. 2 **31.** 14. 2	*sāsnan,ąm* [2]) **48.** 3. 1.
lok.	*mašijaẹšū, kamnaφšvā?* **43.** 11. 4 **46.** 2. 2	*gaẹϑāhū* **43.** 7. 5.

II. Flexion der pronomina.

I. Geschlechtige pronomina.

§ 42. 1. i-stämme.

Sing. nom. msk.	*kiš* **31.** 18. 1	akk.-nom. ntr. (*naẹ-*)*ḱīϑ* **32.** 7. 1.
akk. msk.	(*naẹ-*)*ḱīm, ijem?* [3]) **34.** 7. 3 **45.** 3. 4	

[1]) Neutralform.
[2]) Nach analogie des mask.
[3]) Cf. s. 48, anm. 1.

Sing. gen. mask. *ḱōiš*[1])
31. 3. 1.

Dual. akk. msk. *ī*
29. 7. 3.

Plur. akk. msk. *īš* **31**. 18. 3 ntr. *ī* **31**. 22. 1.

§ 43. 2. a-stämme.

	mask.-ntr.	fem.
	Singular.	
nom.	*kas-nā*, *hvō*, **44**. 3. 2 **44**. 2. 4	*kā*, *hā*, **34**. 5. 1 **32**. 2. 3.
	ajem, *ajēm* **29**. 8. 1 **44**. 12. 5	*θβōi*, *hvaç-ḱā* **44**. 11. 3 **46**. 11. 3.
akk.	*jēm*, *jim* **29**. 9. 2 **31**. 6. 2	*kąm* **46**. 1. 1
akk.-nom. ntr.	*kaθ* **34**. 5. 1.	
instr.	*jā* **43**. 4. 2	*kā* **44**. 8. 5.
dat.	*kahmāi* **29**. 1. 1	*kahjāi*, *ahijāi* **33**. 11. 3 **31**. 9. 2.
abl.	*ahmāθ*, *jāθ*[2]) **33**. 6. 2 **32**. 4. i	*θβahjå* **48**. 8. 2.
gen.	*kahjā*, *aḥjā*, *jęhjā* **43**. 7. 3 **32**. 1. 1 **51**. 13. 2	

[1]) So Roth; jasna 31 s. 30.
[2]) Nach analogie der substantiva.

	mask.-ntr.			fem.
lok.	*jahmī*			
	43. 6. 1.			
		Dual.		
nom.	*jā*			
	30. 3. 1.			
gen.	*ajå,*	*ajås-ḱā*		
	33. 9. 3	**30.** 3. 3.		
dat.				*ʔābjā*
				32. 15. 3.
		Plural.		
nom.	*jōi,*	*jaẹ-ḱā*		*jå, jås-ḱā*
	30. 10. 3	**30.** 5. 3		**31.** 14. 2, 3.
akk.	*jēñg,*	*jąs-ḱā,*	*jēñgs-tū*	*jå*
	43. 3. 4	**46.** 10. 4	**46.** 14. 4	**43.** 4. 3.
akk.-nom. ntr.	*jā*			
	28. 2. 3.			
instr.	*jāiš*			*ʔābīš*
	51. 20. 2			**38.** 2.
dat.	*jaẹ^{i}bjō,*	*ʔabjas-ḱā*		
	28. 4. 2	**53.** 5. 3.		
gen.	*jaẹṣ̀,ą̄m*			*jåñh,ą̄m*
	49. 4. 3.			**7.** 27. 3.
lok.	*jaẹṣ̀ū*			*ϑβāhū*
	33. 5. 3			**43.** 7. 5.

§ **44.** II. Ungeschlechtige pronomina.

I. ps.	II. ps.	III. ps.
	Singular.	
nom. *azem, azēm*	*tū, tåvēm*	
29. 10. 3 **43.** 14. 4	**32.** 7. 3. **28.** 12. 2	

	I. ps.	II. ps.	III. ps.
akk.	*mā*	*tuvąm, tuvā, θβā*	*hīm*
	28. 12. 2	29. 10. 3 46. 1. 5 28. 6. 1	44. 14. 3.
dat.	*maibjā, maibjō, mōi*	*taibjā, taibjō, tōi*	*hōi*
	28. 8. 2 28. 2 4. 3	51. 2. 2 30. 8. 2 9. 1	44. 16. 4.
abl.		*θβaθ*	
		33. 4. 1.	
gen.	*mēnā, mōi*	*tavā, tōi*	*hōi*
	50. 1. 2 44. 10. 3	43. 14. 2 14. 5	45. 4. 4
		Dual.	
akk.	*āvā*[1])		*hī*
	29. 7. 3		30. 3. 2.
		Plural.	
nom.	*vajem*	*jūš, jūžem*	
	30. 9. 1	32. 3. 1 28. 10. 3.	
akk.	*nă*	*vå*	*hīš*
	34. 7. 3	32. 1. 3	33. 10. 2.
instr.		*χšmā*	
		43. 11. 3.	
dat.	*ahmaibjā, ahmāi, nē*	*jūšmaibjā, χšmaibjā, vē*	
	28. 7. 3 47. 1. 3 48. 6. 2	32. 9. 3 29. 1. 1 50. 7. 1.	
abl.	*ahmaθ*	*jūšmaθ, χšmaθ*	
	44. 13. 2	34. 7. 3 29. 1. 3.	
gen.	*nē*	*χšmākem, vē*	
	29. 8. 1	51. 2. 3 53. 5. 4.	

[1]) so Roth in Z. D. M. G. XXV.

B. Verbaflexion.

Die sämmtlichen formen des verbum finitum lassen sich zerlegen in:

I. thematische, welche vor dem modus- oder personalsuffix ein nicht wurzelhaftes a zeigen; hiezu stellen sich die futura und die aoriste mit sa;

II. unthematische, welche das modus- oder personalsuffix unmittelbar an den wurzelauslaut anschlieszen; dazu die aoriste mit s.

Die personalendungen zerfallen in:

1) praesentische (im ind. praes., teilweise im konj.);
2) praeteritale (im praet., opt., zum teil im konj.);
3) perfektische (im ind. perf.);
4) imperativische (im imp.).

Darnach scheiden wir im folgenden:

I. Thematische formen.

1) mit praesens-,
   (a. ind. praes., b. konj.);
2) mit praeterital-,
   (a. praet., b. opt., c. konj.);
3) mit imperativendung.

II. Unthematische formen.

1) mit praesens-,
   (a. ind. praes., b. konj.);
2) mit praeterital-,
   (a. praet., b. opt., c. konj.);
3) mit perfekt-,
4) mit imperativendung.

I. Thematische formen.

Hiezu: die praesensstämme mit á, à, já, šâ (inchoativa), die denominativ-, desiderativ- und zum teil die intensivstämme, die futura, die reduplizirten aoriste und die aoriste mit sa.

§ 45. 1) mit praesensendungen.

a. Ind. praes. (und fut.).

	Sing.		Plur.	
		Akt.		
1. ps.	*uǫjū*	*vaχšjū* (fut.)	*ǵuvāmahī*	[*vaḍajamahī* [1])]
	43. 8. 5	**45.** 1. 1	**31.** 2. 3	**36.** 6.
	avāmī			
	44. 7. 4.			
2. ps.	*vaẹnahī*		*ḱajaϑā*	
	31. 13. 3		**46.** 15. 2.	
3. ps.	*ḱaraⁱtī*		*rūdeñtī*	*rūreẖjañtī* (int.)
	51. 1. 2		**47.** 3. 4	**33.** 2. 2.
		Med.		
1. ps.	*nemẹ̄*		[*ǵasāmaⁱdẹ̄* —	*jazamaⁱdẹ̄* [1])]
	44. 1. 2		**36.** 4	**37.** 1.
2. ps.	—		*dīdraγžọdvẹ̄* (des.)	
			48. 7. 2.	
3. ps.	*haḱaⁱtẹ̄* [2])		*mareñtẹ̄*	
	34. 2. 2		**43.** 14. 5.	

[1]) ā statt ā = gr. *o* nach analogie der zweiten und dritten person; vgl. die ksl. formen *nesemŭ, neseve*.

[2]) dazu *vereⁿvaⁱtẹ̄* **31.** 17. 1, cf. Delbrück, ai. vb. § 176.

b. Konj.[1])

	Sing.			Plur.
		Akt.		
1. ps.	*tavā*	*dareṣānī*	*han,ānī*	—
	28. 5. 3	28. 6. 1	44. 18. 2.	
2. ps.	—			*azāϑā*
				50. 7. 4.
3. ps.	*mānajẹ̈tī*			*iš,åñtī*
	49. 2. 1			45. 7. 1.
		Med.		
1. ps.	*šavāi*	*vareṣānẹ̄* (aor.)		—
	33. 8. 1	51. 1. 3.		
2. ps.	*rānhåānhōi*			—
	28. 9. 3.			
3. ps.	*vōivīdāitẹ̄* (int.)			*bairj,åñtẹ̄*
	30. 8. 2			32. 15. 3.

§ 46. 2) mit praeteritalendungen.

a. Ind. praet.

	Sing.			Plur.
		Akt.		
1. ps.	*daresem*			—
	43. 5. 2.			
2. ps.	*dārajō*			—
	32. 1. 3.			
3. ps.	*nąsaϑ*	*anąsaϑ*	*axštaϑ*[2])	*rānhajen* *aǵēn*
	51. 16. 1	53. 7. 4	51. 4. 1	32. 12. 1 48. 10. 2.

[1]) ā, å, ą in konjunktivformen ist meist zweisilbig zu sprechen; die betreffenden formen finden sich s. 7 f. unter 7, 8, 9.

[2]) Die augmentirung ist fakultativ; augmentirte formen sind noch: *akista* 51. 11. 3, *asrūdvem* 32. 3. 4, *asruvatem* 30. 3. 1, *ēnāχštā* 32. 6. 1, *ēvaokaϑ* 29. 6. 1, [*amēlmaidī* 35. 7].

Med.

	Sing.	Plur.
2. ps.	*ajañhā* 30. 7. 3.	—
3. ps.	*asperezatā* 31. 16. 2	*χšajañtā, dvāreñtā* 48. 5. 1 30. 6. 3.

Dual: 3. ps. *ǵasaętem* 30. 4. 1.

b. Opt.

Akt.

1. ps.	—	*vanaęmā* 31. 4. 3.
2. ps.	[*rapōiš*[1])] 41. 4.	—
3. ps.	*vādājōiϑ* 29. 2. 3.	—

Med.

3. ps.	*varedajaętā* 50. 3. 3	1. ps. *vāvarōimaidī*[2]) (int.) 28. 6. 3.

c. Konj.

Akt.

1. ps.	—	*taurvaj,āmā* 28. 7. 3.
2. ps.	*ajå* 44. 15. 4.	—
3. ps.	*hanāϑ, iš,āϑ* 54. 1 44. 2. 3	*rāreš,ą̊n* (int.) 32. 11. 3.

Med.

3. ps.	*maiŋjātā* 45. 11. 2.	—

[1]) Darnach *dōiš* 51. 2. 2; regulär wäre *dāǰå*, so j. 62. 4, cf. s. 122.

[2]) Die endung *maidi* = ai. *mahi* fehlt im jüngern avesta; noch belegt ist: *maŋmaidi* 46. 13. 5, [*vaŋmaidī, maŋmadi-kā* 35. 3].

§ 47. 3) mit imperativendungen.

	Sing.	Plur.
	Imp.	
	Akt.	
2. ps.	*daχšajā* **33.** 13. 3	*vaçnatā* **30.** 2. 1.
3. ps.	*īratū* **53.** 8. 4.	—
	Med.	
2. ps.	*gūšahvā* **49.** 7. 2	*gūšǫdvem*[1]) **45.** 1. 1.
3. ps.	*djatąm* **48.** 7. 1	*χraoseñtąm* **53.** 8. 2.

II. Unthematische formen.

§ 48. 1) mit praesensendungen.

a. Ind. praes.

α. Wurzelstämme:

Akt.

Sing. 1.	*haχmī*	*vasᵉmī*	*ahmī*	*mraomī*	*ṣtaomī*	
	34. 5. 1	**44.** 3. 5	**46.** 2. 1	**53.** 5. 1	**43.** 8. 5.	
2.	*haφšī*	*vašī*	*ahī*	*dōišī*		
	43. 4. 1	**44.** 16. 5	**32.** 7. 3	**33.** 13. 1.		
3.	*haptī*	*vaštī*	*astī*	*rūstī*	*sūstī*	*aᵉtī*	*šaętī*
	31. 22. 2	**29.** 8. 2	**27.** 14. 2	**53.** 9. 1	**48.** 3. 2	**31.** 14. 1	**43.** 3. 4.
Dual. 1.	*usvahī*						
	46. 16. 2.						
Plur. 1.	*usᵉmahī*						
	34. 4. 1.						

[1]) gd. °*dvem*, °*duvem* = ✱ °*δβem*

Plur. 2. *stā*
32. 3. 1.

3. *heñtī* *jañtī* *daⁱñtī* *ðaiⁱbišeñtī*
33. 10. 1 **49.** 11. 3 **32.** 15. 2 **32.** 1. 3.

Med.

Sing. 1. *gerezę̄* *gerezōi* *ijōi* *mruvę̄* *sruvę̄*
32. 9. 3 **46.** 2. 3 **31.** 2. 2 **49.** 3. 4 **33.** 7. 2.

3. *eretę̄* *vastę̄* *sastę̄* *itę̄* *mrūⁱtę̄* — *isę̄*
44. 12. 4 **30.** 5. 2 **46.** 12. 5 **31.** 9. 3 **49.** 6. 1 **50.** 1. 1.

Plur. 1. *vareⁿmaⁱdę̄*
32. 2. 3.

2. *mereñgeⁿdvę̄* *dadvę̄*
53. 6. 5 **46.** 15. 3.

3. *areñtę̄* *jaoǵañtę̄*
46. 3. 2 **30.** 10. 2.

β. Reduplizirte stämme.

Akt.

	Sing.	Plur.
1.	*zaozaomī* (inf.) **43.** 10. 1	[*daðeⁿmahī*] **39.** 4.
2.	—	*mīmaϑā* **32.** 4. 1.
3.	*dadāⁱtī* *dadaⁱtī* *dazdī* **33.** 14. 2 **46.** 1. 2 **46.** 8. 1.	—

Med.

1.	*dadę̄* **28.** 5. 1	[*daðeⁿmaⁱdę̄*] **35.** 9.

[1]) dazu *vᵉreⁿvaⁱdę̄*, s. 114 anm. 2.

3. *dastę̄ dazdę̄* *dadeñtę̄ zazeñtę̄*
34. 1. 3 **51.** 19. 1 **31.** 14. 2 **30.** 10. 3.

γ. Nasalirte stämme (5., 7., 8. u. 9. kl.).

Akt. 3. sing. *hunū́ⁱtī* *vīnastī*
31. 15. 1 **31.** 15. 3.

Med. 1. sing. *vereną̄*
46. 3. 5.

b. Konj.

	1. ps.	2. ps.	3. ps.
Akt. Sing.	*jaoǰā* **50.** 7. 1	*d,āhī* **53.** 9. 3	*ǰamaⁱtī d,āⁱtī* **30.** 8. 1 **51.** 6. 3.
Med. Sing.	*φrīnāi, d,ānę̄* **49.** 12. 3 **44.** 9. 2	*pàñhę̄* **49.** 10. 1	*vareṣaⁱtę̄* **29.** 4. 2.
Dual.	—	—	*ǰamaętę̄* **44.** 15. 3.
Plur.	—	—	*d,åñtę̄* **48.** 11. 3.

§ 49. 2) mit praeteritalendungen.

a. Ind. praet.

α. Wurzelstämme und S-aoriste.

Akt.

Sing. 1. *grabem dūm kōišem*
31. 8. 2 **32.** 6. 3 **46.** 18. 2.

2. *sąs då dūs- kōiš mraoš*
46. 19. 5 **46.** 6. 5 **28.** 8. 3 **47.** 5. 2 **34.** 13. 1.

3. *tāšt dorešt dāϑ pāϑ mōist mraoϑ*
44. 7. 2 **49.** 2. 3 **44.** 3. 3 **46.** 4. 1 **46.** 12. 4 **32.** 2. 2

kōišt ?jaoχt[1] *— as χšnāuš — då*[2]
45. 10. 3 **44.** 4. 4 **31.** 9. 1 **46.** 13. 2 **47.** 3. 3.

[1]) dazu *gemaϑ* **44.** 8. 5; es liegt analogiebildung nach der 3. pl. vor; grdf. der letzteren **gman*, wonach *gmat*, wie *pakat* zu *pakan*.
[2]) Grdf. **dās*, suff. s, cf. Delbrück, ai. vb. § 79.

Plur. 1. *dāmā* *debaomā*
45. 8. 5 30. 6. 1.

2. *uštā* *dātā*
29. 2. 3 29. 2. 2.

3. *gemen* *dąn* *dare* *jūǰēn*
46. 11. 4 45. 10. 5 43. 15. 5 46. 11. 1.

Med.

Sing. 1. *aoǰī* *mēnhī*
43. 8. 1 43. 5. 1.

2. *aoγž* *dåñhā* [*mēnhā*]
43. 12. 2 44. 18. 5 39. 4.

3. *mañtā* *varetā* *deretā* *qrаštā* *qštā* *qstā*
31. 7. 1 31. 10. 1 44. 4. 2 47. 3. 4 43. 14. 3 34. 8. 2

gereždā *vaχštā* *aogedā* *kistā* *akistā* *kevištā*
29. 1. 1 34. 11. 2 32. 10. 1 51. 5. 3 51. 11. 3 34. 13. 3

mraotā *θraostā* *gūštā* *θraoštā* *sārštā*
43. 11. 3 29. 9. 1 31. 18. 1 46. 7. 4 49. 5. 2

mąstā — *vākī* *vaitī* *qraṣī* *kvīṣī*
45. 11. 2 43. 13. 5 44. 18. 4 44. 8. 3 51. 15. 3

mravī *srāvī*
32. 14. 3 32. 7. 2.

Dual. 3. *asruvātem*
30. 3. 1.

Plur. 1 *mēhmaidī* (s-aor.)
46. 13. 5.

Plur. 2. *θβaroždvem* *asrūdvem*
29. 1. 1 32. 3. 3.

3. *jañtā*[1])
32. 9. 2.

β. Reduplizirte stämme.

Akt.

Sing. 2. *dadå*
31. 11. 2.

3. *dadāθ* *dadaθ* *urūraost* (plqpf.) *daẹdōišt* (int.)
30. 11. 1 29. 9. 3 51. 12. 2 51. 17. 1.

Med.

Dual. 3. ? *dadātẹ*
30. 4. 1.

γ. Nasalirte stämme.

Akt.

Sing. 2. *minaš*
46. 14. 4.

3. *ḱinaoθ* *ḱinas*
46. 17. 4 45. 6. 4.

Plur. 2. *daibinaotā*
32. 5. 1.

3. *kerenaven*[2])
30. 9. 1.

LIBRARY OF THE BOMBAY BRANCH OF THE ROYAL ASIATIC SOCIETY

b. Optativ.

α. Wurzel-, nasalstämme und S-aoriste.

Akt.

Sing. 1. *hijēm* *dijūm*
43. 8. 3 44. 14. 2.

[1]) √ *jam*; gebildet wie altind. *agan* aus √ *gam*, *vam* aus √ *var*.
[2]) oder konjunktiv.

Sing. 2. [*ǵamjå* *ḥjå*[1])] — *daiš*
36.2 **41.3** **43.10.1.**

3. *miϑjāϑ* *mrujāϑ* *χrūnjāϑ* *usjāϑ* *ḥjāϑ* *ǵamjāϑ*
53.9.3 **46.5.4** **46.5.5** **50.2.2** **43.15.4** **43.3.1**

asjāϑ *saḥjāϑ* *dājāϑ* *djāϑ* *merąšjāϑ* — *sāhīϑ*
46.8.2 **44.1.3** **29.7.3** **43.10.5** **45.1.4** **50.6.4.**

Plur. 1. *ḥjāmā* *zaranaęmā* — [*varezimā*]
30.9.1 **28.10.1** **35.3.**

2. *ḥjātā*
50.7.4.

3. *ḥjēn*
51.4.2.

Med.

Sing. 1. *χšnuvīšā*[2])
28.2.3.

3. *drītā*
46.5.1.

Plur. 1. [*vaⁱrīmaⁱdī*]
35.3.

β. Reduplizirte stämme.

Akt.

Sing. 3. *daⁱdīϑ* ? *daⁱdjaϑ*
43.14.1 **44.10.4.**

Med.

Sing. 3. *daⁱdīvā*
43.2.2.

[1]) Dazu *daiš*, s. 116 anm. 1.
[2]) prekativform, cf. Delbrück, a. a. O. p. 196.

C. Konjunktiv.

	1. ps.	3. ps.		
		Akt.		
Sing.	*añhā*	*mōiϑaϱ*	*añhaϱ*	*d,āϱ*
	50. 11. 1	**46.** 4. 4	**29.** 4. 3	**51.** 14. 3
Plur.	*d,āmā*		*añhen*	
	34. 3. 1		**31.** 1. 3.	
		Med.		
Sing.	*mēñhę*		*vereñātā*	
	29. 10. 3		**30.** 6. 2.	

§ 50. 3) mit perfektendungen.

Ind. perf.

Akt.

Sing. 1. *tataṣā* *vaędā*
29. 6. 3 **46.** 2. 1.

2. *vōistā* [*dadāϑā*]
46. 10. 2 **40.** 1.

3. *vaędā*
51. 22. 2.

Dual. 3. [*vāvarežātarē* *vaoḱātarē*]
13. 4. **13.** 4.

Plur. 1. *vaoχᵉmā* *jōiϑᵉmā* [*ḱagᵉmā*]
34. 5. 3 **28.** 10. 2 **38.** 3.

3. *ḱāχnarē* *åñharē* *ḱikōiϑareš*
44. 13. 4 **44.** 20. 1 **32.** 11. 1.

Med.

Sing. 3. *dādrę* *vāverezōi*
51. 8. 2 **29.** 4. 1.

Dual. 3. [*mamanāitę*]
13. 4.

§ 51. 4) mit imperativendungen.

Imperativ.

α. Wurzel-, nasalstämme und S-aoriste.

Akt.

Sing. 2.	*gaⁱdī*	*zdī*	*idī*	*kīždī*	*dāⁱdī*	*pɛrɛnā*
	28. 7. 1	31. 17. 3	46. 16. 1	44. 16. 4	28. 8. 1	28. 11. 2.
3.	*ǰañtū*	*astū*	*sāstū*	*mraotū*	*sraotū*	
	44. 16. 5	53. 8. 4	45. 6. 3	31. 17. 2	45. 6. 3.	
Plur. 2.	*sąstā*	*dātā*	*sraotā*	*zānatā*		
	29. 1. 3	34. 6. 2	30. 2. 1	29. 11. 2.		
3.	*heñtū*	*skañtū*				
	33. 7. 3	53. 3. 1.				

Med.

Sing. 2.	*āreṣvā*	*ɸeraṣvā*	[*kereṣvā*]	*dāhvā*	
	33. 12. 1	53. 3. 1	40. 1	50. 2. 4.	
3.	*ukąm*[1])				
	48. 9. 3.				

Plur. 2. *gɛrɛzdvēm idvem vōizduvem sāzduvem θrāzdvem* (aor.)
51. 17. 3 33. 7. 1 33. 8. 1 31. 18. 3 34. 7. 1.

β. Reduplizirte stämme.

Akt. Sing. 3. *dadātū*
53. 8. 3.

Med. Sing. 2. *dasvā*
33. 1. 2. 1.

Plur. 2. *dazdvem*
53. 5. 2.

[1]) Cf. Delbrück, ai. vb. § 105 b.

Index.

aχštaϑ s. 79, 92
aγžaᵒnvamnem 84, 88
anaφṣmąm 78
apō 75
ameretātā etc. 83
as 90
aša- 93
ašjō 89
abī 91
ahmaϑ 112
aūhāmā 15, 77
ānushaχš 91
āskitīm 89
āžuš 93
ēhmā 15, 77
ijem 109
aᵘrvatō 84
urvarā- 84
ąnman- 77
aogedā 88
aoγžā 88
kamnaφṣvā 109
kehrpem 78
gå 102
gerezdā 90, 92
gereždā 90
gemaϑ 119
gaošāiš 80
χšąnmēnē 76
χšnuvīšā 122
χšnāuš 90
χšma-, χšmāka- 79, 93
ḱagedō 88
ḱagvå 88
ḱašmąm 78
ḱašmēñg 102
ḱoreϑ 78
ḱōiš 91, 110
ḱjañghaϑ 92
tem 73
daⁱdjaϑ 122
dazdā 92
dazdē 92
dazdī 92
dorešt 74
dāmąm 78
då 119
dēñg 78
didaṅhē 93
dīdereγžō 88
dīdraγžǫdvē 88
diβžaⁱdjāi 90
dugedā 88
dūraošem 80
dąm 73
dōiš 116
dāiš 122
drugvañt- 12
drugvātā, ovāⁱtē 103
drugvodⁱbīš, ovodebjō 75

drugvå	102	jēñgs-tū	77
dvąnma^{i}bjas-	76	rāreṣjañtī	78
ϑβoreštā	74	^{u}rūpajẹ^{i}ñtī	83
ṇāmēnī	101	var^{e}d^{e}mąm	78
nāmēnīš	102	vašjẹtẹ̄	89
n^{e}rąš	92, 101	važdrēñg	90
peṣō-tanuvō	78, 93	vañhāvem	106
peṣjẹ^{i}ñtī	78	vañhå,vañhāu	80
ptā	79	vīduš	100
φ^{e}δrō	79	vīž^{i}bjō	97
būnōiϑ	105	^{o}vīšjātā	89
φrō	75	sąs	91
mazd,å	97	srevaẹmā	72
mazd,āi	97	zaraϑuštra-	89
mazd,ąm	97	*zaraϑuštrahẹ̄*	74
maš	93	zą̄m	96
maṣija-	93	škjaoϑna-	89
maṣāi	93	škjaomąm	78, 89
mēñ	78	ha^{u}rvātā etc.	83
mẹ̄ñg	78	hāk^{u}r^{e}nā	78
mēhma^{i}dī	12[illegible]	hātā	103
mēńhī	93	hē-	78
mimaγžō	88	hušhaχājem	91
mīždavąn	102	humązdrā	90, 92
m^{o}r^{e}ñd-	73, 78	huvēnvātā	103
mąn^{a}rōiš	77	hud,åbjō	97
jañtā	121	hvō	81

III. TEIL.

Verzeichniss

der in den gāϑā's und heiligen gebeten überlieferten wörter.

(Geordnet nach der zeichenfolge: a ā å e ē ẹ ē o ō ọ ọ̄ i ī u ū ṛ ą ą aẹ oi ao ēu ai āu k g χ γ n̄ ñ ḱ ǵ ñ t d ϑ ϑ̣ δ n ñ p b φ β m j r v s z š ž ṣ̌ h n̄h hᵛ ḥ

---

a.

akas- **32.** 5.
akā **32.** 5 (2), 12, **45.** 1.
akāϑ̣ **47.** 5, **51.** 6.
ak,āϑ̣ **32.** 3.
akem **30.** 3, **33.** 2, 4.
akēm **43.** 5.
akō **47.** 4.
akōja **51.** 8.
akāi **43.** 5.
akāiš **46.** 11, **49.** 11.
agūštā **31.** 1.
aχštaϑ̣ **51.** 4.
aγža⁰nvamnem **28.** 4.
añrem **45.** 2.
añrō **44.** 12 (2).
añgrajā **48.** 10.
añgrēñg **43.** 15.
añgrō **44.** 12.
aḱistā **51.** 11.
aḱištahjā **32.** 13.
aḱištā **32.** 4.
aḱištā-vrzijō **30.** 5.
aḱištem **30.** 6, **32.** 10, **33.** 4.
aḱištō **30.** 4.
aǵēn **48.** 10.
aǵjā¹tīm **30.** 4.
adā **29.** 2, **30.** 10.
adāϑem **46.** 17.
adāϑąs- **46.** 15.
adē **44.** 4.
adąs **46.** 5.
adāiš **48.** 1.

adruǵjañtō **31.** 15.
advānem **34.** 13, **44.** 3.
ádvå **31.** 2.
ádvaēṣō **29.** 3.
aϑā **29.** 4, **31.** 18, **34.** 6. 7, **44.** 6, **51.** 16, **53.** 6, **27.** 13.
aϑrā **31.** 12, **46.** 16.
aϑ **28.** 14. (2), **29.** 1, 5, 6 (2), 11, **30.** 1, 3, 4, 6, 7, 8, 10, 11, **31.** 2, 8, 10, 18, **32.** 3, 6, **33.** 2. (2), 3 (2), 8, 9, 14, **34.** 3, 4 (2), 6, 11, 15, **43.** 3, 4, 5, 7, 8 (2), 9 (2), 10, 11, 12, 13, 15 (2), 16, **44.** 1, 16, 20, **45.** 1, 2, 3, 4 (2), 5, 6, 8, **46.** 4, 6, 12, 13, 14, **47.** 3, **48.** 1. 3, 7, 12, **49.** 1, 2, 5, 11, **50.** 4, 7, 8 (2), 9, 10, 11, **51.** 6, 8, 10, **53.** 2, 3, 7, 9, **7.** 27.
aϑ-ḱā **29.** 9, **30.** 4, 8, 9, **34.** 2, **43.** 2, **49.** 3, **53.** 4, 7.
aϑ-ḱīϑ **31.** 1, **50.** 3.
anaφṣmąm **46.** 17.
anā **28.** 6.
anąsaϑ **53.** 7.
anaēṣem **29.** 9.
anaēṣō **46.** 2.
anaoḱaṅhā **44.** 15.
anāiš **28.** 10, **32.** 15, **53.** 6, 8.
anjā **44.** 3.
anjāϑā **51.** 10.
anjem **53.** 5.
anjēm **34.** 7, **46.** 7.
anjēñg **44.** 11, **45.** 11.
anjō **29.** 1, **50.** 1, **53.** 5.
añtar **33.** 7, **49.** 3, **51.** 1.
apąjẹ́tī **32.** 11.
aparem **31.** 20.
aparō **45.** 11.
apavaítī **44.** 18, l. aⁱpi-vº.
apas- **51.** 7.
apā **33.** 4.
apānō **33.** 5.
apemem **30.** 4.
apēmā **44.** 19.
apēmem **45.** 3, **48.** 4, **51.** 14, **53.** 7.
apēmẹ **43.** 5, **51.** 6.
apō **32.** 9, **44.** 4.
apọurvijem **28.** 4.
aⁱpī **30.** 11, **31.** 17, **32.** 3, 8, 15, **44.** 18, **48.** 5.
aⁱpiḱiϑīϑ **29.** 4.
aⁱbī **31.** 13, **43.** 3, 7, **46.** 11, 12, **51.** 9, 19.
aⁱbī-drštā **31.** 2, **50.** 5.
aⁱbī-baⁱrištem **51.** 1.
abiφrā **33.** 13.
abjas- **53.** 5.
aφṣmānī **46.** 17.
aφṣujañtō **49.** 4.
amrtatātas- **31.** 6.
amrtatātem **34.** 1.
amrtatâs- **34.** 11.
ámrtātas- **31.** 21, **32.** 5.

amrtātā 44. 17, 18, 45. 5, 10, 47. 1, 51. 7.
amrtā^{i}tī 45. 7, 48. 1.
amrtås- 33. 8.
ajañtem 46. 5.
ajar 43. 2, 7.
ajañhā 30. 7, 32. 7, 51. 9.
ajāϑ 46. 6.
ajå 30. 5, 6, 31. 2, 10, 33. 9, 44. 15.
ajås- 30. 3.
ajem 29. 8.
ajēm 44. 12.
ajẹ̄nī 34. 6, 46. 1, 50. 9.
areñtẹ̄ 46. 3.
arem 45. 11, 51. 14.
arēm 44. 8.
arēm-piϑβā 44. 5.
a^{u}runā 34. 9.
a^{u}ruš 50. 10.
arǵaϑ 50. 10.
artā 53. 9.
artaẹ^{i}bjō 53. 6.
ardaϑ 50. 11.
ardraḥjā 50. 8.
ardrā 34. 7.
ardrēñg 48. 8, 50. 4.
ardrō 43. 3, 46. 9.
ardrāiš 46. 16.
arϑahjā 44. 5.
arϑā 33. 8, 43. 13.
a^{i}rjamā 49. 7.
a^{i}rjamnas- 33. 4, 46. 1.
a^{i}rjamnā 32. 2, 33. 3.
a^{i}rjēmą 54. 1.
a^{u}rvatō 50. 7.
arš̆nava^{i}tīš 44. 18.
avaϑ 28. 5, 29. 10, 31. 6, 15, 16, 49. 12.
avapastōiš 44. 4.
avar 29. 11.
avarā 53. 7.
avañhā 50. 5.
avañhānẹ̄ 33. 5.
avañhō 49. 12, 50. 1.
avañhẹ̄ 50. 1.
avā 30. 10, 33. 6, 34. 9, 44. 13, 17.
avāmī 44. 7.
avāstrijō 31. 10.
avå 43. 4.
avēmīrā 49. 10.
avō 29. 9, 32. 14 (2).
avą̄m 44. 19.
avaẹ̄tās 31. 20.
avaẹnatā 30. 2, l. ā-v^{o}.
avaẹ̄š̆,ą̄m 29. 3.
avōi 45. 3.
avāiš 32. 15, 44. 15.
as 31. 9 (2).
asēnō 30. 5.
asištā 30. 10.
asīštem 34. 4.
asīštīš 44. 9.
asą̄nā 28. 11.
asūraḥjā 29. 9.

asuvēñ **45.** 9.
asḱīṇ **46.** 18.
astajō **46.** 11, **49.** 11.
astō **51.** 12.
astī **27.** 14 (2).
astīm **32.** 2, l. āstīm.
astiš **31.** 22, l. āstiš.
astū **53.** 8.
astvatas- **28.** 3.
astvatō **43.** 3.
astvaitē **34.** 14.
astvaṇ **43.** 16.
astvañtem **31.** 11.
asnāṇ **45.** 1.
asn,ąm **46.** 3, **50.** 10.
aspå **44.** 18.
asprzatā **31.** 16.
asmanō **34.** 8.
asjāṇ **46.** 8.
asrūdvem **32.** 3.
asruvātem **30.** 8.
asruštā **43.** 12.
asruštīm **33.** 4.
asruštōiš **44.** 13.
azāṇā **50.** 7.
azem **29.** 10, **44.** 7, 11.
azēm **43.** 14.
azī **46.** 19.
azīm **44.** 6.
azijå **34.** 14.
azdā **50.** 1.
azjå **29.** 5.
aša-uχšjañtå **33.** 9.
aṣavanem **31.** 10, 20, **46.** 9, **51.** 9.
aṣavanō **47.** 4.
aṣavabjō **30.** 11, **53.** 4.
aṣavā **31.** 17, **44.** 12, **46.** 5, 6 (2), 14, **48.** 2, **53.** 9.
aṣahjā **28.** 5, **31.** 1, 6, 8, **32.** 13, **33.** 3, **34.** 10, **43.** 9, **44.** 3, 13, **46.** 3, 4, **47.** 2, **49.** 8, **51.** 13, 17, **53.** 3, **54.** 1.
aṣahjā **30.** 10, **31.** 21, **47.** 6.
aṣā **28.** 2, 4, 6, 8, 9, **29.** 3, 7, 10, **30.** 1, 7, 9, **31.** 3, 5, 13, **32.** 2, **33.** 6, 7, 8, 10, 12, 13, 14, **34.** 2, 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, 14, 15, **43.** 2, 6, **44.** 1, 2, 8, 9, 10, 14, 15, 18, 20, **45.** 6, 8, 9, 10, **46.** 2, 9 (2), 12, 13, 16, 17, 18, **47.** 6, **48.** 1, 3, 6, 7, 8, 9, 11, 12, **49.** 1, 5, 7, 9, 12, **50.** 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, **51.** 1, 2, 3, 11, 16, 18, **53.** 5.
aṣāaṇ **32.** 4.
aṣā-aoġanhō **43.** 4.
aṣā-dą **28.** 7. 1.
aṣāṇ **28.** 3, 11, **29.** 6, **31.** 2, **32.** 12, **33.** 5, **34.** 13, **43.** 14, **44.** 17, **45.** 4, **46.** 19, **47.** 1, **49.** 2, **50.** 1, **51.** 5, 22, **53.** 1, 27, 13, 7. 27.

aŝā-φradaθāi **31.** 16.
aŝem **28.** 10, 12, **29.** 2, 11, **30.** 5, **31.** 4, 7, 19, 22, **33.** 11, **34.** 1, 8, **43.** 1, 10, 12, 16, **44.** 6, **46.** 7, 15, **49.** 3, 6, **51.** 4, 8, 10 (2), 20, 21, **27.** 14 (2).
aŝī **31.** 4, **43.** 12, **51.** 10.
aŝibjā **32.** 10.
aŝīm **28.** 8, **43.** 5, 16, **46.** 10, **51.** 21, **54.** 1.
aŝivå **51.** 5.
aŝiš **33.** 13, **48.** 9.
aŝīš **28.** 5, **34.** 12, **43.** 1, 4, 12.
aŝaę- **32.** 6.
aŝōiš **48.** 8, **50.** 3, 9.
aŝaonō **31.** 14, **32.** 11, **45.** 7.
aŝaonę **30.** 4, **33.** 1, **47.** 4.
aŝaonąm **49.** 10.
aŝāi **29.** 8, **30.** 8, **32.** 9, **34.** 3, **46.** 10, **51.** 15, **27.** 14.
aŝāunō **43.** 15.
aŝāunę **32.** 10, **33.** 3, **43.** 8, **47.** 5, **53.** 4.
aŝāunaę- **43.** 4.
aŝjas- **48.** 4.
aŝjō **51.** 6.
ahēm-ustō **46.** 4.
ahī **32.** 7, **34.** 11, **43.** 7 (2), **47.** 3, **51.** 3.
ahijāi **31.** 9. 10.
ahū **29.** 6, **27.** 13.
ahūbiš **31.** 19, **44.** 2, 16.
ahūm **30.** 6, 9, **31.** 20, **34.** 15, **45.** 1, **46.** 11, 13, **51.** 19.
ahurahjā **28.** 5, **32.** 1, 4, **33.** 2, **46.** 15.
ahurā **28.** 3, 7, 10, 11, 12, **29.** 10, 11, **30.** 8, **31.** 5, 7, 9, 14, 15, 16, 17, 19, 22, **32.** 6, 7, 16, **33.** 3, 6, 12, 13, **34.** 1, 3, 4, 10, 13, 14, 15, **43.** 5, 7, 9, 11, 13, 15, 16, **44.** 1—19; **45.** 11, **46.** 1, 2, 3, 5, 6, 7, 10, 14, **47.** 5, 6, **48.** 1, 2, 7, 8, **49.** 5, 6, 7, 8, 12, **50.** 1, 4, 5, 10, **51.** 2, 18.
ahurāŋhō **30.** 9, **31.** 4.
ahurem **28.** 4. 9, **29.** 2, **30.** 5, **31.** 8, 10, **45.** 8, **46.** 9.
ahurō **29.** 4, 6, 7 (2), **31.** 2, 21, **32.** 2, **33.** 5, 11, **43.** 1, 3, **45.** 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, **46.** 12, 13, 16, 17, **47.** 1, **48.** 3, 6, **51.** 3, 6, 15, 16, 17, 21, 22, **53.** 1, 2, 4, 9, **54.** 1, 7, 27.
ahurāi **28.** 6, **29.** 5, **30.** 1, **27.** 13.
ahuvem **53.** 5, 6.
ahuvå **28.** 3.
ahmaθ **34.** 9, **44.** 13.
ahmaibjā **28.** 7.
ahmākēŋg **32.** 8, **45.** 9.

ahmāϑ 33. 6, 45. 11, 47. 4, 51. 10.
ahmī 32. 8, 43. 6, 46. 2 (2), 51. 12.
ahmāi 29. 3, 30. 2, 7, 31. 6, 43. 1, 2, 44. 16, 19, 45. 5, 10, 46. 8. 13, 18 (2), 19, 47. 1, 3, 49. 2, 3, 50. 2, 3, 51. 6, 19, 27. 14.
ahjā 28. 2, 29. 10, 31. 12, 32. 1 (2), 13, 14, 34. 6, 10, 43. 3, 9, 44. 15, 19, 45. 3, 4, 6, 46. 8, 47. 2, 3, 5, 48. 4, 10, 49. 1, 2, 53. 7.
ahvå 29. 5.
ahvāhū 51. 9.
aūhaiti 30. 11, 31. 5, 22, 50. 3, 53. 7.
aūhaϑ 29. 4, 9, 30. 4, 7, 9, 31. 5, 6, 9, 16, 32. 2, 33. 3, 44. 19 (2), 45. 3, 47. 4, 48. 4, 9, 49. 7, 53. 5, 7.
aūhāmā 29. 11, 34. 1, 43. 10.
aūhen 31. 1, 4, 14, 48. 12, 49. 11.
aūhajā 32. 16.
aūhā 50. 11.
aūhuvas- 32. 11.
aūhuš 28. 12, 30. 4.
aūhēuš 31. 8, 32. 11, 13, 33. 1, 34. 6, 43. 3, 5, 44. 2, 8, 45. 2. 3 (2), 4, 46. 3, 10, 48. 2. 6, 50. 11, 51. 6, 27. 13.
aḫjā 32. 1.
aḫjāi 48. 6.

ā.

ā 28. 4, 5, 12, 29. 1, 5, 9, 30. 2 (2), 6, 7, 10, 31. 9, 13, 14, 18, 21, 32. 8, 14, 15 (2), 16, 33. 1, 2, 5 (2), 6, 7 (2), 10, 34. 3, 10, 11 (2), 43. 3 (2), 8 (2), 9, 12, 15, 44. 1 (2), 8, 11, 12, 13 (2), 14, 45. 8 (2), 9 (2), 46. 2 (2), 6, 8, 10, 47. 2, 5, 48. 7 (2), 11, 49. 1, 6, 8, 10, 50. 4, 51. 2, 3 (2), 4, 11, 14 (2), 53. 1, 2, 4, 6, 8, 9, 54. 1, 27. 13.
ākā 50. 2.
ākå 48. 8, 50. 4, 51. 13.
ākrtiš 48. 2.
āχsō 46. 2.
āǵōi 32. 7.
ādā 49. 1.
ādajāi 33. 11.
ādąm 48. 7, 49. 10, l. a d°.
ādānāiš 30. 7.
adištiš 44. 8.
adrēñg 29. 3.
aiϑiš 32. 16, 48. 9.
āϑras- 46. 7.
āϑrā 31. 3, 19, 47. 6, 51. 9.
āϑrēm 34. 4.
āϑrō 43. 4.

ā9rę 43. 9.
ā9riš 46. 8.
ānušhaχš 31. 12.
āpanāiš 28. 11.
ābjā 32. 15.
āmjastrā 30. 9.
ājaptā 28. 3, 8, 53. 1.
ājū 31. 20.
āramaitī 28. 8, 31. 4, 33. 12, 43. 10, 47. 1.
āramaitīm 32. 2, 34. 9, 10, 44. 7, 47. 3, 49. 2.
āramaitiš 28. 4, 30. 7, 31. 9, 33. 11, 34. 11, 43. 6, 16, 44. 6, 11, 45. 4, 46. 16, 48. 11, 49. 10, 51. 4, 11, 20.
āramaitīš 31. 12.
āramaitę 33. 13, 43. 1, 48. 5, 51. 2.
āramatōiš 44. 10, 45. 10, 46. 12, 47. 2, 6, 49. 5, 51. 21, 53. 3.
ārem 43. 10.
ārōi 33. 9, 34. 3, 50. 5.
ārōiš 51. 4, 14.
ārṣvā 33. 12.
āvartō 45. 1.
āvā 29. 7.
āviš 33. 7.
āvīšijā 31. 13, 50. 5.
āsū 44. 4.
āskitīm 44. 17 (l. āstīm?)
āstīm 33. 2, 44. 17, 53. 3.
āstiš 31. 22.
āzūitiš 49. 5.
āzūtōiš 29. 7.
ažuš 53. 7.
āždjāi 51. 17.
āhišāhjā 29. 1.

å.

åūhar 33. 10, 44. 20, 45. 7, 51. 22.
åūhą 28. 12 [50. 11 l. aūhā].
åūhāmā 32. 1, 49. 8.
åūhō 31. 3.

e.

evīdvå 31. 12, 17.

ē.

ēnāχštā 32. 6.
ēnitī 30. 11.
ēnavaitīm 44. 14.
ēmavaϑ 33. 12.
ēmavaūtem 34. 4, 43. 10.
ēmavaūtąm 43. 10.
ēvistī 34. 9.
ēvaokaϑ 29. 6.
ēhmā 29. 11, 34. 1, 43. 10 (l. aūhāmā).

ō.

ōjā 47. 2 (l. aęvā).

i, ī.

ī **29.** 7, **31.** 22, **34.** 2, **44.** 2, **49.** 6, **53.** 5, 6.
įtę̄ **31.** 9.
idā **29.** 8.
idī **46.** 16.
idvem **33.** 7.
iϑā **33.** 1, **45.** 3, **47.** 4, **53.** 6.
īϑ **28.** 9, **43.** 10, **44.** 19, 20, **45.** 8, **46.** 2.
īm **30.** 9, **44.** 19, **45.** 1, 3, 4, 11, **46.** 5, 8, **51.** 12 (2).
ijōi **31.** 2.
ijem **45.** 3 (l. azem?).
īratū **53.** 8.
iraᵘdjāi **43.** 12, 14 (uz-).
isę̄ **50.** 1.
isōjā **43.** 8.
isāi **28.** 5, **43.** 9, **50.** 11.
ismanō **46.** 6.
isvā **43.** 14, **47.** 4.
izjā **33.** 6, **49.** 3.
išaϑā **45.** 1.
īš **30.** 6, **31.** 18, **32.** 13, **44.** 14, **46.** 12, **51.** 14, **53.** 8, 9.
ištā **49.** 12.
īštā **46.** 16.
ištiš **34.** 5, **48.** 8, **53.** 1.
īštiš **44.** 10.
īštīm **32.** 9, **46.** 2.
ištǫiš **46.** 18, **51.** 2, 18.
išasā **31.** 4, **53.** 9.
īšā-χšarijem **29.** 9.
iš,āϑ **44.** 2.
iš,åñtī **45.** 7.
išeñtī **46.** 9.
išeñtō **30.** 1, **47.** 6.
īšō **28.** 10, **50.** 4.
išę̄ **28.** 5.
išudem **34.** 15.
išudō **31.** 14.
išijā **48.** 8.
išijēñg **32.** 16.
išijō **54.** 1.
išijąs **50.** 9.
išijąm **51.** 17, **54.** 1.
išnąm **32.** 12.
išjā **49.** 6.
išsōiϑ **50.** 2.
īžajå **50.** 8.
īžā **49.** 5, 10, **51.** 1.

u, ū.

ugrēng **50.** 7.
nχϑaḥjā **33.** 14, **45.** 8.
uχϑā **32.** 9, **43.** 5, **44.** 8, **45.** 2, **51.** 20, **53.** 1.
uχϑāiš **28.** 7, **43.** 11, **44.** 10, **46.** 14, **47.** 2, **51.** 3, 21, **53.** 2.
uχšā **50.** 10.
uχšānō **46.** 3.
uχšjā **33.** 10.
uχšjęᵗtī **44.** 3.
uχšjō **31.** 7.
ūkąm **48.** 9.

utajūtā **45.** 7.
utajūⁱtī **33.** 8, **34.** 11, **43.** 1, **45.** 10, **51.** 7.
utajūⁱtīm **48.** 6.
utajūⁱtiš **30.** 7.
uⁱti **45.** 2.
ūϑāi **46.** 3.
upā **30.** 6, **45.** 5, **53.** 8.
ubǭ **34.** 11.
uφjā **43.** 8.
uφjāni **28.** 4.
urvarå **48.** 6.
urvarås- **44.** 4, **51.** 7.
us **33.** 12, **46.** 12.
usēn **44.** 10, **45.** 9.
usiχš **44.** 20.
ustāna-zastō **28.** 2, **50.** 8.
usmahī **34.** 4.
usjāϑ **50.** 2.
usvahī **46.** 16.
uz- **43.** 10, 12.
uzūⁱϑjōi **46.** 5.
uzmem **44.** 7.
uzmǫhū **46.** 9.
uš **53.** 4. ?
uštanem **31.** 11, **33.** 14.
uštā **29.** 2, **30.** 11, **33.** 10, **43.** 1 (2), **46.** 16, **51.** 8, 16, **27.** 14 (2).
uštānā **43.** 16.
uštānai **34.** 14.
uštānāiš **29.** 5.
uštiš **48.** 4.
uštrem **44.** 18.
uṣå **44.** 5.
uṣjā **43.** 15.
uṣurū **34.** 7.
uṣuruvē **32.** 16.

r (ere).

rtē **44.** 12.
rϑβōng **28.** 11.
rϑβō **46.** 13.
rzuš **33.** 6.
rzūš **33.** 5, **43.** 3, **53.** 2.
rzāuš **51.** 13.
rzvā **33.** 1.
rš **44.** 1—19, 10, **48.** 9, **49.** 6, **51.** 5.
rš-vaǩå **49.** 9.
rš-vīšjātā **30.** 3. 6.
ržuχδā-vaǩaūh,ąm **31.** 19.
ržuχδāi **44.** 19.
ržǵijōi **29.** 5, **53.** 9.
ržǵīš **50.** 2.
rṣiš **31.** 5.
rṣvaǩå **31.** 12.
rṣvā **44.** 9.
rṣvåūhō **29.** 3.
rṣvō **51.** 5, 11.
rṣvāiš **28.** 7.

ą.

ąnmaⁱnī **45.** 10.
ąnmaⁱnē **44.** 20.
ąnmā **30.** 7.

ąsajå 31. 2.
ąsaṣ̌utā 48. 1; korrupt.
ąstā 34. 8, 46. 18.
ąstēñg 46. 18.
ąstąs- 44. 14.
ąštā 43. 14.

---

aẹ.

aẹ'ti 31. 14.
aẹnañhem 34. 4.
aẹnañhẹ̄ 32. 16, 46. 7, 8.
aẹnañhō 31. 13, 15.
aẹnañh,ąm 30. 8, 32. 7, 8.
aẹ'bjō 28. 11, 20. 10, 30. 8, 31. 1 (2), 32. 2, 12, 34. 8, 9, 43. 6, 44. 20, 45. 3, 46. 12.
aẹvā 29. 6.
aẹvō 29. 8.
aẹṣ̌em 28. 8, 43. 10, 48. 12.
aẹṣ̌ō 44. 17, 45. 7.
aẹṣ̌,ąm 30. 7, 8, 32. 7, 8 (2), 34. 1.
aẹṣ̌mem 29. 2, 30. 6, 49. 4.
aẹṣ̌mō 29. 1, 48. 7.
aẹṣ̌māi 44. 20.

---

ao.

aogō 29. 10.
aogdā 32. 10.
aoγžā 43. 12.
aoǵañhā 50. 3.
aoǵọñhvañtem 34. 4.
aoǵọñhvaϑ 28. 7, 31. 4, 43. 8, 16.
aoǵī 43. 8.
aoǵištō 29. 3.
aoǵāi 50. 11.
aoǵjå 34. 8.
aoǵjaẹṣ̌ū 46. 12.
aodrš 51. 12?
aoṣ̌ō 49. 1.

āi.

āiš 28. 12, 31. 2, 33. 1, 44. 11, [50. 10,] 53. 8.
āiškatā 50. 10.

---

k.

katārēm 31. 17, 44. 12.
kadā 29. 9, 46. 3, 48. 9, 10 (2), 11.
kaϑā 29. 2, 43. 7, 44. 2, 9, 11, 13, 14, 17, 18, 46. 1, 50. 2.
kaϑ 28. 6, 34. 5, 12 (4), 48. 2, 49. 12 (2), 50. 1.
ka'nibjō 53. 5.
kamnaφṣ̌vā 46. 2.
kamnānā 46. 2.
kajā 33. 6.
karpanō 46. 11, 48. 10, 51. 14.
karpā 32. 12, 44. 20.
karpōtås- 32. 15.
kavā 44. 20, 46. 14, 51. 16, 53. 2.

kas- 29. 7, 44. 3 (2), 4 (3), 46. 14.
kasēuš 31. 13, 47. 4.
kas-ḱīϑ 49. 5.
kahijāi 33. 11.
kahmāi 29. 1, 43. 9, 44. 15.
kahmāi-ḱiϑ 43. 1, 44. 16.
kahjā 43. 7.
kā 34. 5, 44. 8, 19, 48. 8 (3), 51. 11.
kā-ḱīϑ 46. 8.
kāϑē 44. 2.
kāϑę 47. 4.
kāmahjā 43. 13.
kāmem 28. 11.
kāmę 32. 13.
kāvajas- 32. 14, 46. 11.
kevītås- 32. 15.
kevīnō 51. 12.
kē 29. 1, 44. 3, 4, 5 (3), 7 (2), 12, 16, 46. 9, 14, 49. 7 (2), 50. 1 (2), 51. 11 (3).
kēñg 48. 11.
kēm 29. 2, 46. 7.
kū 51. 4, 53. 9.
kudā 29. 11.
kuϑrā 34. 7, 44. 15, 46. 1, 51. 4 (5).
krdušā 29. 3.
krnaven 30. 9.
kehrpem 30. 7.
kehrpēm 51. 17.
kąm 44. 20.
kąm 46. 1.
kaęnā 30. 8.
kaęᵘbjō 44. 6, 46. 3.
kōi 48. 11.

g.

gaᵘdī 28. 7, 49. 1.
gaϑ 43. 1, 51. 10.
gajem 30. 4, 43. 1.
gajęhjā 51. 19.
garō 45. 8, 50. 4, 51. 15.
gaᵘrīm 28. 5.
garōibīš 34. 2.
garbąm 34. 10.
garmā 43. 4.
gavā 46. 19.
gavōi 29. 2, 3, 7, 33. 3, 48. 5, 51. 14.
gātuvem 28. 6.
gąāϑ 46. 6.
gå 46. 4 (2).
gāzrā 48. 3.
gūštā 31. 18, 19.
gūšatā 29. 8.
gūšahvā 49. 7.
gūšǫdvem 45. 1.
grzę 32. 9.
grzōi 46. 2.
grzdā 50. 9.
grzdvem 51. 17.
gržđā 29. 1.
gąm 32. 10, 44. 6, 20, 47. 3, 50. 2, 51. 5, 7.

gaẹϑāhū **43.** 7.
gaẹϑå **31.** 1, **34.** 3, **43.** 6, **44.** 10, **46.** 8, 12, 13.
gaẹϑås- **31.** 11.
gaẹϑẹ̄ **34.** 2.
gaẹϑąm **50.** 3.
gaodājō **29.** 2.
gaošāiš **30.** 2.
gēuš **28.** 2, **29.** 1, 2, 5, 9, **31.** 9, **32.** 12, **33.** 4, **34.** 12, **46.** 9, **51.** 3.
gāuš **32.** 8, 14.
gnā **46.** 10.
gmaϑ **44.** 8 (ā-).
gmen **46.** 11 (aⁱbi-).
grabem **31.** 8.
grēhmā **32.** 12.
grēhmō **32.** 13, 14.

χ.

χraṭavō **45.** 2, **46.** 3.
χratå **48.** 4.
χratū **45.** 6, **48.** 10.
χratūm **28.** 2.
χratuvem **32.** 9.
χratuš **31.** 9, **32.** 14.
χratūš **31.** 11.
χratēuš **32.** 4, **34.** 14, **43.** 6. **46.** 18, **49.** 6, **50.** 6.
χraϑβā **31.** 7, **34.** 11, **48.** 3, **53.** 3.
χraφstrā **34.** 9.
χraφstrā-maṣijāiš **34.** 5.
χraφstrā-hizvā **28.** 6.
[χrūnraṃ **53.** 8, zu str.].
χrūnjāϑ **46.** 5.
χrūrāiš **48.** 11.
χraodaⁱtī **51.** 13.
χraoseñtąm **53.** 8.
χraoždaϑ **46.** 11.
χraoždištēñg **30.** 5.
χsō **46.** 2 (ā-).
χsāi **28.** 5.
χšaϑarem **33.** 11.
χšaϑarōi **45.** 10.
χšaϑrahjā **31.** 21, **33.** 13, **44.** 9, **48.** 8.
χšaϑrā **30.** 7, **31.** 22, **32.** 13, **33.** 10, **34.** 15, **43.** 6, 14, **44.** 7, 9, **45.** 7, 9, **46.** 16, **47.** 1, **48.** 11, **49.** 10, **50.** 3, 4, **51.** 4, 6, 16.
χšaϑrāϑ **32.** 2, **46.** 4.
χšaϑrem **28.** 4, 10, **29.** 10, 11, **30.** 8, **31.** 4, 6, 15, 16, **32.** 12, **33.** 5, 14, **34.** 1, 5, **44.** 6, **46.** 10, **51.** 2, 18, 21, **53.** 9, **27.** 13.
χšaϑrōi **32.** 6, **34.** 3, 10, **43.** 13, 16, **49.** 5, 8.
χšaϑrāiš **46.** 11.
χšapā **44.** 5.
χšajaϑā **48.** 9.
χšajañtā **48.** 5.
χšajañtō **29.** 2.
χšajamanō **31.** 19.

χšajamanēñg **32.** 15.
χšajā **28.** 8, **50.** 9.
χšajęhī **44.** 15.
χšajō **31.** 20, **32.** 5.
χšająs **32.** 16, **43.** 10, **46.** 5, **51.** 5, 17.
χšustā **51.** 9.
χšąnmēnę **29.** 9.
χšnūtem **31.** 3, **51.** 9.
χšnūm **48.** 12, **53.** 2.
χšnuvīšā **28.** 2.
χšnaošen **30.** 5.
χšnaošemnō **46.** 18.
χšnaošāi **46.** 1.
χšnāuš **46.** 1, 13, **51.** 12.
χšmaϑ **29.** 1, **44.** 17.
χšmaⁱbjā **28.** 11, **29.** 1, **46.** 15, **53.** 5.
χšmā **43.** 11, **50.** 5.
χšmākahjā **49.** 6.
χšmākā **34.** 15.
χšmākem **46.** 18, **51.** 2.
χšmākąm **34.** 14, **44.** 17.
χšmākāi **50.** 10.
χšmāvatō **33.** 8, **34.** 2, **44.** 1, **49.** 6.
χšmāvatąm **46.** 10.
χšmāvasū **34.** 3.
χšvīdem **29.** 7.

ḱ.

ḱagdō **51.** 20.
ḱagvå **46.** 2.
ḱaχrajō **34.** 7.
ḱajaϑā **46.** 15.
ḱajas- **45.** 5.
ḱaratas- **51.** 12.
ḱaraⁱtī **51.** 1.
ḱaraϑ **46.** 4.
ḱarā **44.** 17.
ḱarkarϑrā **29.** 8.
ḱazdǫnhvadbjō **31.** 3.
ḱazdǫnhvañtem **44.** 5.
ḱąšmaⁱnī **31.** 8, **45.** 8.
ḱąšmąm **50.** 10.
ḱasmēñg **31.** 13.
ḱahjā **48.** 9, **50.** 1.
-ḱā **28.** 2, 3 (2), 4 (3), 5 (2), 6 (2), 7, 8 (2), 9 (2), 10 (3), 11 (2), 12, **29.** 1 (3), 4 (3), 5, 6 (2), 7, 8, 9, 10 (2), 11 (2), **30.** 1 (2), 3 (3), 4 (4), 5, 7 (2), 8, 9 (3), 10, 11 (3), **31.** 3 (2), 4 (2), 5, 6, 11 (5), 12, 14 (2), 15, 18 (4), 21 (3), 22, **32.** 1, 3 (3), 4 (2), 5 (2), 6, 9, 10 (4), 11 (2), 12, 13, 14 (2), 15 (2), **33.** 1 (4), 3, 4 (5), 6 (2), 7 (2), 8, 10 (4), 11 (5), 14 (4), **34.** 1 (3), 2 (2), 5 (2), 6, 10 (2), 11 (2), 15 (3), **43.** 2, 3, 4 (2), 5, 7 (2), 8, 10, 12, 16, **44.** 3 (2), 4 (4), 5 (5), 8 (2), 9, 14, 17, 18, 20 (2), **45.** 1

(2), 2 (2), 5, 7 (3), 8, 9 (2), 10, 11, **46.** 1, 2, 7 (2), 10, 11 (2), 12, 17 (2), 48, **47.** 1 (3), 5 (2), 6, **48.** 1 (2), 4 (3), 10, **49.** 3, 4, 5 (3), 6, 7, 8, 10 (4), **50.** 1 (2), 3, 4 (2), 8, 10 (2), 11 (3), **51.** 2, 6, 7 (2), 12 (2), 13, 14 (3), 15, 22 (3), **53.** 1 (2), 2 (4), 3 (2), 4 (2), 5 (3), 7, 8 (3), 9, **54.** 1, **27.** 13, **7.** 27 (2).

ḱāχnar **44.** 13.

ḱikōiϑarš **32.** 11.

ḱiχšnušā **49.** 1.

ḱiχšnušō **32.** 8, **43.** 15, **45.** 9.

ḱīḱā **47.** 5.

ḱīḱī **43.** 2.

ḱidjāi **31.** 5, **49.** 6 (vī-).

ḱiϑnā **44.** 20.

ḱiϑrā **31.** 22, **44.** 16.

ḱiϑrā-avaīhem **34.** 4.

ḱiϑrå **33.** 7.

ḱiϑrē **45.** 1.

ḱiϑrem **32.** 3.

ḱīϑ **29.** 6, 10, **30.** 1, **31.** 5, 7, **32.** 8 (2), 11, 14, 16 (3), **33.** 11, 14, **34.** 7 (2), **43.** 1, **44.** 3, 16, **46.** 8, 18, 19, **47.** 4 (2), **48.** 3, **49.** 5, **50.** 3, **51.** 4 (2), **27.** 13.

ḱinas **32.** 5, **44.** 6.

ḱinā **30.** 6, **31.** 10.

ḱinaoϑ **46.** 17 (vī-).

ḱinvatō **46.** 10, 11, **51.** 13.

ḱistā **51.** 5.

ḱistī **47.** 2, **51.** 21.

ḱistīm **34.** 14, **51.** 16, 18.

ḱistiš **30.** 9, **48.** 11.

ḱistōiš **44.** 10, **48.** 5.

ḱiš **31.** 18, **43.** 7.

ḱišḱā **43.** 16.

ḱīždī **44.** 16.

ḱrϑ **44.** 7, **45.** 9 [*ḱoreϑ*].

ḱōiϑaitē **33.** 2.

ḱōiϑaϑ **46.** 9.

ḱōiš **31.** 3, **47.** 5.

ḱōišt **45.** 10, **50.** 3, **51.** 15.

ḱōišem **46.** 18.

ḱjañghaϑ **44.** 12.

ḱvištā **34.** 13.

ḱvīšī **51.** 15.

ġ.

ġañtū **44.** 16, **54.** 1.

ġamaitī **30.** 8.

ġamaętē **44.** 15.

ġamjāϑ **43.** 3, **44.** 11.

ġavarō **48.** 8.

ġaviją **32.** 7 ?

ġasatā **28.** 4.

ġasaϑ **30.** 6. 7, **43.** 7, 9, 11, 13, 15, **51.** 15.

ġasō **43.** 6, 12.

ġasaętem **30.** 4.

ǵasōiϑ 46. 8.
ǵasāi 28. 3, 50. 8, 51. 22.
ǵā 44. 16, l. vrϑremǵā.
ǵāmaaspā 46. 17, 49. 9, 51. 18.
ǵēñghati- 31. 14.
ǵēn 46. 12.
ǵēnajō 53. 6.
ǵēnarąm 53. 8.
ǵōjā 32. 7 (l. gavijā?).
ǵīgrzaϑ 32. 13.
ǵidjāi 32. 14.
ǵīϑ 53. 6, 9.
ǵimaⁱtī 48. 2.
ǵimaϑ 43. 4, 12, 44. 1, 46. 3, 48. 11 (2).
ǵimā 29. 3.
ǵimen 45. 5.
ǵuvañtō 31. 3.
ǵuvā 45. 7.
ǵuvāmahī 31. 2.
ǵuvąs 46. 5.
ǵjāⁱtiš 50 7.
ǵjātēuš 32. 9, 15, 46. 4, 53. 9.
ǵjōtūm 31. 15, 32. 11, 12.

t.

taχmem 43. 4.
tataṣā 29. 6.
taϑ 31. 3. 5, 32. 16, 34. 6, 14, 43. 1, 10, 11, 44. 1—17, 18 (2), 19 (2), 46. 2, 5, 18, 49. 7, 8, 10, 51. 1, 18 (2), 19, 20, 53. 5.
tanūm 33. 10.
tanuvas- 33. 14.
tanuvēm 46. 8.
tanuvę̄ 30. 2.
tanuvō 53. 6, 9.
tanušū 43. 7.
taⁱbjā 51. 2.
taⁱbjō 30. 8, 44. 6, 53. 3.
tajā 31. 13.
tarēm 45. 11 (2).
taramaⁱtīm 33. 4.
taᵘrvaj,āmā 28. 7.
tavā 28. 5, 43. 14, 51. 18, 53. 9.
tavānī 50. 11.
taviš 29. 1.
taṣaϑ 29. 1. 7, 47. 3.
taṣā 29. 2, 31. 9, 46. 9.
taṣō 31. 11, 44. 6, 51. 7.
taštō 49. 9.
tā 30. 1, 3, 4, 11, 31. 1, 5, 7 (2), 13, 14, 32. 5, 9, 33. 6, 8, 13, 34. 10, 15, 43. 4, 44. 3, 6, 8, 45. 7, 11, 46. 8, 9, 19, 47. 3, 5, 6, 49. 3, 51. 2, 5, 10, 12, 13, 15.
tāšt 44. 7.
tå 31. 14.
tūš- 4, 26.
temaūhō 31. 20.

tem **44.** 19 (l. tēm).
temås- **44.** 5.
tevīšī **34.** 11, **45.** 10, **51.** 7.
tevīšīm **33.** 12, **43.** 1, **48.** 6.
tū **28.** 7, 8 (2), **32.** 7, **34.** 13, 15, **43.** 4, 10, 12, **44.** 15, **46.** 10, 16, **49.** 7, **51.** 3, **53.** 3.
tūrahjā **46.** 12.
tēñg **32.** 1, **44.** 11, 13, **46.** 4 (2), 14, **51.** 22, **4.** 26.
tēm **29.** 7, **31.** 20, **33.** 9, **34.** 7, 13, **43.** 13, **44.** 19, **45.** 8, 9, 10, **46.** 4, 6, 13, **51.** 21, **53.** 3, 4, 7.
-tę **29.** 7, **33.** 5, **43.** 16, **46.** 14, **51.** 10. ?
tuvā **31.** 8, **46.** 1, 3, 9.
tuvē **31.** 9.
tuvēm **28.** 13, **46.** 19, **47.** 3, **48.** 2.
tuvōi **31.** 9.
tuvąm **29.** 10.
tūšnā-ma^{i}tiš **43.** 15.
tą **51.** 22, l. tēñg.
tąm **28.** 8, **44.** 10, **46.** 7, **48.** 5, **49.** 6, **51.** 16, 18.
taę- **32.** 11.
taę^{i}bjō **34.** 1, **44.** 18.
tōi **29.** 2, **30.** 7. 9, **31.** 22, **32.** 15, **32.** 2, 6, 9, **34.** 1, 3, 4, 7, 11, 12, **43.** 10, 14, 15, **44.** 8, 11, **46.** 2, 9 (2), **48.** 1, 8 (2), 12 (2), **49.** 4, 12 (2), **51.** 8, **53.** 9.
tāiš **30.** 11, **32.** 6, **34.** 8, 11, **43.** 14, **44.** 8, **46.** 10, 15, 16, **49.** 5, **50.** 9.

---

d.

daχšaϑ **43.** 15.
daχšajā **32.** 13.
daχšārā **43.** 7.
daχštem **34.** 6, **51.** 9.
dañgrā **46.** 17.
dada^{i}tī **46.** 1.
dadaϑ **29.** 9, **32.** 14, **27.** 13.
dadā^{i}tī **33.** 14.
dadātū **53.** 8.
dadātę **30.** 4.
dadāϑ **30.** 11, **31.** 21, **32.** 10, **46.** 13, **51.** 21, **53.** 2, 4.
dad,āϑ **30.** 7.
dadå **31.** 9, 11, **44.** 15, **46.** 7.
daden **30.** 8 (l. dar).
dadeñtę **31.** 14.
dadę **28.** 5.
da^{i}dītā **43.** 2, **46.** 18.
da^{i}dīϑ **28.** 3, **43.** 14, 16, **46.** 2.
dadąs **49.** 9.
da^{i}djaϑ **44.** 10.
da^{i}djāi **31.** 5, **51.** 20.
dadvę **46.** 15.
dañtō **32.** 4.

daⁱñtī **32.** 15.
daben **53.** 1.
daǫ̈ṣnija **53.** 8.
dajā **43.** 8.
dająs **33.** 3.
dar **30.** 8, **43.** 15.
dargalhjā **43.** 13.
dargājū **28.** 7.
dargēm **30.** 11, **31.** 20.
dargōǧjāⁱtīm **33.** 5.
dargōǧjātōiš **43.** 2.
darϑrem **34.** 13.
darϑrāi **46.** 3.
darsatā **30.** 1.
darsāϑ **32.** 13.
darsānī **28.** 6.
darsem **43.** 5, **45.** 8.
darš **29.** 1.
darštōiš **33.** 6.
daršaϑ **33.** 7.
davąs **31.** 10.
dasā **44.** 18.
dasemę **28.** 10.
dastę **34.** 1.
dasvā **33.** 12.
dazdā **27.** 13.
dazdī **46.** 8, **51.** 6.
dazdvem **53.** 5.
dazdę **51.** 19 (**30.** 4 l. dadatę).
dazdjāi **44.** 1.
dahmahjā **32.** 16.
daḫjun,ąm **48.** 10, 12.
daḫjuvem **31.** 18.
daḫjēuš **31.** 16, **46.** 1, 4.
dā (vī-) **49.** 1.
dātā **29.** 2, 10, **31.** 5, **33.** 1, 8, **34.** 2, 6, **43.** 13, **44.** 20, **48.** 12, **50.** 6, 11, **51.** 19.
d,ātā **34.** 14.
dātārem **44.** 7.
d,aⁱtę **31.** 11, **44.** 19, **47.** 6.
d,āⁱtī **44.** 19, **51.** 6.
dātū **51.** 17.
daⁱtōibjas- **51.** 14.
dātāiš **46.** 15, **49.** 7.
dāⁱdī **28.** 7, 8 (2), **51.** 2, 7, 18.
dāⁱdijāi **44.** 8.
dādrę **51.** 8.
dāϑem **46.** 17.
dāϑēñg **28.** 11, **32.** 10, **46.** 15
dāϑēm **50.** 2.
daϑaęⁱbjō **51.** 5.
dāϑran,ąm **31.** 14.
dāϑ **29.** 10, **44.** 3, 5 (2), **45.** 4, **48.** 4, 6, **53.** 3.
d,aϑ **29.** 10, **31.** 18, **49.** 7, **51.** 14, **53.** 1.
d,ānę **44.** 9.
dābajęⁱtī **43.** 6.
dāmā **45.** 8.
d,āmā **34.** 3.
dāmōiš **43.** 5, **51.** 10.
dāmąm **46.** 6, **48.** 7.
dajāϑ **29.** 7, **31.** 20, **34.** 12, **43.** 1, 12, **46.** 10, **50.** 5.

ājąs **33.** 3.
dārajaϑ **31.** 7.
dārajō **32.** 1.
dārštaⁱtę **43.** 13.
dāvōi **28.** 3, **44.** 14, **51.** 9.
d,āhī **53.** 9.
dāhγā **50.** 2.
då **31.** 3, **34.** 15, **43.** 1, 2, 4, 5, **46.** 6, **47.** 3, 6, **49.** 8, **51.** 9.
d,åñtę **48.** 11.
dås- **28.** 8.
dåñhā **34.** 1, **44.** 18.
d,åñhō **53.** 2.
dēñg **45.** 11.
doršt **49.** 2.
dīdaršatā **46.** 7.
dīdahiję **43.** 11.
dīdrγžō **44.** 15.
dīdraγžǫdvę **48.** 7.
diβ̌zaⁱdjāi **45.** 4.
dijąm **44.** 14.
divamnem **31.** 20.
divā **32.** 14.
dīvjęⁱñtī **44.** 13.
dīšā **43.** 7.
dugdā **45.** 4.
dugdrąm **53.** 3.
dūtåñhō **32.** 11.
dūtēm **32.** 13.
dūm **45.** 1 ?
dūrāϑ **45.** 1.
dūⁱrę **34.** 8.
dūraošem **32.** 12.
dušitā **31.** 18.
dušrϑrīš **49.** 1.
dušχraϑβā **49.** 4.
dušχšaϑrā **48.** 5, 10.
dušχšaϑrēñg **49.** 11.
dušmanañhō **49.** 11.
dušsastiš **32.** 9, **45.** 1.
dušškjaoϑanāi **31.** 15.
dušškjaoϑnā **34.** 9.
dušškjaoϑnēñg **49.** 11.
dushuvarϑēm **31.** 20.
dušhvarϑēm **53.** 6.
dužazōbå **46.** 4, l. duždabå.
dužǵjātōiš **46.** 8.
duždabå **46.** 4.
dužd,å **51.** 10.
dužd,åñhō **30.** 3.
dužd,aęnēñg **49.** 11.
dužvaǩañhō **49.** 11.
dužvarnāiš **53.** 9.
dužvarštāiš **49.** 4.
dužvaršnañhō **53.** 6.
drtā **44.** 4.
drdjāi **43.** 1.
drzā **53.** 8.
drštā-aęnañhem **34.** 4.
dąm **44.** 16, **48.** 7, **49.** 10.
d,ą **47.** 1.
dąn **45.** 10, **49.** 4.
d,ąn **45.** 5.
dąm **32.** 6.
dąmīm **31.** 8, **34.** 10.

dąmiš **31.** 7, **44.** 4, **45.** 7.
dąs **33.** 3 (vī-), l. dājąs.
dąstvąm **46.** 7.
daęḍōišt **51.** 17.
d,aęnajā **51.** 19.
d,aęnajå **53.** 1.
d,aęnajāi **46.** 7, **51.** 17, 53. 4.
d,aęnā **31.** 20, **44.** 11, **45.** 11, **46.** 11, **49.** 4, **51.** 13, 21, **54.** 1.
d,aęnābīš **53.** 5.
d,aęnå **33.** 13, **34.** 13, **45.** 2, **46.** 6, **49.** 9.
d,aęnås- **31.** 11.
d,aęnąm **44.** 9, 10, **48.** 4, **49.** 5, 6, **53.** 2.
daęvā **30.** 6, **32.** 1, 3, 5, **44.** 20.
daęvēñg **45.** 11, **49.** 4.
daęvō-zuštā **32.** 4.
daęvāiš **29.** 4, **34.** 5, **48.** 1.
dōiš **51.** 2.
dōišī **33.** 13.
dāiš **43.** 10.
dbāvajaϑ **31.** 17.
dbitā **49.** 2.
dbitānā **32.** 3, **48.** 1.
dbitijem **45.** 1.
dbinaotā **32.** 5.
dbišęñtī **32.** 1.
dbišijañtē **34.** 4.
dbišvatō **28.** 7.
dbązaⁱtī **44.** 6.
dbązañhā **47.** 6.
dbaomā **30.** 6.
dmąnahjā **31.** 16.
dmānem **31.** 18.
dmānē **32.** 13, 15, **45.** 8, **49.** 11, **50.** 4, **51.** 14, 15.
dmānāi **46.** 11.
djatąm **48.** 7.
djāϑ **43.** 10, **45.** 9.
djāi **29.** 8.
drigavē **53.** 9.
drigubjō **27.** 13.
driguvem **34.** 5.
drītā **46.** 5.
drugvatō **31.** 18, **32.** 10, 11, 16, **43.** 15, **45.** 7, **49.** 3, 4, 11, **51.** 13, **53.** 7.
drugvat,ąm **30.** 4.
drugvataę- **33.** 1.
drugvañtem **32.** 5, 14, **46.** 5, **48.** 2, **51.** 9.
drugvañtō **31.** 20, **46.** 1, **47.** 4.
drugvasū **29.** 5, **44.** 14.
drugvātā **49.** 9.
drugvāⁱtē **31.** 15, **33.** 2, **43.** 4, 8, **46.** 6, **47.** 4, **51.** 8.
drugvå **30.** 5, **31.** 17, **44.** 12 (2), **45.** 1, **46.** 4, 6, 7, **47.** 5, **49.** 2, **50.** 3.
drugvodbīš **29.** 2, **48.** 11.
drugvodbjō **30.** 11, **31.** 14, **53.** 6.
druχš **49.** 3.
drūgas- **32.** 3.

druġem **30.** 8, **31.** 4, **32.** 12, **33.** 4, **44.** 13, 14, **48.** 1.
drūġō **30.** 10, **31.** 1, **46.** 6, 11, **49.** 11, **51.** 10, 14, **53.** 6 (2).
draonō **33.** 8.
dva^{i}dī **29.** 5.
dvaφšęñg **44.** 14.
dvaφšō **53.** 8.
dvāreñtā **30.** 6.
dvąnma^{i}bjas- **44.** 4.
dvaęϑā **48.** 9.
dv,aęϑā **32.** 16.
dvaęšañhā **44.** 11, **46.** 8 (2).
dvaęšå **43.** 8.

ϑ, ϑ.

ϑβaχšañhā **33.** 3, **46.** 12.
ϑβaχšō **29.** 2.
ϑβaϑ **33.** 4, **44.** 3, **50.** 4.
ϑβarždvem **29.** 1.
ϑβahmāϑ **28.** 12, **46.** 17, **47.** 5.
ϑβahmī **32.** 6 (2), 8, **33.** 10, **34.** 10, **43.** 13, **48.** 4, 7, **49.** 5, 8, 10.
ϑβahmāi **43.** 9.
ϑβahjā **31.** 3, **32.** 13, **34.** 8, 9, **43.** 4, 6, **44.** 14, **48.** 12.
ϑβaḫjå **48.** 8.
ϑβā **28.** 6, 9, 12, **29.** 6, **30.** 1, **31.** 8, 11, 14, 19, **43.** 2 (2), 4, 5 (3), 6, 7, 8, 9, 10 (2), 11, 13, 14, 15, **44.** 1—19, 7, 10, 12, 16, **49.** 8, **51.** 4, 9, **53.** 3.
ϑβāvąs **31.** 16, **43.** 3, **44.** 1, 9, **48.** 3.
ϑβāhū **43.** 7.
ϑβorštā **29.** 6.
ϑβisrā **31.** 13.
ϑβōi **32.** 1, 14, **34.** 11, **44.** 11, **48.** 8, 5, 20.
^{i}ϑjęġō **34.** 8.
ϑrātā **50.** 1.
ϑrājōidijāi **34.** 5.
ϑrāzdvem **34.** 7.
ϑraoštā **34.** 3, **46.** 7.
ϑkaęšō **49.** 2.
ϑkaęšāi **49.** 3.

---

n.

nadeñtō **33.** 4.
nanā **48.** 4.
naptijaęšū **46.** 12.
nabâs- **44.** 4.
naφšū **46.** 12.
narem **30.** 2.
narēm **30.** 2.
narō **48.** 10, **53.** 6.
narōi **28.** 9.
narpīš **53.** 9.
nasjañtō **32.** 4.
nazdištąm **33.** 4, **50.** 3.

nā **32.** 10, **43.** 2, 3, 14, 15, **44.** 19, **45.** 2, **46.** 6, 10, 13, **47.** 4, **48.** 7, **50.** 3, **51.** 8, 10, 11, 19, 21.
-nā **44.** 3 (2), 4 (3), 20, **46.** 7.
nā'dijåñhem **34.** 8.
nāmēnīš **51.** 22.
nā'ribjas- **54.** 1.
nāšāmā **44.** 13.
nāšē **44.** 14.
nå **29.** 11, **33.** 7, **34.** 7. 8, 12, **43.** 3. 10, **46.** 18, **50.** 5.
nemas- **49.** 10.
nemañhā **28.** 2, **34.** 3, **50.** 6, 8, **51.** 5, 20.
nemañhō **43.** 9, **44.** 1, **45.** 8.
nemahva'tīš **33.** 7.
nemē **44.** 1.
nemō **46.** 1 (2).
nemōi **46.** 1, l. nemō.
nē **29.** 8 (2), **31.** 3, 11, 17, **32.** 2, **44.** 1 (2), **45.** 9, **48.** 5 (2), 6, **51.** 1, 16, 20.
nī **28.** 12, **29.** 11, **32.** 14, **44.** 14, **48.** 7, **49.** 10, **50.** 2, **51.** 1.
nidātem **49.** 3.
nīnāsā **32.** 15.
nīš **44.** 13.
nū **45.** 1 (3), 8, 9, 10, **47.** 2, **51.** 1.
n,ū **32.** 16, **45.** 8.
nūrem **31.** 7.
nrbjō **54.** 1.
nrφsa'tī **44.** 3.
nrš **29.** 9, **34.** 2.
nąsaϑ **51.** 16, **53.** 6.
nąsvå **51.** 13.
naęḱiϑ **32.** 7.
naęḱīm **34.** 7.
naęḱiš **43.** 6, 13.
naędā **29.** 6, **45.** 2 (2), **46.** 1, **49.** 2.
naęšaϑ **31.** 20.
nōiϑ **28.** 10, **29.** 1, 3 (2), 5 (2), 6, **38.** 3, 6, **31.** 2, 5, 10, 15, **32.** 15, **34.** 8, **43.** 12, 15, **44.** 12, 13 (2), 19, 20, **45.** 1, 2 (6), 3, 4, **46.** 1, 6, 8 (2), 17, **47.** 4, **49.** 2, 4, 9, **51.** 6, 12, 14.
n,ōiϑ **31.** 9, **46.** 1.
nṛąš **45.** 7.

---

p.

pa'tī **29.** 3. 11, **30.** 2, **32.** 2, **33.** 11, **34.** 6, **44.** 2, 12, **46.** 8, **48.** 7, **49.** 11, **50.** 9, **51.** 22, **7.** 27.
pa'ti-remem **48.** 7.
pa'tiš **44.** 9.
patōiš **45.** 11.
padāiš **50.** 8.
padbīš **51.** 16.

paϑō **33**. 5, **34**. 12, **43**. 3, **51**. 13, **53**. 2.
paⁱϑī **50**. 4.
paϑąm **31**. 9, l. pañtānem.
paϑmēñg **46**. 4.
paⁱϑjaẹ- **53**. 4.
pañtānem **31**. 9.
paφrẹ̄ **49**. 1.
paraahūm **46**. 19.
parā **30**. 2, **43**. 12, **48**. 2, **51**. 15, **53**. 6, 7 (2).
parē **33**. 7, **34**. 5.
paⁱrī **28**. 3, **29**. 5, **34**. 2, 8, **43**. 7, 9, 11, 12, 13, 15, **46**. 1, **50**. 8, 10, **51**. 22.
paⁱrikiϑīϑ **29**. 4.
paⁱrimat,ōiš **32**. 3.
paraoš **47**. 4.
paᵘrvatātem **33**. 14.
parštā **43**. 10.
parštem **43**. 10.
pasūš **45**. 9.
pasēuš **31**. 15, **50**. 1.
pāϑ **46**. 4.
p,āϑ **32**. 13.
pājāϑ **46**. 8.
pājūm **46**. 7.
påñhẹ̄ **28**. 12, **49**. 10.
pešō-tanuvō **53**. 9.
pešjẹⁱñtī **44**. 20.
pọᵘru-aẹnå **32**. 6.
pọᵘru-ḱistā **53**. 3.
pọᵘrutemāiš **34**. 1.
Pọᵘrubjō **34**. 8.
Pọᵘruš **43**. 15, **47**. 6.
Pọᵘrušū **50**. 2.
Pọᵘrvō **30**. 7.
Pọᵘrvijå **46**. 6.
Pọᵘrvijem **28**. 2. **29**. 10, **30**. 4, **31**. 8, 11, **43**. 5, 8, 11, **44**. 2, **45**. 3, **51**. 2.
Pọᵘrvijẹhā **33**. 1, **48**. 6.
Pọᵘrvijẹ̄ **30**. 3, **44**. 19, **45**. 2.
Pọᵘrvijō **28**. 12, **31**. 7, **44**. 3, 11, **46**. 9, **51**. 3, 15.
Pọᵘrvijāiš **46**. 15.
Piϑā **53**. 6.
Piϑrẹ̄ **44**. 7.
Puϑrēm **44**. 7.
prtå **51**. 12, 13.
prtuvem **46**. 10.
prtuš **46**. 11.
prϑā **48**. 2.
prϑūš **50**. 7.
prnā **28**. 11.
prnåñhō **44**. 13.
prsaϑ **29**. 2, **43**. 7.
prsaⁱtẹ̄ **31**. 12, 13.
prsā **31**. 14, 15, 16, **43**. 10, **44**. 1—19, 12, 20.
prsąs **51**. 5.
prsmanēñg **30**. 6.
pōi **44**. 15, 16.
ptarēm **31**. 8, **45**. 4.
ptā **44**. 3, **45**. 11, **47**. 2.

---

b.

bagā **32.** 8.
baχštā **31.** 10.
baχša'tī **47.** 5, **50.** 3.
baχšọhvā **33.** 10.
bajañtę **34.** 8.
bara'tī **31.** 12, **50.** 6.
baratū **33.** 9.
baranā **30.** 9.
ba'rj,åñtę **32.** 15.
bava'tī **30.** 10.
bayaϑ **28.** 12, **30.** 9.
bava'ñtī **33.** 10.
bāgem **51.** 1.
bēϑ **53.** 4?
bēñdvahjā **49.** 2.
bēñdvō **49.** 1.
būġem **31.** 13.
būnōiϑ **53.** 7.
būmjå **32.** 3.
būrōiš **31.** 21.
buva'ñtī **45.** 7.
būštiš **43.** 8.
bužđjāi **44.** 17.
brχδę **48.** 6.
brχδąm **32.** 9, **34.** 9, **44.** 7, **51.** 17.
brdbjō **53.** 6.
bąnajeu **30.** 6.
baodañtō **30.** 2.
brātā **45.** 11.

φδrō **53.** 4.
φra-uχtā **48.** 1.
φraχšnī **44.** 7.
φraġjā'tiš **29.** 5.
φradaχštā **31.** 17, **51.** 3.
φradaϑāi **45.** 9.
φravarϑ **30.** 5, **53.** 2.
φrasajā **44.** 13.
φrasastīm **49.** 7.
φraša **31.** 13.
φrasābjō **29.** 5.
φrasēm **43.** 9.
φrasjāi **43.** 7.
φrasrūtā **50.** 8.
φraštā **47.** 3, **49.** 2, **51.** 11.
φraša-uštras- **53.** 2.
φraša-uštrā **46.** 16.
φraša-uštrō **51.** 17.
φraša-uštrāi **28.** 9, **49.** 8.
φrašēm **30.** 9, **34.** 15.
φrašōtemem **46.** 19, **50.** 11.
φrašī **44.** 8, **45.** 6.
φrašvā **53.** 3.
φrā **31.** 10, **32.** 4, 5, 14, **33.** 13, **34.** 12, **43.** 14, **44.** 6, 11, **45.** 1—6, **46.** 7, 10, 13, 14.
φrāχšnenem **43.** 14.
φrāχšnenę **29.** 21, **43.** 12.
φrādaϑ **46.** 13.
φrādaϑ-gaęϑem **33.** 11.
φrādañhę **44.** 20.
φrādeñtę **43.** 6.

φrādō **34.** 14, **46.** 12.
φrā'dīm **53.** 6.
φrādōiṣ **44.** 10.
φrō **28.** 12, **33.** 8, 13, **45.** 6, **46.** 3, 4, 5, 10, **49.** 6.
φrō-rtōiš **46.** 4.
φrīnemnā **29.** 5.
φrīnāi **49.** 12.
φrijā **44.** 1.
φrijānahjā **46.** 12.
φrijō **46.** 2, 6.
φrijāi **43.** 14, **44.** 1, **46.** 2.
φr,aeṣtâūhō **49.** 8.
φsratuvem **33.** 12.
φsratuš **51.** 4.
φšēñghijem **31.** 10.
φšēñghijō **49.** 9.
φšujañtem **31.** 10.
φšujañtē **29.** 5.
φšujañtaē- **29.** 6.
φšujasū **49.** 4.
φšujō **48.** 5.

---

m.

magavanō **33.** 7.
magavahjō **51.** 15.
magahjā **51.** 16, **53.** 7.
magēm **53.** 7.
magāi **29.** 11, **46.** 14, **51.** 11.
maδahjā **48.** 10.
ma'djō-måñhā **51.** 19.
maṣ **32.** 1, **34.** 11, **43.** 14, **44.** 7, 15, **45.** 9, **46.** 19, **48.** 11, **50.** 8.
manajāi **43.** 9.
manas- **28.** 4, 6, 10, 12, **33.** 11.
manahī **30.** 3.
manahijem **53.** 6.
manañhas- **33.** 14, **43.** 3, **46.** 7, 18.
manañhā **28.** 3, 5, 7, **29.** 7, 10, **30.** 2, 7, 8, **31.** 4, 5, 6, 8, 11, 12, 22, **32.** 2, 5, 6, **33.** 2, 6, 7, 8, 9, 10, 12, **34.** 2, 3, 5, 6, 15, **43.** 6, 7, 9, 11, 13, 15, 16, **44.** 1, 6, 8, 9, 16, **45.** 6, 9, 10, **46.** 3, 9, 10, 12, 13, 18, **47.** 1, 3, **48.** 12, **49.** 1, 2, 5, 6, 7, 12, **50.** 3, 4, 6, 7, 10, 11, **51.** 2, 7, 15, 20, 21, **53.** 2.
manañhō **28.** 2, 3, 8, 9, 11, **30.** 1, 10, **31.** 8, 10, 17, 21, **32.** 3, 4, 9, 11, 13, 15, **33.** 3, 5, 13, **34.** 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, **43.** 1, 2, 4, **44.** 4, 13, **45.** 4, 9, **46.** 2. 14, 16, **47.** 2, 5, **48.** 3, 6, 7, 9, 11, **49.** 3, **50.** 1, 8, 9, **51.** 3, 11, 16, 18, **53.** 3, 4, 5, **54.** 1, **27.** 13.
manå **45.** 2.
manē **46.** 19.

manō 29. 11, 30. 4, 6, 31. 7, 33. 4, 48. 4, 49. 10, 51. 4.
manōϑrīš 44. 5.
maⁱniš 31. 15, 44. 19.
manōi 32. 1?
maⁱnjañtā 34. 8, 45. 11.
maⁱnjātā 45. 11.
maⁱnjętę 44. 12.
maⁱnjū 30. 3, 4, 31. 3, 7, 12, 21, 33. 12, 43. 2, 6, 44. 2, 7, 45. 2, 6, 47. 1, 5, 6, 51. 7.
maⁱnjūm 33. 9, 43. 16.
maⁱnjuvå 30. 5.
maⁱnjuš 30. 5, 32. 5, 53. 7.
manjēuš, maⁱnjēuš 28. 2, 12, 31. 9, 32. 9, 33. 6, 34. 2, 44. 11, 45. 5, 8, 47. 2, 3, 4, 48. 8.
mañtā 31. 7, 19, 33. 6, 51. 16.
mañtū 46. 17.
mañtūm 33. 4.
maⁱbjā 28. 8, 9, 46. 18, 49. 8.
maⁱbjō 28. 3, 31. 4, 43. 14, 46. 3, 48. 8, 51. 10.
majā 33. 9.
marānę 32. 6.
mareñtę 43. 14.
mareñtō 31. 1.
maⁱrištō 29. 4.
markaę- 31. 18.
marχtārō 32. 13.
marχ̌aⁱtę 51. 10.
marñkaⁱtę 31. 1.
martānō 30. 6, 32. 12.
martaęⁱbjō 29. 7, 45. 5.
martaęšū 46. 13.
mardaⁱtę 51. 13.
marždātā 33. 11.
mavaⁱtę 44. 1, 46. 7.
masiṭā 54. 1.
mazē 30. 2.
mazbīš 32. 11.
mazijō 31. 17.
mazištem 28. 6, 45. 6.
mazištō 49. 1, 53. 8.
mazištąm 31. 13.
mazōi 29. 11, 46. 14.
mazdā 28. 2, 3, 7, 8, 10, 11, 12, 29. 8, 10, 11, 30. 1, 8, 31. 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 19, 22, 32. 6, 7, 8, 9, 11, 13, 16, 33. 4, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 34. 1—15, 43. 2—9, 11, 13, 14, 15, 16, 44. 1—4, 7—11, 14—18, 20, 45. 11, 46. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 14, 18, 19, 47. 3—6, 48. 2, 3, 4, 8—12, 49. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 50. 1—11, 51. 1—4, 7—11, 18, 53. 9.
mazdå 29. 4, 6, 7, 30. 11,

31. 2, 21, **32**. 2, 12, **33**. 5, **43**. 1, **45**. 3—7, 9, 10, **46**. 8, 12, 13, 16, 17, **47**. 1, 2, **48**. 6, **51**. 6, 15, 16, 17, 21, 22, **53**. 1, 4, **54**. 1, **7**. 27.
mazd,å **28**. 5, **30**. 10, **32**. 1, 4, **33**. 2, **51**. 19, 20.
mazdås- **30**. 9, **31**. 4, **33**. 11.
mazd,ås- **53**. 3.
mazdåñhō **45**. 1.
mazd,ąm **28**. 4, **29**. 5, **30**. 5, **45**. 8.
mazd,āi **28**. 6, **31**. 1, 6, **33**. 14, **53**. 2, **27**. 13.
maš **32**. 3, **34**. 9.
mašā **29**. 11.
mašijā **32**. 4.
mašij,åñhō **30**. 11.
mašijem **32**. 5, **46**. 11.
mašijēñg **32**. 8.
mašijąs- **45**. 11.
mašijaęšū **43**. 11.
mašijāiš **29**. 4, **48**. 1.
mašāi **48**. 5.
mahijå **50**. 9.
mahmī **32**. 1?
mahmāi **50**. 7.
mahjā **32**. 9, **48**. 12, **50**. 6.
maḥjå **44**. 10, **46**. 18, **50**. 9.
mā **28**. 12, **29**. 1 (3), 11, **31**. 5, 17, 18, **32**. 9, 10, 11, 16, **33**. 7, **43**. 7 (2), 9 (2), 10, 11, 13, 15, **44**. 12, **45**. 6, **46**. 1, 2, 7, 8, 9 (2), **48**. 2, 5, 9, **49**, 1, 2, **50**. 2, **51**. 10.
mānajẹ̄ⁱtī **49**. 2.
mājå **43**. 2.
m,å **44**. 3.
mē **29**. 5, **44**. 8, **53**. 4.
mēñ **28**. 5, **31**. 5, **44**. 8, **53**. 5.
mēñg **48**. 2.
mēñghāi **43**. 4.
mēnā **50**. 1.
mēnāi **45**. 3.
mēhmaⁱdī **46**. 13.
mēñhẹ̄ **29**. 10.
mēñhī **31**. 8, **43**. 5, 7, 9, 11, 13, 15.
mọšū **53**. 8.
miϑahjā **33**. 1.
miϑahvaḱå **31**. 12.
miϑjāϑ **53**. 9.
miϑrōibjō **46**. 5.
minaš **46**. 14.
mimaγžō **45**. 10.
mīmaϑā **32**. 4.
mizēn **44**. 20.
mīždavąn **43**. 5.
mīždem **34**. 13, **44**. 18, 19, **46**. 19, **51**. 15, **53**. 7, **54**. 1.
mīždẹ̄ **49**. 9.
mūϑrem **48**. 10.
mrñgdjāi **46**. 11.

mrīgdvę 53. 6.
mrəjāuš 53. 8.
mrīdaŋ 32. 9, 10.
mrūden 32. 11, 12.
mrždikāi 51. 4.
mąθarā 50. 6.
mąθaraṣ- 31. 18.
mąθrā 28. 6. 8, 43. 14, 44. 17, 51. 8.
mąθrānę 50. 5.
mąθrānō 32. 13.
mąθrem 29. 7, 31. 6, 45. 3.
mąθrāiš 44. 14.
mąnrōiš 48. 10.
mąstā 45. 11.
mązā 49. 10.
mązārajā 43. 12.
maęθā 31. 12, 33. 9.
m,aęθā 30. 9, 34. 6.
mōi 28. 4, 29. 1 (2), 8, 31. 5 (2), 6, 33. 8, 11 (2), 12, 13, 34. 6, 13, 15, 43. 1, 4, 10, 11 (2), 12 (3), 13, 44. 1—19, 9, 10, 16, 17, 18, 45. 3, 5 (2), 46. 7, 8, 10, 18, 19 (2), 48. 2, 9, 49. 1 (2), 50. 1 (2), 51. 2, 7, 17, 18, 22.
mōiθaŋ 46. 4.
mōist 46. 12.
mjazdem 34. 3.
mravaitī 51. 8.
mravaŋ 29. 3, 45. 2, 51. 19.
mravī 32. 14.
mrūitę 49. 6.
mrujāŋ 46. 5, 51. 8.
mruvę 49. 3.
mrąždjāi 44. 14.
mrąšjāŋ 45. 1.
mraokąs 53. 7.
mraotā 43. 11.
mraotū 31. 17.
mraoŋ 32. 2, 12, 45. 5, 46. 9.
mraomī 53. 5.
mraoš 34. 13, 43. 12,

j.

jadā 30. 8, 31. 4, 16, 50. 9.
jaθanā 31. 22.
jaθā 29. 4, 30. 4, 31. 2, 14, 16, 33. 1, 34. 5, 6, 44. 1 (2), 18, 45. 3, 46. 9, 48. 9, 49. 6, 51. 5, 27. 13.
jaθnā 43. 10.
jaθrā 30. 9, 31. 11, 12, 46. 11, 16 (3), 17, 53. 7.
jañtā 32. 9.
jañtī 49. 11, 51. 3.
jamaitī 31. 13.
jajâ 33. 9, 45. 2, 46. 7.
javaŋ 28. 5, 34. 9, 43. 8, 9, 50. 11, 53. 7.
javā 29. 9, 49. 1.
javę 28. 9.
javaętāitę 28. 12.
javōi 46. 11, 49. 8, 53. 1, 4.
jas- 31. 7, 32. 3, 10 (3),

33. 5, 44. 19, 45. 11, 46. 4, 6, 51. 6.
jasō 51. 4.
jasnahjā 34. 12.
jasņā 34. 1.
jasnem 33. 8.
jasnąs- 53. 2.
jasnāiš 45. 10, 50. 9.
jazaltę 32. 3.
jazamaltę 7. 27.
jāzemnas- 34. 6.
jazemnåñhō 51. 20.
jazuvem 31. 8.
jazāi 33. 4, 50. 4, 51. 22.
jazvī 53. 3.
jahmī 46. 6.
jahmāi 29. 3, 43. 1, 44. 16, 46. 6.
jā 28. 2, 7, 8, 29. 3, 4 (2), 10, 30. 1 (2), 3, 6, 11, 31. 2, 3, 5, 7, 13 (2), 14, 15, 32. 4, 5, 7, 12, 13, 15, 33. 1 (2), 6, 7, 8, 13 (2), 14, 34. 1 (3), 12, 13, 43. 2, 4, 5, 10, 12, 13, 44. 3, 5 (2), 6, 8 (3), 10 (2), 15, 19, 20, 45. 7, 46. 1, 2, 8, 9 (2), 10, 47. 5, 48. 1, 2 (2), 10 (2), 49, 4, 6 (2), 10, 50. 4, 5, 8, 10 (3), 53. 4, 9, 54. 1.
jāŋ 32. 4.
jānāiš 28. 10.
jāsaltę 33. 1.
jāsaŋ 32. 1.
jāsā 28. 2, 9, 49. 8, 51. 21, 54. 1.
jāsąs 49. 12.
jā-škjaoθnas- 31. 16.
j,āhī 46. 14, 49. 9.
jå 31. 14, 34. 3, 43. 4, 46. 8.
jås- 31. 14, 33. 10 (3).
j,ånhō 30. 2.
jånh,ąm 7. 27.
jē 28. 3, 4, 5, 12, 29. 2, 7, 8, 9 (2), 30. 5 (2), 31. 6, 7, 9, 13, 15 (2), 16, 19, 20, 21, 32. 8, 10, 13, 14, 16, 33. 2, 3, 4, 6, 11, 43. 3, 44. 2, 12, 17, 19, 45. 4, 6, 9, 10, 11, 46. 5 (2), 6, 8, 9, 10, 13, 17, 18 (2), 19, 47. 3, 48. 4, 49. 1, 5, 7, 12, 50. 2, 3, 6, 51. 5. 6 (2), 7, 8 (2), 10, 14, 19, 53. 5, 9.
jēñg 28. 11, 32. 15, 43. 3, 46. 4, 11, 16.
jēñgs- 46. 14.
jém 28. 9, 29. 9, 34. 13, 43. 6, 13, 45. 2, 8.
jēmå 30. 3.
jēmē 53. 6.
jęs-(tę) 43. 16.
jęsnę 51. 22, 7. 27.
jęsnjjā 30. 1.

jęzī **31.** 2, **32.** 6, **34.** 6, **44.** 6, 15, **48.** 1, 9, **53.** 1.
jęhjā **31.** 4, 5, **32.** 16, **33.** 1, **34.** 2, 13, **43.** 6, **45.** 6, 7, **48.** 7, 9, **51.** 13, 22, **7.** 27.
jęḱā **30.** 1, **51.** 2.
jęsę **53.** 6.
jim **31.** 6, **27.** 13.
jimas- **32.** 8.
juχtā **49.** 9.
jūġēn **46.** 11, **49.** 9.
jūš **32.** 3, 4, **46.** 15.
jūžem **28.** 10, **29.** 10, 11.
jūšmaϑ **34.** 7.
jūšmaʲbjā **32.** 9.
jūšmākahjā **50.** 7.
jūšmākem **34.** 5.
jūšmākāi **50.** 5.
jūšmāvatąm **29.** 11.
jąs- **46.** 10.
jąm **31.** 3, **44.** 9 (2), **45.** 3, **48.** 3, **49.** 8, **50.** 3 (2), **51.** 9, 16, 17, **53.** 2, **54.** 1.
jaę- **30.** 5, **32.** 5, 13, **45.** 1 (2), **48.** 3, **53.** 1.
jaębjas- **28.** 9.
jaęʲbjō **28.** 4, **44.** 11.
jaęšū **33.** 5, **34.** 8.
jaęšąm **32.** 7, **49.** 4, **51.** 3.
jōi **28.** 10, **30.** 8, 9, 10, **31.** 1 (2), **32.** 1, 11 (2), 12, **34.** 7, 8, 9, 14, **43.** 14, **44.** 13, 16, 20, **45.** 3, 5, 6, 7, 11, **46.** 1, 3, **48.** 7, 12, **49.** 4, **51.** 3, 10, 22.
jōišmā **28.** 10.
jaoχt **44.** 4, **46.** 8.
jaoġañtę **30.** 10.
jaoġā **50.** 7.
jaoš **44.** 9, **46.** 18.
jaoždå **48.** 5.
jāiš **28.** 3, 12, **32.** 3, 6, 7, 12, **44.** 12, 20, **46.** 5, **50.** 7, **51.** 20.
jāuš **43.** 13.
jjaϑ **29.** 5, **30.** 6 (2), 11 (2), **31.** 3, 5, 6, 11 (2), **32.** 5, 16, **33.** 1, **34.** 8, **43.** 5, 10 (2), 11 (2), 12, 13, 14, 15, **44.** 17, 18, **45.** 5 (2), 10, **46.** 2, 6, 7, 11, 12, 15, **47.** 3, **48.** 1, **50.** 5, **51.** 8, 12 (2), 15, 18.

---

r.

ratūm **31.** 2, **44.** 16, **51.** 5.
ratuš **29.** 2, 6, **27.** 13.
ratūš **33.** 1, **43.** 6.
rapā **49.** 1.
rapeñtō **28.** 3.
rapēn **51.** 18.
raϕdarahjā **28.** 2,
raϕdrem **51.** 20.
raϕdrēm **46.** 2.
raϕdrāi **28.** 4, **33.** 13, **46.** 12, **54.** 1 (2).

raφnō **28.** 7, **43.** 8, 14.
razištā **33.** 1.
raṣō **30.** 11.
raṣnā **46.** 5.
rātajō **33.** 7.
rātąm **33.** 14, **43.** 9.
rātōiš **29.** 11.
rādaϑ **51.** 6.
rādaṅhā **46.** 13.
rādaṅhō **45.** 7, **46.** 17.
rādå **28.** 8.
rādeñtī **33.** 2.
rādem **29.** 9.
rāϑmō **44.** 17, **53.** 6.
rānōibjā **31.** 3, **43.** 12, **47.** 6, **51.** 9.
rānjō-skrtīm **44.** 6, **47.** 3, **50.** 2.
rāmā **47.** 3.
rāmem **49.** 4.
rānąm **29.** 10, **48.** 11, **53.** 8.
rājō **43.** 1.
rāreṣō **49.** 2.
rāreṣjañtī **47.** 4.
rāreṣj,ąn **32.** 11.
rāstī **53.** 9.
rāzar **34.** 12.
rāzēñg **50.** 6.
rāṣajañhē **49.** 3, **51.** 9.
rāṣn,ąm **34.** 12.
rāñhajen **32.** 12.
rāñhąñhōi **28.** 9.
[remō **29.** 1, zu str.]
ɨriχtem **32.** 7, **44** 2.
riġīš **53.** 9.
urūdūjatā **44.** 20.
urunas- **49.** 10.
urūpajēɨñtī **48.** 10.
urūraost **51.** 12.
uruvā **29.** 1, 5, 9, **34.** 2, **44.** 8, **45.** 7, **46.** 11, **50.** 1, **51.** 13.
uruvānem **28.** 2.
uruvānē **31.** 2.
uruvąnem **28.** 5.
uruvąnō **33.** 9, **45.** 2, **49.** 11.
uruṣaēɨbjō **29.** 7.
rąnajå **31.** 19.
raeχnañhō **32.** 11.
raeχnå **34.** 7.
rōiϑuven **31.** 7.
raoḱå **50.** 10.
raoḱås- **44.** 5.
raoḱēbīš **30.** 1, **31.** 7.
raostā **29.** 9.
urvatem **31.** 3.
urvaϑō **31.** 21, **44.** 2, **45.** 11, **46.** 14, **50.** 6, **51.** 11.
urvāχšaϑ **34.** 13.
urvāχš-uχtī **32.** 12.
urvāt,ōiš **46.** 5.
urvātahjā **34.** 8.
urvātā **30.** 11, **31.** 1.
urvātāiš **31.** 1, **44.** 15.
urvāϑā **51.** 14.
urvādañhā **43.** 2.

ᵘrvāⁱdjå 34. 6.
ᵘrvāzā 30. 1.
ᵘrvāzištąm 49. 8.
ᵘrvāzmā 32. 1.
ᵘrvāṣaϑ 44. 8.
ᵘrvaęsę̄ 43. 5, 6, 51. 6.

---

v.

vaχδrahjā 29. 8.
vaχštā 34. 11.
vaχṣaϑ 31. 6. 48. 1, 6.
vāχṣeñtę̄ 32. 4.
vaχṣjā 30. 1, 44. 6, 45. 1—6, 46. 15, 51. 8.
vaḱahī 30. 3.
vaḱañhā 31. 22, 32. 5, 33. 2, 34. 1, 47. 1, 48. 4.
vaḱå 31. 1, 33. 8.
vaḱē 45. 5.
vaḱō 31. 20, 53. 7.
vaⁱtī 44. 18 (aⁱpi-).
vadar 32. 10.
vademanō 53. 5, l. vaędo.
vananąm 44. 15.
vanaęmā 31. 4.
vañtā 51. 22.
vaⁱñtijā 28. 11.
vaφuš 48. 9.
vaφūš 29. 6.
vajem 30. 9.
vajō 53. 7.
vajū 53. 6.
varānī 53. 4.
vaⁱrijå 43. 13.
vaⁱrijem 34. 14, 51. 1, 54. 1.
vaⁱrijō 27. 13.
varḱā 32. 14.
vartā 30. 5, 31. 10, 32. 12.
vardaⁱtī 28. 4.
vardajaętā 50. 3.
vardā 31. 4.
varden 49. 4.
vardmąm 46. 16.
varnā 45. 1, 2.
varnå 30. 2.
varnēñg 31. 11, 48. 4.
varnāi 49. 3.
varmaⁱdę̄ 32. 2.
varzīnå 45. 9.
varṣaⁱtę̄ 29. 4, 33. 1.
varṣaⁱtī 32. 2, 46. 19.
varṣā 50. 10.
varṣānę̄ 51. 1.
varṣeñtī 45. 3.
varṣvā 53. 3.
vavaḱāϑ 31. 6.
vavaḱā 45. 3.
vavrāzaϑā 50. 5.
vasaϑ 29. 4.
vaså 31. 11.
vasē 50. 9.
vasē-itōiš 53. 9.
vasē-χṣaϑrahjā 43. 8.
vasē-χṣająs 43. 1.
vasō 32. 15.
vastę̄ 30. 5.

vastī **46.** 14, l. vaštī.
vasnā **34.** 15, **46.** 19, **50.** 11.
vasmī **29.** 9, **43.** 1, **44.** 3.
vazdaūhā **49.** 10.
vazdvar **31.** 21.
vazjamnābjō **53.** 5.
vaštī **29.** 8, **46.** 14.
vašī **34.** 12, **43.** 9, **44.** 16.
vašjatē **44.** 11.
važdrēūg **46.** 4.
vahijå **31.** 2.
vahijō **30.** 3, **31.** 5.
vahištahjā **44.** 2.
vahištā **28.** 9 (2), **30.** 2, **31.** 1, 4, **32.** 6, 16, **33.** 7, 9, **34.** 15, **43.** 15, **44.** 10, **45.** 6, **46.** 10, 18, **47.** 1, 5, **48.** 3, 5, **50.** 4, **53.** 1.
vahištāŋ **32.** 11, 12, **33.** 6, **50.** 1.
vahištem **28.** 9, 10, **30.** 4, **31.** 6, 7, **43.** 2, 11, **45.** 4, 5, **47.** 2, **49.** 12, **51.** 1, 4, 22, **27.** 14.
vahištē **49.** 9.
vahištō **33.** 3, **46.** 6.
vahištāi **27.** 14.
vahmahjā **50.** 7.
vahmem **48.** 1.
vahmēūg **45.** 8, **46.** 17.
vahmē **34.** 2, **45.** 6.
vahmāi **46.** 10, **50.** 10, **51.** 2, **53.** 2.
vahjō **43.** 3, **48.** 4, **51.** 6, 19, **53.** 9, 7. 27.
vaūhavē **43.** 5.
vaūhāvem **33.** 2?
vaūhå cf. vaūhāu.
vaūhuvå **31.** 19.
vaūhuvijā **33.** 12.
vaūhēuš **28.** 2, 9, **30.** 1, 10, **31.** 8, 21, **32.** 9, **33.** 14, **34.** 2, 7, 10, 11, 14, **43.** 1, 2, 3, 4, **44.** 4, 13, **45.** 4, 5, 8, 9, **46.** 2, 14, 16, **47.** 2, **48.** 3, 6, 7, 8 (2), 9, 11, **49.** 1, **50.** 8, 9, **51.** 3, 6, 11, 16, 18, **53.** 3, 4, 5, **27.** 14.
vaūh,ēuš **28.** 8, 11, **31.** 10, 17, **32.** 4, 15, **33.** 3, 5, 13, **34.** 9, 12, 13, **49.** 3, **54.** 1.
vaūhāu, var. vaūhå **30.** 10, **47.** 6, **49.** 8.
vaūhvī **48.** 2.
vaūhvīm **32.** 2, **43.** 5, **49.** 7, **51.** 21.
vaūhvijā **51.** 10.
vaūhvijå **48.** 5, **53.** 1.
vaūhvijāi **51.** 17, **53.** 4.
vā **31.** 5 (2), 9 (2), 12 (4), 13 (2), 16 (2), 17 (2), 18 (3), **33.** 2 (4), 3 (4), 8, **34.** 12 (2), **44.** 12 (3), **45.** 11, **46.** 4 (3), 5 (3), 8, 10 (2), 14, **51.** 11 (2).

vāχš 44. 17.
vākem 31. 12.
vākī 43. 13.
vākim 29. 9, 50. 6.
vātāiš 44. 4.
vādājōiϑ 29. 2.
vaunuš 28. 9.
vārajā 31. 3.
vārem 46. 18.
vārāi 33. 2, 51. 6.
vāvarāitē 47. 6.
vāvarōimaidī 28. 6.
vāvrzōi 29. 4.
vāstā 29. 1.
vāstārem 27. 13.
vāstravaitī 48. 11.
vāstravaitīm 50. 2.
vāstrā 29. 2, 32. 10, 47. 3.
vāstrāϑ 33. 4, 51. 14.
vāstrem 44. 20.
vāstrē 33. 3.
vāstrijā 29. 1, 33. 6.
vāstrijāϑ 31. 9.
vāstrijem 31. 10.
vāstrijehjā 31. 15.
vāstrijō 31. 9, 51. 5.
vāstrijaēhjō 53. 4.
vāstrijāi 29. 6.
vāzā 51. 12.
vāzištō 31. 22.
vå 28. 3, 4, 10, 29. 5, 31. 2, 20, 32. 1, 3, 5, 34. 5, 6 (2), 43. 13, 49. 6, 50. 4, 8 (3), 9.
vē 28. 8, 10, 11, 31. 1, 18, 32. 2, 15, 33. 8, 13, 34. 5, 12, 45. 3, 46. 13, 15, 17, 49. 6, 12 (2), 50. 7, 11, 51. 2, 3 (2), 15, 20, 53. 5, 7 (2).
vēñhaitī 48. 1.
vēñhaϑ 48. 2.
vouru-kašānē 33. 13.
vohū 28. 3, 4, 5, 6, 7, 12, 29. 1, 7, 10, 11, 30. 8, 31. 5, 6, 22, 32. 2, 33. 7, 8, 10, 11, 12, 34. 3, 5, 6, 8, 15, 43. 6, 7, 9, 11, 13, 15, 16, 44. 1, 6, 8 (2), 9, 16, 45. 6, 9, 10, 46. 3, 9, 10, 12, 13, 18, 47. 3, 48. 12, 49. 1, 2, 5, 7, 10, 12, 50. 3, 6, 7, 10, 11, 51. 2, 7, 15, 20, 21, 27. 14.
vohū-χšaϑrem 51. 1.
vohuvā 30. 7.
vī 31. 1, 5, 32. 6 (2), 33. 3, 43. 9, 12, 44. 11, 45. 8, 46. 17, 49. 1, 6, 51. 6.
vīkiϑahjā 30. 2.
vīkiϑem 46. 18.
vīkiϑōi 32. 8.
vīkirō 29. 4, 46. 5.
vīdaϑ 51. 5.
vīdātā 31. 19.

vīd,āϑ **53.** 4.
vīdō **51.** 18.
vīduš **28.** 5, **45.** 8.
vīdušemnāi **51.** 1.
vīdušę **30.** 1, **31.** 17, **51.** 8 (2).
vīdušō **34.** 9, **48.** 9.
vīdjāϑ **48.** 9.
vīdvanāi **31.** 3.
vīdvå **29.** 6, **31.** 6, 12, 17, 19, **32.** 7, **34.** 10, **44.** 19, **45.** 3, **48.** 2, 5.
vīdvę **29.** 3, **31.** 5, **43.** 9, **44.** 3.
vīdvaęšąm **34.** 11.
vīnastī **31.** 15.
vijąm **48.** 7.
vīrēñg **45.** 9.
vīrāϑ **31.** 15.
vīvaršō **45.** 8.
vīvaūhatū **53.** 5.
vīvaūhušō **32.** 8.
vīvāpaϑ **32.** 10.
vīseŭtā **32.** 14.
vīseŭtę **48.** 10.
vīsem **31.** 18.
vīstā **46.** 17, **48.** 2.
vīstō **29.** 6, 8, **50.** 1.
vīstāiš **46.** 19.
vīspan,ąm **43.** 2, **44.** 7, **45.** 6.
vīspā **31.** 13, **34.** 2, 6, 10, **42.** 2, **45.** 1, **51.** 5.
vīspā-hišās **45.** 4.
vīspå **33.** 10, **34.** 3,
vīspåūhō **32.** 3, **51.** 20, **53.** 8.
vīspē-mazištem **33.** 5.
vīspēñg **28.** 2, **31.** 2, 3, **43.** 15, **44.** 11, **49.** 3.
vīspōibjō **44.** 2.
vīspāi **28.** 9, **46.** 11, **49.** 8, **53.** 1, 4.
vīspāiš **34.** 3, 5, **43.** 14, **46.** 10, 19, **49.** 5.
vīzajaϑā **53.** 7.
vīštaaspō **46.** 14, **51.** 19, **53.** 2.
vīstaaspāi **28.** 8.
vīžbjō **53.** 8.
vrϑremģā **44.** 16.
vrnātā **30.** 6.
vrnę **46.** 3.
vrūtę **43.** 16, **51.** 18.
vrnvaitę **31.** 17.
vrzēnā **34.** 14, **46.** 1.
vrzēnāϑ **33.** 4.
vrzēnem **32.** 1.
vrzēnę **34.** 14.
vrzēnijō **33.** 3.
vrzēnāi **49.** 7.
vrzijaŭtō **45.** 4.
vrzdāiš **46.** 3.
vrzjaϑ **47.** 2.
vrzjā **48.** 5.
vrzjędjāi **33.** 6, **43.** 11.
vąs **49.** 4.
vaędā **28.** 11, **31.** 2, **34.** 7,

45. 4, 46. 2, 48. 9, 51. 22, 7. 27.
vaẹdem 29. 10, 32. 11.
vaẹdemanō 28. 6, 53. 5.
vaẹdemnā 34. 7.
vaẹdemnō 43. 14, 51. 19.
vaẹdemnāi 31. 22, 48. 3.
vaẹdọdvem 53. 5.
vaẹdijāi 44. 8.
vaẹdištō 32. 7, 46. 19.
vaẹnatā 30. 2.
vaẹnahī 31. 13.
vaẹnañhẹ̄ 32. 10.
vaẹnā 46. 2.
vaẹpajō 51. 12.
vaẹšō 53. 9.
vōivīdā¹tẹ̄ 30. 8.
vōivīdẹ̄ 44. 11.
vōistā 28. 11, 32. 6, 46. 10.
vōizduvem 33. 8.
vōiždaϑ 32. 10.
vōiždjāi 43. 12.
vaoχmā 34. 5.
vaokaϑ 29. 6, 34. 10, 45. 3.
vaokañhẹ̄ 28. 12.
vaokā 31. 3, 5, 34. 12, 15, 44. 1—19, 46. 7, 48. 2.
vjaϑrā 34. 10.
vjānajā 29. 6, 44. 7.

---

s.

sarem 53. 3.
sarē 49. 3.
sarēm 49. 8, 9.
sarō 31. 21.
sarōi 44. 17.
sarǵā 29. 3.
sardijajå 33. 8.
sardnå 43. 14.
savajō 51. 9.
savañhō 43. 3, 51. 2.
savañh,ąm 28. 10.
savā 30. 11, 44. 12, 45. 7.
savō 34. 3, 51. 20.
sāvōi 43. 12.
savāiš 48. 1, 51. 15.
sastẹ̄ 46. 12.
sastī 30. 8.
sazdjāi 30. 2, 51. 16.
saškem 53. 1.
sašaϑā 30. 11.
sahvar 29. 4.
saḥjāϑ 44. 1, 9.
sādarā 34. 7.
sādrā 43. 11, 45. 7.
sāreñtẹ̄ 51. 3.
sāremanō 32. 2.
sārštā 49. 5.
sāstārō 46. 1.
sāstī 48. 3.
sāstū 45. 6.
sāsnan,ąm 48. 3.
sāsnå 29. 8, 49. 9.
sāsnås 31. 8.
sāsnijā 29. 7.

sāzduvem **31.** 18.
sāhīḍ **50.** 6.
sāhvēnī **53.** 5.
sevištō **33.** 11.
sevištāi **28.** 6.
sēñghaⁱtę **32.** 7.
sēñghaⁱtī **43.** 6.
sēñghaǹjā **44.** 14.
sēñghā **44.** 16, **45.** 2.
sēñghō **32.** 6.
sēñghūš **34.** 7.
sēñghąs- **31.** 11.
sēñghāiš **46.** 3.
sēñdā **51.** 14.
sēñhanāiš **32.** 9.
sēñhahjā **43.** 14, **48.** 12.
sēñhānī **46.** 17.
sēñhāmahī **31.** 1.
sēñhåñhō **48.** 3.
sēñhō **51.** 14.
sēñhę **51.** 7.
sēñhāiš **51.** 14.
sīnąm **44.** 14.
sīždjamnō **32.** 4.
sīšā **28.** 12, **34.** 12.
sīšōiḍ **43.** 3.
suxrā **31.** 19, **51.** 9.
sūkā **30.** 2.
sūⁱdjāi **44.** 2, **49.** 3.
suvēñ **34.** 7, **45.** 9.
suvę **49.** 9.
sąs **43.** 11, **46.** 19.
sąstā **29.** 1.
sąstrāi **46.** 3.
saoǩajaḍ **32.** 14.
saoškjañtō **48.** 12, **53.** 2.
saoškjañt,ąm **46.** 3.
saoškjąs **48.** 9.
saošjañtō **45.** 11.
saošjañt,ąm **34.** 13.
skeñdō **30.** 10.
skañtū **53.** 2.
starēm **44.** 3.
stavatā **30.** 2.
stavas **34.** 6, **45.** 6, **50.** 4, 9.
stā **32.** 3, **34.** 6.
ståūhaḍ **50.** 4.
stēñg **50.** 2.
stīš **43.** 4.
stūtō **34.** 12, 15.
stūtąm **28.** 10, **34.** 2.
stōi **31.** 8, **33.** 10, **45.** 10, **46.** 16, **49.** 2, **50.** 2, 6.
stōi-rapeñtem **34.** 4.
stōiš **43.** 13.
staotā **50.** 11.
staotāiš **45.** 8, **49.** 12.
staomī **43.** 8.
staomijā **33.** 8.
snaⁱθišā **31.** 18.
spanjå **45.** 2.
spajaθrahjā **30.** 10.
spasjā **44.** 11.
spašuθā **53.** 6.
spādā **44.** 15.
speñtahjā **28.** 2.

speñtaḥjā **34.** 2.
speñtā **33.** 13, **43.** 6, **44.** 7, **45.** 6, 11, **47.** 1, 5, 6, **51.** 4, 11.
speñtāϑ **47.** 4.
speñtem **43.** 4, 5, 7, 9, 11, 13, 15, **46.** 9.
speñtō **29.** 7, **43.** 3, **44.** 2, **47.** 3, **48.** 3, 7, **51.** 16, 21.
speñtōtemō **45.** 5.
speñtąm **32.** 2, **34.** 9, 10, **49.** 2.
spēništahjā **47.** 2.
spēništā **33.** 12, **43.** 2, **51.** 7, **53.** 3.
spēništō **30.** 5, **43.** 16.
spēnvaϑ **51.** 21.
spitamā **51.** 19.
spitamåūhō **46.** 15.
spitamāi **51.** 11.
spitāmahjā **53.** 1.
spitāmem **46.** 13, **51.** 12.
spitāmō **29.** 8, **53.** 2.
spitāmī **53.** 3.
sprdānī **53.** 4.
sjaskīϑ **32.** 16.
sjazdaϑ **34.** 9.
sjǫdvem **48.** 7.
sravahī **30.** **40.**
sravaūhā **32.** 12.
sravå **28.** 11, **32.** 9, 10.
sravås- **34.** 15.
srāvajaūhę **29.** 8.
šrāvajęᵗtę **32.** 6.
srāvajaęmā **49.** 6.
srāvī **32.** 7, 8, **45.** 10, **53.** 1.
srevaęmā **28.** 8.
srūᵗdjāi **34.** 12, **45.** 5, **46.** 13, 14.
sruvę **53.** 7.
sraotā **30.** 2, **33.** 11, **45.** 1.
sraotū **45.** 6, **49.** 7 (2), 9.
sraošā **46.** 17.
sraošānę **50.** 4.
sraošem **28.** 6, **33.** 5, 14, **45.** 5.
sraošō **43.** 12, **44.** 16.

z.

zaraϑuštrahjā **53.** 1, 3, **54.** 1.
zaraϑuštrā **46.** 14.
zaraϑuštrem **46.** 13, **51.** 12.
zaraϑuštrō **29.** 8, **33.** 14, **43.** 8, 16, **50.** 6, **51.** 15.
zaraϑuštriš **53.** 12.
zaraϑuštrāi **28.** 7, **46.** 19, **49.** 12, **51.** 11.
zarem **44.** 17.
zardā **31.** 12.
zarnaęmā **28.** 10.
zarzdāᵗtiš **43.** 11.
zarzdå **31.** 1.
zarzdištō **53.** 7.
zavēñg **28.** 4, **29.** 3.
zavō-ādajā **33.** 12.
zastajō **30.** 8, **44.** 14.

zastavaϑ 29. 9.
zastā 43. 4.
zastā-ištāiš 34. 4.
zastā-ištā 50. 5.
zastōibjā 33. 2, 47. 2.
zastāiš 29. 5.
zazaϑ 34. 9.
zazeñtę 30. 10.
zahjjā 53. 8.
zānatā 29. 11.
zevijem 31. 4.
zevīštijåñhō 38. 10.
zevīštijem 46. 9.
zevīštijēñg 50. 7.
zī 29. 4, 6, 30. 10, 31. 14, 18, 33. 10, 34. 3, 8, 10 (2), 14 (2), 43. 10, 44. 2, 45. 1, 7, 8, 46. 6, 47. 5, 6, 48. 2, 6, 12, 50. 5, 51. 8 (3), 53. 5.
zimō 51. 12.
zūtā 50. 1.
zuvajā 33. 5, 46. 14, 51. 10.
zuvajęñtę 49. 12.
ząϑā 44. 3.
ząϑem 48. 5.
ząϑōi 43. 5, 48. 6.
zą̄m 44. 4, 46. 1.
zaęmā 44. 5.
zōišnū 51. 12.
zastā 33. 6.
zaozaomī 43. 10
zaošāϑ 47. 5.
zaošēñg 48. 4.
zaošę 33. 2, 10.
zdī 31. 17.

š.

škjātō 51. 8.
škjętibjō 53. 8.
škjąs 44. 9, 47. 5.
škjaoϑananąm 28. 5, 48. 8, 27. 13.
škjaoϑanā 31. 22, 34. 15.
škjaoϑanāϑ 32. 12.
škjaoϑanaęšu 31. 8.
škjaoϑanāiš 31. 20.
škjaoϑnahjā 33. 14, 45. 8.
škjaoϑnā 28. 2, 31. 11, 33. 1, 34. 1, 2, 10, 14, 43. 5, 44. 10, 45. 2, 47. 1, 2, 48. 4, 51. 21, 53. 1.
škjaoϑnem 32. 5.
škjaoϑnōi 30. 3, 46. 9.
škjaoϑnāiš 30. 5, 31. 21, 34. 5, 8, 43. 6, 16, 44. 6, 45. 5, 46. 4, 7, 8, 11, 15, 47. 5, 48. 5, 12, 50. 9, 51. 1, 3, 5, 13, 14, 19, 53. 2.
škjaomąm 32. 3.

šavatę 29. 3.
šavāi 33. 8.
šaętę 46. 16.
šaętī 33. 5, 43. 3.

(ni-)šąsjā **50.** 2.
šōiϑrahjā **31.** 16, **46.** 4.
šōiϑrem **31.** 18.

---

h, hv, ḥj.

haχtajå **53.** 7.
haχmēñg **49.** 3.
haχmī **34.** 5.
haχšāi **46.** 10.
haka^{i}tę **34.** 2, **46.** 16.
haka^{i}tī **48.** 4.
haka^{i}ñtī **45.** 2.
haká **28.** 3, 12, **29.** 6, **31.** 2, 14, **32.** 2, **43.** 14, **44.** 17 (2), **45.** 4, **46.** 19, **47.** 1, **51.** 5, 22, **53.** 1, 6, **27.** 13, **7.** 27.
haḱ,åñtę **33.** 9, **48.** 12.
haḱēmnā **44.** 10, 13.
haḱimanō **43.** 10.
haḱimnō **43.** 12.
hadā **29.** 2, **46.** 17, **50.** 4.
hadmōi **44.** 9, **46.** 14.
ha^{i}ϑjā **44.** 6, **49.** 11, **53.** 6.
ha^{i}ϑjā-varštąm **50.** 11.
ha^{i}ϑjem **31.** 6, 8, **34.** 6, **46.** 19, **51.** 13.
ha^{i}ϑjēñg **45.** 3.
ha^{i}ϑjēm **34.** 15.
ha^{i}ϑjō **43.** 8.
ha^{i}ϑjāiš **30.** 5.
haϑrā **28.** 5.
haϑrā-manå **30.** 9.
hanar **31.** 15, **47.** 5.
hanāϑ **54.** 1.
han,ānī **44.** 18.
haneñtę **44.** 19.
haneñtī **46.** 19.
hapta^{i}ϑę **32.** 3.
haptī **31.** 22.
haqšī **43.** 4.
hamēm **32.** 16.
hamaęstrō **48.** 12.
ha^{u}rvatātō **31.** 6, 21, **34.** 1.
ha^{u}rvatå **33.** 8.
ha^{u}rvātā **44.** 17, 18, **45.** 5, 10, **47.** 1, **51.** 7.
ha^{u}rvås- **34.** 11.
hazas- **29.** 1.
hazē **43.** 4.
hazō **33.** 12.
hazaošem **28.** 9.
hazaošåūhō **51.** 20.
hazaošō **29.** 7.
haīhuš **53.** 4.
hā **32.** 2, **47.** 6, **48.** 2, 6.
hākrnem **33.** 9 (*hākurnem*).
hākrnā **44.** 1 (*hākurnā*).
hātā **32.** 6.
hā^{i}tīm **32.** 9.
hātąm **39.** 3, **7.** 27.
hāt,ąm **44.** 10.
hādrōjā **32.** 7.
hāmō **31.** 7.
hārō **31.** 13, **44.** 2.

heñkrtā **31.** 14.
heñtī **33.** 10, **44.** 16, **45.** 6, **51.** 10, 22.
heñtū **33.** 7, **53.** 8.
hē (-miϑjāϑ) **53.** 9.
hēḱā **46.** 1?
hēñ (-dvāreñtā) **30.** 6.
hēm **30.** 4, **31.** 8, **33.** 1, **44.** 15, 20, **46.** 12, **47.** 3 (2), **51.** 3, **53.** 3.
hēmparštōiš **33.** 6.
hī **30.** 3, **31.** 10, **32.** 14, **44.** 18.
hiϑąm **34.** 10.
hiϑaoš **48.** 7.
hīm **29.** 2, **44.** 14, **50.** 2.
hijēm **43.** 8, **50.** 9.
hizubīš **49.** 4.
hizuvas- **51.** 13.
hizuvā **31.** 3.
hizuvō-raⁱtijem **50.** 6.
hizuvō-vasō **31.** 19.
hizvā **45.** 1, **47.** 2, **51.** 3.
hīš **33.** 10.
hīšsaϑ **32.** 13.
hūkrtā **34.** 13.
huχratuš **34.** 10, **51.** 5.
huχšaϑrā **44.** 20, **48.** 5.
huχšaϑarāiš **53.** 8.
huḱistīm **34.** 14.
huḱistōiš **46.** 4.
huǵītajō **33.** 10.
huǵjātōiš **46.** 8.
huǵjāt,ōiš **32.** 5.
hudānū **53.** 3.
hudānuš **31.** 16.
hudānaoš **44.** 9.
hudānāuš **50.** 9.
hud,å **45.** 6, **48.** 3.
hud,åbjō **34.** 13.
hud,åūhē **31.** 22.
hud,åūhō **30.** 3, **34.** 3.
hudemem **29.** 8.
hunarā **43.** 5.
hunartātā **50.** 8.
hunāⁱtī **31.** 15.
hunuš **51.** 10.
humartōiš **31.** 10.
humązdrā **30.** 1.
huvar **32.** 10.
huvarϑāi **34.** 11, **48.** 5.
huvarštāiš **49.** 4.
huvaūhuvijem **53.** 1.
huvāϑrā **31.** 7, **33.** 9.
huvāϑrem **43.** 2, **53.** 6.
huvāϑrē **28.** 3, **50.** 5.
huvāϑrōjā **43.** 2.
huvā-paⁱϑjāϑ **31.** 21.
huvēñg **44.** 3, **50.** 10.
huvēñg-darsōi **43.** 16.
huvēnvātā **32.** 2.
huvǫgvā **46.** 16, 17, **51.** 18.
huvǫgvō **51.** 17.
huvō **29.** 3, **31.** 22, **46.** 6, **51.** 8.
huvītī **30.** 11.

huvaẹtēñg **34.** 12.
huvaẹnā **32.** 7.
huzēñtuš **43.** 3, **46.** 5, **49.** 5.
hušķjaoϑnā **45.** 4.
hušhaχā **32.** 2.
hušhaχājem **46.** 13.
huṣēnem **53.** 5.
huṣitīš **29.** 10, **48.** 11.
huṣitōiš **30.** 10.
huṣōiϑmā **48.** 6.
hąs **46.** 4. 5, **47.** 4, **51.** 5.
haeḱaϑ-aspā **46.** 15.
haeḱaϑ-aspānā **53.** 3.
haẹϑjahjā **46.** 6.
hōi **29.** 2, 8, 9, **31.** 6, 20, 21, **32.** 14, **33.** 1, **43.** 8, **44.** 16, **45.** 4, 8, 10 (2), 11, **46.** 13, **47.** 3, **48.** 7, 9, **50.** 3, **51.** 6 (2), 12, 17, **53.** 1 (2), 2, 5.
hōiš **53.** 6.
haoząϑβāϑ **45.** 9.
hjaϑ **28.** 3, 10, **29.** 2, 8, **30.** 1, 4, 9, **31.** 8, 9, 11, 14, **32.** 14, **34.** 13, **43.** 4 (2), 5, 7, 8 (2), 9, 11, 14, **44.** 15, **46.** 2, 19, **48.** 2, **49.** 9, 12, **50.** 11, **27.** 14.
hjāϑ **32.** [illegible]
hvaapå **44.** 5 (2).
hvar-piṣjasū **50.** 2.
hvō **29.** 4 (2), 7, 8, 9, **31.** 7, 16 (2), 22 (2), **32.** 9, 10, **33.** 3, 6, **43.** 3, 16, **44.** 2, 12 (2), **46.** 4, 6 (2), 9, 13, 14, **47.** 2, **48.** 4, **49.** 5, **51.** 10, 19, 21, **53.** 8.

hvaφnā **30.** 3.
hvaφnem **44.** 5.
hvarϑāiš **49.** 11.
hvarϑjāi **28.** 11.
hvarnå **51.** 18.
hvaḥjå **33.** 1.
hvaḥjāi **30.** 2.
hvāremnō **32.** 8.
hvē **46.** 11.
hvēnvaϑ **53.** 4.
hvaẹ- **46.** 11.
hvaẹtū **33.** 3.
hvaẹtuš **49.** 7.
hvaẹtavē **46.** 5, **53.** 4.
hvaẹtēuš **32.** 1, **33.** 4, **46.** 1.
hvaẹϑjā **33.** 7.
hvāiš **31.** 20, **46.** 4, **49.** 4, **51.** 13, 14, 22.

ḥjātā **50.** 7.
ḥjāϑ **43.** 15, 16 (2), **44.** 17.
ḥjāmā **30.** 9.
ḥjēn **51.** 4.

Schluss.

Die unterschiede des gāϑā- und zenddialektes.

I. in den lauten.

1. Der gd. zeigt grosze vorliebe für den laut *ē*, der dem z. vielleicht ganz abzusprechen ist, und stellt ihn häufigst z. *a*, *ā*, *e* (= **a*) und *ō* (= ausl. **as*) gegenüber; beisp.:

aⁱrjēmā	—	*aⁱrjama*	}	cf. s. 83, 91.
vrzēna-	—	*varzāna-*		
apēma-	—	*apema-*		
jē —	(*jas-ka*) —	*jō*		

2. Der gd. hat ar. *a* vor *u*, *v* auch nach nichtlabialen konsonanten zu *o* umgelautet; z. hat in diesem fall *a* erhalten; beisp.:

aoǵǭnhvañtem	—	*hvarnañhvañta*	} cf. s. 75.
baχšǫhvā	—	*jāsañuha*	

3. Der gd. hat vor *h* und ausl. (nicht-flex.) *n*, *m* die nasalvokale *ę* und *ę̄* entwickelt; z. hat an deren stelle *ą* (*a*) und *ą̄*; beisp.:

daęvēñg	—	*daęvąn*	} cf. s. 76 ff.
sēñghaⁱtę̄	—	*sañhaⁱtę̄*	
hēm	—	*hąm*	
hjēn	—	*hją̄n*	

4. Der diphthong *ōi* ist im gd. ungleich häufiger als im z., wo an dessen statt meist *aę* und *ę̄*; beisp.:

vīspoibjō	—	*vīspaę̄bjō*	cf. s. 79.
χšaϑroi	—	*χšaϑrę̄*	
tōi	—	*tę̄*	

5. Der gd. hat *a* in ausl. *hja* erhalten, wärend es im z. zu *ę* (*hę*, *ńhę*) umgestaltet wurde; beisp.:

ahjā	—	*ahę*	cf. s. 74.
jęhjā	—	*jęńhę*	

6. Der gd. hat alle jene uriranischen tönenden spiranten, welche entweder aus idg. aspiraten, oder, wenn vor konsonanten stehend, aus idg. medien hervorgegangen waren — mit ausname von z und ž — zu gunsten der medien aufgegeben, wärend im z. dies nur bei den vor vokal anlautenden geschah; beisp.:

dargēm	—	*darγem*, ai. *dīrgha-*;
ugrēñg	—	*uγranąm*, ai. *ugra-*;
adā	—	*aδa*, ai. *adha*;
padbīš	—	*paδbjas-ka*;
aⁱbī	—	*aⁱβi*, ai. *abhi*.

Die im z. häufige verwandlung der media zwischen vokalen in die tönende spirans ist dem gd. fremd; beisp.:

hud,å	—	*huδå*, ai. *sudās*.

Anm. Der etymologische wert der tönenden spiranten des gd. ist folgender:

a) *z* = idg. *z* (vor tönenden konsonanten): *zdī* = idg. *zdhi*, √ *as*;
= idg. g_1, g_1h: *azāϑā* — ἄγω; *ząm* — χαμαί;
= idg. *d* (vor tönenden dentalen): *azdā* = ai. *addhā*.

b) *ž* = idg. *z* (nach *i*, *u*, *r*): *mīždem* — got. *mizdō*.
= idg. *s* (in *γž* = **ks* und *βž* = **ps*): *aoγžā*, *diβžaⁱdjāi*.
= idg. *rd*: *āžuš* — ai. *ārdra-*.

c) *γ* = idg. *k* (in *γž* = **ks*): *aoγžā*.

d) δ = idg. *ṭ* (in $\chi\delta r$ = **ktr* und $\varphi\delta r$ = **ptr*): *vaχδrahjā*, *φδrō*.
= ? idg. *th* (in $\chi\delta$ = **kth*): *uχδā* — ai. *uktha-*.
e) β = idg. *p* (in $\beta\check{z}$ = **ps*): *diβžaⁱdjāi*.
= idg. *v* (in $\vartheta\beta$ = *tv*): *ϑβā* — ai. *tvā*.

7. Die dem z. geläufige verwandlung von *hj* in *ńh* und *hv* in *n̄uh* geht dem gd. ab; beisp.:

jẹhjā	—	*jẹńhẹ*
baχšọhvā	—	*hunvañuha.*

Dagegen verwandelt der gd. *hj* häufig in *ḥj*; beisp.:

ḥjēn — *hjąm*, *aṣaḥjā* — *aṣahẹ*; cf. s. 92.

8. Vereinzelte unterschiede:

drugvañt-	—	*druvañt-*
huvọgva-	—	*hvọva-* [1])
dmāna	—	*nmāna-* [2])
pọᵘrvija-	—	*pọⁱrja-*
āramaⁱti-	—	*ārmaⁱti-*
då etc., st. *dāh-* 2 silb.	—	st. *dāh* 1 silb.;
daẹnā- 3 silb. (*dajanā-*?)	—	*daẹnā-* 2 silb.;
φraṣa-uštra-	—	*φraṣaoštra-*,
vīšta-aspa-	—	*vīštāspa-*,
φrō-rti-	—	*φrērti-*.

In all diesen fällen bietet der gd. die ältere lautgestalt; das umgekehrte findet statt in:

χṣ̌ma-, *χṣ̌māvañt-* — *jūṣ̌ma-*, *jūṣ̌māvañt.*

II. in der flexion.

9. Der gd. scheidet gen. und abl. sing. nur bei den mask. *a*-stämmen [3]); im z. ist das abl.-suff. *a*, *aϑ* auf alle konsonantischen und weichvokalischen stämme übertragen.

---

[1]) *g* vor *v* ist ausgestoszen; das gleiche findet sich noch j. 57. 10, wo zu lesen: *jō driyaoš-ka drivijå-ka* (= **driyvijå s-ka*).

[2]) √ *dm-ā* zu *dam*.

[3]) einzige ausname: *būnōiϑ* 53. 8. 3.

10. Die endung des gen. plur. *ąm* ist im gd., im gegensatz zum z., fast stets zweisilbig; (ich zäle 32 fällė mit *ąm* gegen 11 mit *ąm*; cf. s. 8).

11. Der ausgang *ōiš, ēuš* des gen.-abl. sing. der *i*- und *u*-stämme ist im gd. öfters zweisilbig (*ajō, avō*?), im z. stets einsilbig; cf. s. 6 f.

12. Der gd. hat die alten praeteritalendungen *i* und *ma'ði* (ai. *mahi*) der 1. sing. und plur. med. bewart, während sie im z. durch die praesentischen *ę* und *ma'δę* verdrängt wurden.

13. Im einzelnen:

a. Die flexion des stammes *mazdāh-*:

gd. *mazdåñhem* (akk.)	—	z. *mazdąm*	cf. s. 7 u. 97.
gd. *mazdåñhę* (dat.)	—	z. *mazdāi*	
gd. *mazdåñhō* (gen.)	—	z. *mazdå*	

b. Der akk. plur. des geschlechtigen pronomens I. und II. person lautet:

gd. *nå*	—	z. *nō*
gd. *vå*	—	z. *vō*

c. Als suffix der 2. plur. imp. med. gilt:

gd. *dvem, duvem*	—	z. *δβem.*

Verbesserungen.

S. 7 z. 5 ergänze: **54.** 1.
„ 11 „ 25 l. *VI.*
„ 29 „ 12 „ *d,aęnås-ḱā.*
„ 32 „ 26 „ *ḱúǵjāt,ōiš amrtātas-ḱa.*
„ 37 „ 1 „ *mazdā.*
„ 40 „ 24 „ *huvaętēñg.*
„ 43 „ 4 „ *ēmavañtą̄m.*
„ 47 „ 20 „ *φrādañhę̄.*
„ 49 „ 20 „ *ᵘrvaϑō.*
„ 54 „ 22 „ *utajūⁱtīm.*
„ 56 „ 4 „ *drugvatō.*
„ 59 „ 8 „ *taϑ.*
„ 60 „ 13 „ *zaraϑuštrahjā.*
„ 61 „ 21 „ *sēñdā.*
„ 72 „ 27 „ *mareñtę̄.*
„ 76 „ 15 „ *an.*
„ 77 „ 30 „ *ameṣ̌ą, aęsmą.*
„ 87 „ 3 „ Im anlaut und im inlaut nach vokalen etc.
„ 88 „ 8 „ *ḱāunarē.*
„ 113 „ 1 „ verbalflexion.
„ 144 „ 1 „ *dājąs.*

Hier und da sind die längen- und andere diakritische zeichen abgesprungen; s. 7, z. 1 l. *vaoḱāϑ*; 8. 7 l. *drugvatą̄m, rāṣ̌ną̄m*; 9. 1 l. *ϑrājōidijāi, mēñdāⁱdijāi*; 23. 15 l. *uštānāiš*, 24. 28 l. *jūṣ̌māvatą̄m*; 27. 22 l. *āϑrā*; 33. 20 l. *ǵjātēuš*; 39. 5 l. *oḱā*; 41. 8 l. *vaoḱā*; 15 l. *oḱīϑ*; 43. 5 l. *djāϑ*; 46. 19 l. *sinąm*; 48. 1 l. *vaχṣ̌jā*; 57. 1 l. *oḱā*; 65. 4 l. *mọṣ̌ū*; 102. 8 l. *dvą̄nmo*; 107. 1 l. *hizuv*[illegible]; 122. 1 l. *dāiš*; 140. 1 l. *ḱinaoϑ*.

Halle, Druck von E. Karras.

00047020

Digitized with financial assistance from

HT Parekh FOUNDATION

An Initiative by HDFC

WITH YOU, RIGHT THROUGH

on 27 November, 2018